

# **Astrologie der Paare**

**Statistische Untersuchungen  
zu Interaspektfiguren**

**von**

**Harald Hoffmann**

Copyright by

Prof. Dr.-Ing. Harald Hoffmann  
Koblenz, 10.10.2015

Nur zum persönlichen Gebrauch.

Download von [www.hahoff.de](http://www.hahoff.de).

# Inhaltsverzeichnis

1	Wissenschaftliche Überprüfung der Astrologie - Interaspektfiguren	5
1.1	Wissenschaftliche Untersuchungen mit Hilfe der Statistik	5
	Fehler bei der Bestimmung der astrologischen Daten	5
	Fehler bei der Anwendung der Statistik	6
1.2	Möglichkeiten und Grenzen statistischer Untersuchungen für die Astrologie	6
1.2.1	Eindeutige Aussagen	7
1.3	Einschränkungen	7
1.3.1	Planeten und Achsen in Tierkreiszeichen	7
	Planeten und Wirkpunkte	8
	Horoskopachsen	8
1.3.2	Aspekte	9
	Aspekte zwischen den Planeten und Achsen	9
1.3.3	Planeten in Häusern	10
1.4	Methoden	10
	Beschreibende Statistik (darstellende Statistik)	10
	Bestimmung von Abhängigkeiten	10
1.5	Angesprochene Leser	11
2	Aspektfiguren	13
2.1	Interaspektfiguren	14
2.1.1	Definition von Interaspektfiguren	14
2.1.2	Bestimmung der Aspektfiguren im Horoskopvergleich.	16
2.1.3	Unterscheidungsmöglichkeiten	17
2.1.4	Verteilung der Interaspektfiguren	17
	Theoretische Wahrscheinlichkeiten über virtuelle Paare	17
	Korrelation der Anzahlen der Interaspektfiguren mit dem Paarstatus	18
	Anleitung zum Lesen der Tabelle 1	21
2.1.5	Zeichnungen der wichtigsten Figuren	32
2.2	Diskussion der Ergebnisse	39
2.3	Zusammenstellung der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren	40
2.4	Diagramme der Verteilungen und Schlussfolgerungen	40
2.4.1	Ergebnisse der verschiedenen Bewertungsverfahren	42
2.4.2	Anzahl der realen Interaspektfiguren	47
2.4.3	Anzahl der signifikanten Interaspektfiguren	49
2.4.4	Anzahl der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren	51
2.4.5	Anzahl der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit Wertung des Vorzeichens	52
2.4.6	Bewertung der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit Wertung über den Orbis und p-Wert	54
2.4.7	Bewertung der Interaspektfiguren	55
2.4.8	Zusammenfassung	55

	Anzahl der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit Wertung des Vorzeichens	56
	Bewertung der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit Wertung über den Orbis und p-Wert	56
2.4.9	Bewertung der signifikanten Interaspekte und Horoskopaspekte mit Wertung über den Orbis und p-Wert	56
2.5	Überprüfung der Ergebnisse mit realen Paaren	57
2.6	Zusammenfassung	62
2.7	Ausblick	63
3	Literaturverzeichnis	69

# I Wissenschaftliche Überprüfung der Astrologie - Interaspektfiguren

## I.1 Wissenschaftliche Untersuchungen mit Hilfe der Statistik

In dieser Arbeit berichte ich über neue ergänzende Untersuchungen zu Paarbeziehungen, die klären sollten, ob es Aspektfiguren wie Dreiecke oder andere Polygone im Horoskopvergleich von Paaren gibt, die mit dem Paarstatus (getrennt, ungetrennt) korrelieren. Gemeint sind Polygone, an deren Ecken mindestens ein Planet oder eine Achse von beiden Personen nach dem Zusammenlegen der Horoskope zu finden sind.

Vor einigen Jahren habe ich meine statistischen Untersuchungen zu Paarbeziehungen veröffentlicht [17], [19]. Ende 2013 habe ich die seit 2007 laufenden Forschungsarbeiten in einem Buch zusammengefasst [21]. Ich konnte Signifikanzen nachweisen, die besonders die Interaspekte betrafen. Auch die Planetenaspekte in den Horoskopen der Partner zeigten etliche Signifikanzen. Planeten in Häusern und Zeichen ergaben bisher keine gesicherten Korrelationen, wie bei Untersuchungen anderer Autoren auch. Leider erfüllen die meisten Arbeiten nicht die wissenschaftlichen Kriterien einer statistischen Behandlung. Entweder wurden die astrologischen Daten mit nennenswerten Fehlern ermittelt, oder wichtige Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Statistik waren nicht erfüllt:

### **Fehler bei der Bestimmung der astrologischen Daten**

Auf diese Fehler bin ich in meinem Buch [21] sorgfältig eingegangen. Ein häufig unterschätzter Fehler resultiert aus der Verwertung von Geburtsdaten ohne genaue Geburtszeit, der schon bei der reinen Sonnenstandsastrologie (Gunter Sachs [35]) bis zu 3,33 % ausmachen kann. Wenn dann die signifikanten Abweichungen vom Mittelwert weniger als 3 % sind, die bei der Auswertung großer Datenmengen leicht herauskommen können, ist das Ergebnis mehr als fragwürdig.

Noch größere Abweichungen bis zu 8,33 % sind zu erwarten, wenn man nur von einer groben, jahresunabhängigen Einteilung der Sonnenstände in den Tierkreiszeichen ausgeht. Bei schnelleren Planeten wie Merkur können

die Fehler bis zu 18 % betragen. Beim äußerst wichtigen Mond und bei den Achsen MC und Aszendent sind solche Methoden völlig unbrauchbar.

Darüber hinaus sind auch zu große Orben bei der Erfassung von Horoskopaspekten und Interaspekten vom Übel, weil jeder Astrologe weiß, dass Aspekte um so stärker wirken, je genauer sie sind. Daher habe ich den realen Orbis bei der Bestimmung der Trennungswahrscheinlichkeit einbezogen.

### **Fehler bei der Anwendung der Statistik**

Wie fast alle statistischen Untersuchungen in der Psychologie litten fast alle Statistiken unter viel zu wenig Probanden, die zudem nicht repräsentativ waren (In der Regel sind es zu 80 % Psychologiestudenten eines Colleges, die meistens weiblich, zudem Anfang 20 sind).

Diese Vorgehensweise ist typisch für die statistischen Untersuchungen zur Astrologie der letzten 20 Jahre. Man hat sich leider immer einseitig auf Korrelationen mit Planeten in Häusern und Zeichen beschränkt. Weil nichts dabei herauskam, haben einige Astrologen, die bei ihren Bemühungen erfolglos blieben, die Statistik insgesamt als ungeeignet für die Überprüfung der Astrologie deklariert.

Da könnten die Astrologen einmal etwas von den Naturwissenschaftlern, insbesondere von den praktisch orientierten Ingenieuren lernen, die in solchen Fällen nicht die altbewährten Methoden der Statistik verdammen, sondern die angenommenen Hypothesen anzweifeln.

Die vorbildlichen Arbeiten zur Astrologie von C. G. Jung [24] wurden in Vorreden vieler astrologischer Bücher erwähnt – leider immer ohne bibliographische Angaben. Offensichtlich hat sie niemand gelesen und schon gar nicht daran angeknüpft.

## **1.2 Möglichkeiten und Grenzen statistischer Untersuchungen für die Astrologie**

Man könnte unzählige Aussagen der Astrologie einer statistischen Betrachtung unterziehen. Die letzten 100 Jahre haben die Astrologie mit neuen Methoden, durch Einbeziehung weiterer Himmelskörper, auch von noch nicht nachgewiesenen, komplexere Deutungen der Häuserherrscher, die sich vielfach geändert haben, und weitere Deutungselemente erweitert, aber nicht unbedingt bereichert. Viele Berechnungen sind erst mit modernen Computern in vertretbarer Zeit und beliebiger Genauigkeit möglich geworden. Das darf

einen nicht verführen, zu viele Einflüsse nachweisen zu wollen. Daher muss ich zu Beginn Grenzen aufzeigen, die schon die Methoden der Statistik erzwingen.

### **1.2.1 Eindeutige Aussagen**

Nur eindeutige Sachverhalte haben Chancen, Beweiskräftiges für die Aussagen der Astrologie beizutragen: Tod oder Leben, Scheidung oder Nichtscheidungs, eindeutige Wahl eines lebenslangen Berufes oder einschneidende Krankheiten. Nicht heranziehbar sind vage Aussagen, wie glücklich oder weniger glücklich verheiratet, mehr oder weniger krank oder Zufriedenheit und Unzufriedenheit.

Eigentlich sind alle Selbstauskünfte, insbesondere auf Fragebögen ziemlich wertlos, weil sich kaum ein Mensch so sieht, wie er wirklich ist, und Ereignisse im Leben im Nachhinein entweder verklärt oder dramatisiert werden.

Je mehr astrologische Merkmale unterschieden werden, umso größer muss die Anzahl der Geburtsdaten und gegebenenfalls Ereignisdaten sein. Der einfachste Fall wäre die Unterscheidung von Tag- und Nachtgeburten, die höchste Zahl der unterscheidbaren Merkmale fände man bei den Halbsummen nach Ebertin oder gar nach der Hamburger Schule.

## **1.3 Einschränkungen**

Natürlich kann man nicht alle möglichen Astrologieschulen und -richtungen in einer begrenzten Studie berücksichtigen. Auch die untersuchten Himmelskörper und Wirkpunkte sowie die Aspekte mussten eingeschränkt werden.

### **1.3.1 Planeten und Achsen in Tierkreiszeichen**

Die statistischen Untersuchungen zu den Planeten in Tierkreiszeichen sind bisher am häufigsten unternommen worden. Dabei blieben die meisten Autoren in der Vulgärastrologie stecken und suchten zu beweisen, dass die Sonne bei bestimmten Merkmalen bevorzugt in bestimmten Zeichen zu finden ist. „Fische heiraten signifikant häufiger Krebse oder Skorpione“ wäre eine solche Aussage. Wenn dann herauskommt, dass diese Häufigkeit 3 % über dem Mittelwert liegt, wird dies gern völlig dilettantisch als Abhängigkeit überinterpretiert.

Bei der Paarbildung hat sich diese Annahme bei meinen Untersuchungen nicht bestätigt, abgesichert durch eine große Zahl von Inschriften auf öffentlichen Grabsteinen, wo es keinen hysterischen Datenschutz gibt. Zum Glück braucht man für die meisten Interaspekte keine genaue Geburtszeiten. Bei den wichtigen Achsen- und Mondbeziehungen sind sie aber unerlässlich.

### **Planeten und Wirkpunkte**

Auch bei den Planeten bedarf es einer vernünftigen Beschränkung. Man kann nicht jeden Gesteinsbrocken, der um die Sonne eiert, in die Untersuchung einbeziehen. Diese werden immer beliebter bei den Astrologen und bewirken nur eine Verzettlung bei Analysen und Beratungen. Daher habe ich nur die klassischen und die seit einiger Zeit bekannten Planeten aufgenommen:

- Sonne ☉
- Mond ☾
- Merkur ☿
- Venus ♀
- Mars ♂
- Jupiter ♃
- Saturn ♄
- Uranus ♅
- Neptun ♆
- Pluto ♇
- aufsteigender Mondknoten ♌
- Chiron ♄♅
- Lilith (Apogäum) ♁

Chiron ist bereits in Ansätzen in der Literatur behandelt worden. Meine Paaruntersuchungen haben herausgebracht, dass Lilith- und Chironaspekte bei dem Glück von Paaren und bei Scheidungen und Trennungen eine wichtige Rolle spielen [15], [18], [19], [21].

### **Horoskopachsen**

Zu den Planeten und Wirkpunkten kommen noch die Horoskopachsen, Ascendent (AS) und Himmelsmitte (MC), die sich bei bekannter Geburtszeit

und bei bekanntem Geburtsort eindeutig bestimmen lassen. Die Deutung der Horoskopachsen ist bei Astrologen relativ einheitlich.

### 1.3.2 Aspekte

In der Astrologie sind eine große Zahl von Aspekten gebräuchlich. Nur die wenigsten werden häufig verwendet. Manche werden in Deutungswerken zusammen behandelt. Wenn ich schon mit großem Aufwand untersuche, welche Aspekte bei Paaren von Bedeutung sind, ist es sinnvoll die „Nebenaspekte“ unabhängig von den Hauptaspekten, denen sie meistens zugeordnet werden, zu untersuchen. Die in dieser Arbeit verwendeten Symbole stehen neben der Bezeichnung:

- Konjunktion  $\sigma$
- Quadrat  $\square$
- Trigon  $\triangle$
- Opposition  $\oslash$
- Sextil  $*$
- Semisextil (Halbsextil)  $\sphericalangle$
- Quinkunx  $\bar{\wedge}$
- Semiquadrat (Halbquadrat)  $\sphericalangle$
- Sesquiquadrat (Eineinhalbquadrat)  $\boxplus$
- Quintil Q
- Biquintil bQ
- kein Aspekt -

Die ersten vier sind die Hauptaspekte. Die nächsten vier gelten als Nebenaspekte. Das Eineinhalbquadrat habe ich mit aufgenommen als Brücke zur Halbsummenastrologie. Natürlich gibt es noch viele andere, wie Septil, Novil, Dezil u. a. Wenn man die Aspekte zu fein unterteilt, werden die Abstände zwischen ihnen zu klein. Damit die Summe der Aspekte immer 100% ist, braucht man zum Ausgleich (als Komplement) noch die Häufigkeit für keinen dieser Aspekte.

#### Aspekte zwischen den Planeten und Achsen

Die Horoskopaspekte zwischen den langsamen Planeten lassen sich auch genügend genau ohne genaue Geburtszeit ermitteln. Die Bedeutung der schnell-

len Planeten und des Mondes steht außer Zweifel. Aber auch die Horoskopachsen spielen eine große Rolle. Da die beiden Achsen unabhängig vom gewählten Häusersystem sind, müssten den Aspekten zu ihnen logischerweise eine hohe Aussagekraft zukommen.

Den Aspekten zwischen den Achsen wird in der traditionellen Astrologie keine Bedeutung zugemessen. Meine Untersuchungen haben aber ergeben, dass sie insbesondere bei Paarbeziehungen einen großen Einfluss besitzen.

### **1.3.3 Planeten in Häusern**

Die Verteilung der Planeten in den Häusern ist ein besonders heikles Thema. Nicht nur weil bisher nie etwas bei statistischen Überprüfungen herausgekommen ist, sondern auch, weil zahlreiche Häusersysteme bekannt sind und benutzt werden. Ich werde sie daher nicht (mehr) in die statistischen Untersuchungen einbeziehen. In einem Vortrag bin ich ausführlich darauf eingegangen [20].

## **1.4 Methoden**

Es gibt mehrere Ansätze für die Anwendung der Statistik auf die Astrologie. Das Ziel muss sein, Korrelationen zu finden zwischen einem eindeutigen, personenbezogenen Sachverhalt und astrologischen Merkmalen. Dazu reichen Methoden der beschreibenden Statistik, wie Mittelwerte und Streuungen (Varianzen) und Abweichungen von Mittelwerten nicht aus. Vielmehr müssen Abhängigkeiten bewiesen werden.

### **Beschreibende Statistik (darstellende Statistik)**

Die Verteilung von Merkmalen, wie z. B. die Häufigkeit der einzelnen Planeten in bestimmten Tierkreiszeichen, kann einen Hinweis auf Korrelationen geben, sie aber nicht nachweisen. Darin liegt der Irrtum mancher Publikationen. Die Methoden der beschreibenden Statistik, wie die Berechnung und grafische Darstellung von Mittelwerten, Verteilungen, Abweichungen und Streuungen, haben aber ihren Wert für die Anschaulichkeit der Ergebnisse.

### **Bestimmung von Abhängigkeiten**

Die Abhängigkeitsuntersuchungen laufen eigentlich auf die Prüfung der Unabhängigkeit hinaus. Wenn ein bestimmtes astrologisches Merkmal bei zwei Personengruppen die gleiche relative Häufigkeit aufweist, ist Unabhängigkeit

vom Merkmal gegeben. Beispiel: Mond im Löwen bei Schauspielern und Fußballern als Unabhängigkeitshypothese.

Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

- Gegenüberstellung von zwei Personengruppen, wie getrennte und ungetrennte Paare oder Schauspieler und Astrologen
- Vergleich mit Erwartungswerten, die in der Astrologie meistens eindeutig berechenbar sind, weil das Universum wie ein Uhrwerk abläuft.

Erwartungswerte sind relative Häufigkeiten von Merkmalen, die man bei einer großen Anzahl von ungeordneten Beispielen findet. Man kann sie auch als Wahrscheinlichkeiten interpretieren. Beispiel: Die relative, erwartete Häufigkeit für ein Sonnentrigon zwischen zwei Menschen ist 4,44 %, wenn man einen Orbis von  $4^\circ$  vorgibt [15], [16].

## 1.5 Angesprochene Leser

Die in dieser Arbeit vorgestellten Ergebnisse wenden sich an Fachleute und erfordern vom Leser eine aktive Mitarbeit. Wie in meinem Buch „Astrologie der Paarbeziehungen“ werde ich auch hier alles lückenlos darstellen und erklären.

Jedoch wenn ich auf jedes Einzelergebnis in epischer Breite eingehen würde, kämen schnell einige hundert Seiten zusammen.

Vieles ist in Tabellen und Diagrammen zusammengefasst. Beide Hilfsmittel erlauben eine große Verdichtung der Ergebnisse. Dies war nur möglich, weil ich nicht auf fremde Programme zur Berechnung von Horoskopen und statistischen Zusammenhängen angewiesen war, sondern mit Hilfe eines selbst entwickelten Programms alle Berechnungen ausführen und die Ergebnisse optimal darstellen konnte.

Alle Grundlagen zur Astrologie und Statistik werde ich hier nicht noch einmal wiederholen. Sie können in meinem Buch [21] und auf meiner Website nachgelesen werden ([www.hahoff.de](http://www.hahoff.de)). Auf diese Weise können auch interessierte Laien den Bericht verstehen.

Moderne Astrologen sind es nicht mehr gewohnt, mit Zahlen umzugehen, weil ihnen käufliche Computerprogramme alle Berechnungen abnehmen.

Ich werde aber genau erklären, wie die verschiedenen Tabellen und Diagramme zu lesen sind, wieviel jede Zeile einer Tabelle aussagt und was die Figuren bedeuten könnten.

Über die Interaspektfiguren werde ich nicht in abstrakter Form philosophieren, sondern mit Hilfe von den zugeordneten 128 Zeichnungen praktische Schlüsse ziehen.

Dies kann ich nur stellvertretend für einige wenige machen. Jeder Astrologe und Hobbyastrologe kann weitergehende Überlegungen anstellen.

Am Ende des Berichts werde ich an Hand von sehr genau bekannten Paaren zeigen, ob die Ergebnisse praktisch brauchbar sind. so dass jeder selber entscheiden kann, ob er sie für die Paarberatung einsetzen kann.

## 2 Aspektfiguren

Aspektfiguren sind nichts grundsätzlich Neues in der Astrologie. Die Bezeichnungen „Trigon“ oder „Quadrat“ rühren anschaulich von einem vollständigen Dreieck bzw. Quadrat her, die die Verbindungslinien von drei oder mehr Planeten in einem Horoskop bilden. Vollständige Trigone oder Quadrate hatten in der traditionellen Astrologie schon immer eine besondere Bedeutung. Bei Trigonen zeigen die betroffenen Planeten an, welche Energien und Kräfte im Leben konfliktlos miteinander vereinbar sind. Quadrate hingegen zeigen starke innere Spannungen an, die das Leben erschweren aber auch zu großen Leistungen anspornen können. Vollständige Quadrate sind auch deshalb schwerwiegend, weil sie ebenfalls zwei Oppositionen enthalten.

Es werden in der Literatur noch einige weitere Figuren diskutiert, insbesondere Drachenfiguren (zwei Sextil- plus drei Trigonaspekte). Figuren auf der Basis von Quintilen, die Kepler für sehr wichtig hielt, habe ich bisher nicht in der Literatur gefunden.

Siegfried Schiemenz hat in seinen Arbeiten nachgewiesen, dass in den *heliocentrischen* Horoskopen von Menschen, die zu Lebzeiten sehr berühmt waren, vollständige Trigone (großes Trigon) und mehrfache Konjunktionen (dreifache werden „Troika“ und vierfache „Quadriga“ genannt) signifikant häufiger vorkommen als bei unberühmten Menschen [37], [38]. Nach Schiemenz weisen Schriftsteller häufiger das große Trigon und das Sextiltrapez in ihren heliocentrischen Horoskopen auf, seltener hingegen Mehrfachkonjunktionen. Bei Personen mit starkem Durchsetzungsvermögen ist es umgekehrt. Die berühmten (oder genialen) Musiker passen leider nicht in dieses Schema.

The Magi Society, New York, hat 1999 ein Buch herausgegeben, das auf Aspektfiguren im Zusammenhang mit Erfolg beim Gelderwerb und in der Liebe eingeht [28]. Schon das Zusammenwerfen von Geld und Liebe in einen Topf ist für mich als europäischen Wissenschaftlicher äußerst merkwürdig.<sup>1</sup> Schon bei der ersten Lektüre fiel mir auf, dass es gänzlich unwissenschaftlich und voller dreister Behauptungen ist.

Die nicht genannten Autoren geben sogar zu, dass sie nichts von ihren Aussagen überprüft haben:

*There are tools of Magi Astrology that obviously work well. However, we are not trying to prove they work. There is no way for us to prove anything that invol-*

<sup>1</sup> Dieses Buch wurde von Anne C. Schneider in einer Londoner Buchhandlung gefunden und mir dringend zur Einarbeitung in mein letztes Buch empfohlen.

*ves your own emotions and feelings, but you can prove it to yourself by checking on the Combines Planetary Geometrty that you make with the people in your life.*

Die Beispiele, die sie zur Bestätigung ihrer Thesen anführen, passen genau in dies dilettantische Schema: *Für jede noch so abstruse Theorie lassen sich immer zwei Beispiele finden, die sie bestätigen.* Das hat natürlich nichts mit wissenschaftlicher Statistik zu tun.

Eigenartigerweise sind die Beispiele für besonders glückliche Ehen der Boulevardpresse entnommen: Ehen, die weniger als ein Jahr gedauert haben, weil ein Partner durch einen Unfall gestorben ist. Praktisch jede Ehe ist wenigstens ein Jahr glücklich, selbst wenn sie nur über eine Sexbeziehung besteht. Nach sieben Jahren hätte es sicher anders ausgesehen.

Die Einbeziehung der Deklinationen, die die Publikation verfiicht, mag ganz interessant sein. Ihre Wirksamkeit wurde aber nie nachgewiesen. Große Unterschiede in den Deklinationen der Planeten können den wahren Aspekt (Winkel zwischen den Planeten) vergrößern. Das mag bei Halbsextilen und bei Konjunktionen eine Rolle spielen, ließe sich aber leicht mit sphärischer Trigonometrie korrigieren. Bei Konjunktionen genügt sogar der einfache Pythagoras.

Eigentlich wäre damit meine Stellungnahme beendet gewesen. Jedoch das wäre eines deutschen Wissenschaftlers nicht würdig gewesen. So habe ich das Thema aufgegriffen und versucht nachzuweisen, welche Aspektfiguren mit dem Paarstatus (getrennt oder ungetrennt) korreliert sind.

## **2.1 Interaspektfiguren**

Es gibt zahllose Interaspektfiguren, nicht nur große Trigone und Quadrate. Sie können auf einer Einteilung des Kreises mit Quintilen, Sextilen, Oktilen und Semisextilen basieren. Aber auch alle möglichen Kombinationen sind denkbar. Daher muss als Erstes eine genaue Definition aufgestellt werden.

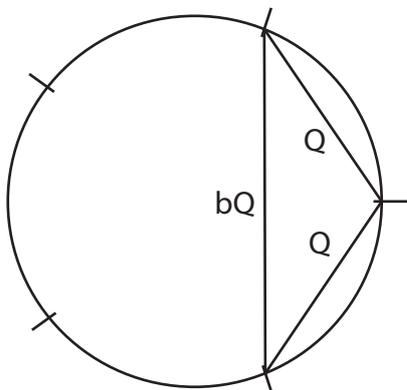
### **2.1.1 Definition von Interaspektfiguren**

Interaspekte, die in einem Horoskop nur durch eine Verbindungslinie dargestellt werden können, sind keine Figuren, auch nicht, wenn an den Enden mehrere Planeten mit einem zulässigen Orbis stehen. Eine Verbindungslinie zwischen Planeten in Konjunktion kann also nicht Teil des Polygons sein.

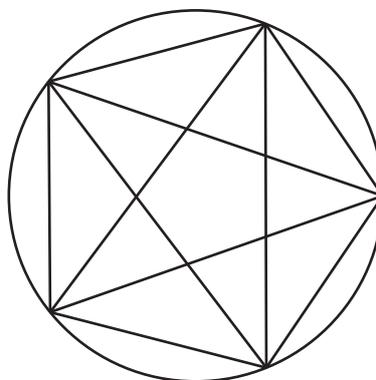
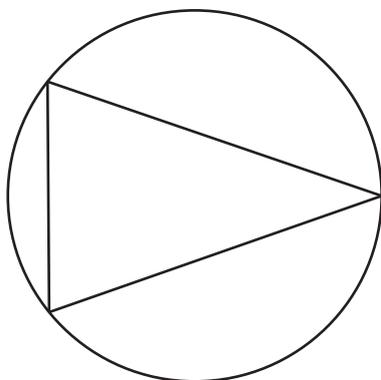
Diese Interaspekte habe ich zusammen mit den Horoskopaspekten in [21] vollständig abgehandelt.

Polygone, an denen nur Planeten eines Partners beteiligt sind, gelten nicht als Interaspektfiguren, sondern sind Horoskopaspektfiguren, die noch einer besonderen Behandlung bedürfen.

Interaspektfiguren können einfache Dreiecke sein, die sich aus zwei zusammenhängenden Basisaspekten und einem verbindenden Aspekt ergeben. Sie können aber auch aus einem vollständigen Polygon von Basisaspekten bestehen. Bei zwei bis fünf Quintilen ist dies einfach wegen der geringen Anzahl von Möglichkeiten zu übersehen.



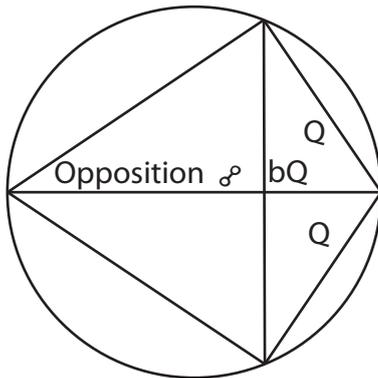
Die nebenstehende Aspektfigur wird durch zwei Quintile, die durch ein Biquintil zu einem Dreieck geschlossen werden, gebildet. Genau so einfach ist ein Dreieck, das durch ein Quintil und zwei Biquintile gebildet wird. Das relativ seltene vollständige gleichseitige Fünfeck, das fünf Quintile und fünf Biquintile enthält, wäre die höchste Stufe eines Polygons aus Quintilen (Pentagramm).



Seit dem Mittelalter galt das Pentagramm als Abwehrzeichen gegen das Böse und gegen Dämonen. Davor war es positiv besetzt. In der Antike war es das Symbol für die Venus (Planet und Göttin).

Für Pythagoras war es das Symbol für Gesundheit und die Grundlage für die Verhältnisse des goldenen Schnitts. In der Musik ist ein Schwingungszahlverhältnis von 5 : 4 das Intervall der reinen Terz, im Zusammenklang strahlend schön, im Gegensatz zur gleichmäßig temperierten Terz (5,0397 : 4), die sehr unrein klingt und bezogen auf 440 Herz dreieinhalbmal pro Sekunde schwebt, weil sie zu groß ist. Deshalb ist für mich als Musiker ein Aspekt und eine Aspektfigur um so intensiver in der Wirkung, je kleiner der Orbis ist. Dies entspricht der Erfahrung der meisten Astrologen.

Jede Aspektfigur, die durch Quintile, Sextile, Oktile und Semisextile gebildet wird, kann durch alle Einzelaspekte eindeutig beschrieben werden, die erste Figur auf der vorigen Seite durch zwei Quintile und ein Biquintil (2Q & 1bQ), die zweite durch ein Quintil und zwei Biquintile (1Q & 2bQ) und die letzte durch fünf Quintile und fünf Biquintile (5Q & 5bQ). Eine Drachenfigur ergibt sich aus der ersten Figur durch Ergänzung mit einer Opposition zum Schnittpunkt der beiden Quintile (2Q & 1bQ & 1 $\rho$ ).



Die beiden zusätzlichen Verbindungslinien stehen unter einem zentralen Winkel von  $(360 - 144)/2 = 108 = 3/10$  von  $360 = 3/2$  Quintile. Da es noch andere Oppositionsmöglichkeiten gibt, müssen diese eigens überprüft werden. Es gibt noch ein paar weitere Figuren, die bei gleichen Aspekten unterschiedliche Formen aufweisen. Diese wurden aber nur in wenigen Fällen besonders unterschieden.

Jede Interaspektfigur wird zur einfachen Unterscheidung einer Nummer zugeordnet.

### 2.1.2 Bestimmung der Aspektfiguren im Horoskopvergleich.

Die Grundlage für die Bestimmung der Interaspektfiguren bilden die Interaspekte des Horoskopvergleichs. Wenn man von solchen Interaspekten ausgeht, ist gewährleistet, dass zu diesem Aspekt mindestens ein Planet zum Horoskop des Mannes und mindestens ein Planet zum Horoskop der Frau gehören. *Horoskopfiguren* sind dadurch ausgeschlossen. Danach wird eine zum Interaspekt passende Kreiseinteilung gewählt. Für

Quintile, Biquintile  $72^\circ$

Oppositionen, Quadrate, Halbquadrate, Eineinhalbquadrate  $45^\circ$

Sextile, Trigone  $60^\circ$

alle übrigen  $30^\circ$

Danach werden alle Planeten und Wirkpunkte in beiden Horoskopen gesucht, die mit einem Orbis von  $3^\circ$  an die Eckpunkte des gewählten Polygons passen. Dann wird überprüft, ob Aspektfiguren mehrfach gefunden wurden

oder in einer umfangreicheren Figur enthalten sind. Von diesen wird die umfangreichste Figur ausgewählt, die den geringsten Gesamtorbis aufweist. Schließlich wird der Figurentyp mit seiner Nummer bestimmt. Alle Daten werden für jedes Paar in gepackter Form gespeichert, weil die Datenmengen sehr umfangreich werden können.

### 2.1.3 Unterscheidungsmöglichkeiten

Ich unterscheide 128 verschiedene Interaspektfiguren. Diese sind die häufigsten und wichtigsten, die ich bei meinen gespeicherten Paaren gefunden habe. Zwei Kriterien dienen zur Bestimmung der Aspektfigur:

- Die Anzahl der belegten Ecken des gewählten Polygons.
- Alle Einzelaspekte zwischen den belegten Ecken.

Für die 371 getrennten und 3054 ungetrennten Paare mit genauer Geburtszeit konnten damit die Interaspektfiguren eines jeden Paares bestimmt werden und einer statistischen Untersuchung zugeführt werden. Ich möchte betonen, dass die 128 Figuren nicht alle sind, die insbesondere durch Mischung mit Aspekten eines anderen Grundrasters entstehen können. Dies habe ich in 2.1 als Beispiel mit zusätzlichen Oppositionen im Quintilenraster ausgeführt. Natürlich können auch Quadrate, Trigone und Sextile hinzukommen. Jedoch je komplizierter die Figuren werden, um so seltener treten sie auf.

Alle relevanten Interaspektfiguren werden zusammenfassend in Tabelle 7–Tabelle 13 dargestellt. Diese Tabellen findet man auf Seite 32–Seite 38.

### 2.1.4 Verteilung der Interaspektfiguren

Die Anzahlen der verschiedenen Interaspektfiguren können für alle getrennten oder ungetrennte Paaren ermittelt werden. Sinnvoll ist ein Unabhängigkeitstest. Damit ich mit einer theoretischen Wahrscheinlichkeit vergleichen kann, ermittle ich diese über virtuelle Paare.

#### **Theoretische Wahrscheinlichkeiten über virtuelle Paare**

Der Einsatz von virtuellen Paaren hat sich schon früher bewährt [21] und ist den Methoden über die Randomfunktionen der Computer überlegen, weil die Zufallszahlen des Computers über einen Algorithmus berechnet werden

und sich zyklisch wiederholen.<sup>2</sup> Das Prinzip ist sehr einfach: Aus den Männern und Frauen der 3054 (ungetrennten) Paare bilde ich  $3054(3054 - 1) = 9\,323\,862$  virtuelle Paare, indem ich jeden Mann mit jeder Frau kombiniere. Die daraus berechnete Verteilung der Anzahlen der Interaspektfiguren werte ich als theoretische Wahrscheinlichkeit.

### Korrelation der Anzahlen der Interaspektfiguren mit dem Paarstatus

Ein Unabhängigkeitstest mit den Anzahlen bei getrennten und ungetrennten Paaren zeigt die Korrelation zum Paarstatus auf. Grundlage ist die nachfolgende Vierfeldertafel. Die mathematische Formulierung  $H(I \cap G)$  bedeutet Anzahl der Interaspektfigur bei getrennten Paaren und  $H(N \cap U)$  Anzahl der übrigen Interaspektfiguren (Komplement) bei ungetrennten Paaren. Die Irrtumswahrscheinlichkeit  $p$  für die Hypothese, dass die Anzahl der Interaspektfigur unabhängig vom Paarstatus ist, habe ich immer über den exakten Fishertest berechnet (s. Tabelle 1).

Anzahl Interaspektfigur	getrennte Paare (G)	ungetrennte Paare (U)
Interaspektfigur (I)	$H(I \cap G)$	$H(I \cap U)$
nicht Interaspektfigur (N)	$H(N \cap G)$	$H(N \cap U)$

In der Tabelle 1 haben die Spaltenüberschriften die folgende Bedeutung:

- i Nr der Figur
- $H_A$  Anzahl der Figuren bei den getrennten Paaren
- $H_B$  Anzahl der Figuren bei den ungetrennten Paaren
- $h_A$  relative Anzahl bei den getrennten Paaren
- $h_B$  relative Anzahl bei den ungetrennten Paaren
- $h_{Virt}$  relative Anzahl bei den virtuellen Paaren
- d bezogene Differenz  $(h_A - h_B)/h_{Virt}$
- p Irrtumswahrscheinlichkeit
- Figur Beschreibung der Figur durch Anzahl der Ecken und Aspekte

<sup>2</sup> Neuere Betriebssysteme und moderne Versionen von Programmiersprachen, wie Objective-C für Apple-Computer sind sehr viel besser geworden und wiederholen sich auch nach 200000 Zufallszahlen noch nicht.

**Tabelle I: Liste der Interaspektfiguren**

i	H <sub>A</sub>	H <sub>B</sub>	h <sub>A</sub>	h <sub>B</sub>	h <sub>virt</sub>	d	p	Figur
3	116	958	0,0175731	0,0175342	0,0139308	0,0022	0,95868705	Q3: 2Q, bQ
4	289	2447	0,0437812	0,0447873	0,0341203	-0,0225	0,72693912	Q3: Q, 2bQ
5	55	467	0,0083321	0,0085475	0,0093276	-0,0252	0,94209518	2Q, bQ, ♂ Drachen
6	274	2284	0,0415089	0,0418039	0,0483126	-0,0071	0,94630910	Q4: 3Q, 3bQ
7	42	277	0,0063627	0,0050699	0,0075727	0,2550	0,17343138	Q5: 5Q, 5bQ
10	225	1740	0,0340857	0,0318471	0,0260650	0,0703	0,33519338	S3: 2*, △
11	0	0	0,0000000	0,0000000	0,0000000	0,0000		S3: 3△
12	239	2383	0,0362066	0,0436159	0,0318654	-0,1699	0,00457785***	S3: *, △, ♂
13	131	989	0,0198455	0,0181016	0,0187283	0,0963	0,30656930	S4: 2*, 3△, ♂
14	173	1297	0,0262082	0,0237389	0,0259532	0,1040	0,21620499	S4: 3*, 2△, ♂
15	57	495	0,0086351	0,0090600	0,0097032	-0,0469	0,78140558	S4: 2*, 2△, 2♂
16	98	781	0,0148462	0,0142946	0,0195879	0,0386	0,70006567	S5: 4*, 4△, 2♂
17	10	67	0,0015149	0,0012263	0,0023436	0,2354	0,46520148	S6: 6*, 6△, 3♂
20	92	745	0,0139373	0,0136357	0,0107986	0,0221	0,82110468	O3: 2∠, □
21	0	0	0,0000000	0,0000000	0,0000000	0,0000		O3: 2□, ♂
22	99	895	0,0149977	0,0163811	0,0124884	-0,0845	0,43798654	O3: 1∠, □, ♀
23	0	0	0,0000000	0,0000000	0,0000000	0,0000		O3: 1□, 2♀
24	101	957	0,0153007	0,0175159	0,0132484	-0,1265	0,21024586	O3: 1 ∠, ♀, ♂
25	0	0	0,0000000	0,0000000	0,0000000	0,0000		O4: 4□, 2♂
26	95	546	0,0143918	0,0099934	0,0114265	0,4401	0,00164200***	O4: 3∠, 2□, ♀
27	113	883	0,0171186	0,0161615	0,0169021	0,0592	0,56944024	O4: 2∠, 2□, ♀, ♂
28	67	462	0,0101500	0,0084560	0,0090755	0,2003	0,15860248	O4: 1∠, 2□, 2♀, ♂
29	23	209	0,0034843	0,0038253	0,0042621	-0,0891	0,74973950	O4: 2∠, 2♀, 2♂
30	25	160	0,0037873	0,0029285	0,0051705	0,2933	0,23364940	O6: 4∠, 4□, 5♀, 2♂
31	25	224	0,0037873	0,0040999	0,0052741	-0,0762	0,83650115	O5: 2∠, 4□, 2♀, 2♂
32	79	599	0,0119679	0,0109635	0,0148923	0,0916	0,45393679	O5: 3∠, 3□, 3♀, ♂
33	13	102	0,0019694	0,0018669	0,0026999	0,0549	0,87921914	O6: 4∠, 4□, 4♀, 3♂
34	21	196	0,0031813	0,0035874	0,0054449	-0,1132	0,66112075	O6: 4∠, 5□, 4♀, 2♂
35	32	198	0,0048478	0,0036240	0,0065802	0,3377	0,13445253	O6: 5∠, 4□, 4♀, 2♂
36	16	108	0,0024239	0,0019767	0,0038091	0,2262	0,46637999	O7: 6∠, 6□, 6♀, 3♂
37	1	4	0,0001515	0,0000732	0,0002751	1,0692	0,43463679	O8: 8∠, 8□, 8♀, 4♂
38	109	956	0,0165126	0,0174976	0,0171031	-0,0563	0,61666227	O4: 2∠, □, 2♀, ♂
39	79	581	0,0119679	0,0106340	0,0078689	0,1254	0,31204718	12: 2 <sup>×</sup> , 1*
40	60	547	0,0090895	0,0100117	0,0063508	-0,0921	0,50974301	12: <sup>×</sup> , *, □
41	59	525	0,0089380	0,0096090	0,0063610	-0,0698	0,63785320	12: <sup>×</sup> , □, △
42	129	1124	0,0195425	0,0205725	0,0134400	-0,0501	0,61121656	12: <sup>×</sup> , △, π
43	118	1132	0,0178761	0,0207189	0,0145584	-0,1372	0,12789017	12: <sup>×</sup> , π ♂
44	57	471	0,0086351	0,0086207	0,0060061	0,0017	0,99854594	12: *, □, π
45	77	701	0,0116649	0,0128304	0,0111690	-0,0908	0,44870427	O4: ∠, 2□, 3♀
46	58	591	0,0087865	0,0108170	0,0094124	-0,1877	0,14249771	12: <sup>×</sup> , *, △, 2π, ♂
47	45	309	0,0068171	0,0056556	0,0055906	0,2054	0,22891119	12: 3 <sup>×</sup> , 2*, □
48	34	366	0,0051507	0,0066989	0,0049652	-0,2311	0,14568138	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
49	50	451	0,0075746	0,0082546	0,0068678	-0,0824	0,61168853	12: 2 <sup>×</sup> , 2*, □, △
50	75	579	0,0113619	0,0105974	0,0087811	0,0721	0,56695067	12: <sup>×</sup> , *, □, △, 2π
51	58	389	0,0087865	0,0071198	0,0063269	0,2341	0,14495453	12: <sup>×</sup> , *, 2□, π, ♂
52	83	741	0,0125739	0,0135625	0,0109127	-0,0729	0,57029082	12: 2 <sup>×</sup> , *, △, π, ♂
53	29	365	0,0043933	0,0066806	0,0058175	-0,3424	0,02737064***	12: <sup>×</sup> , □, 3△, π
54	84	624	0,0127253	0,0114210	0,0148752	0,1142	0,35926899	O5: 3∠, 2□, 3♀, 2♂
55	46	375	0,0069686	0,0068636	0,0063918	0,0153	0,87377259	12: <sup>×</sup> , 2□, △, π, ♂
56	104	755	0,0157552	0,0138187	0,0126080	0,1401	0,20213692	12: 1 <sup>×</sup> , *, □, △, π, ♂

57	20	144	0,0030298	0,0026356	0,0025984	0,1496	0,52778103	12:	1*, 2□, △, 2π
58	13	184	0,0019694	0,0033677	0,0031124	-0,4152	0,06441343	12:	4∞, 3*, 2□, △
59	43	269	0,0065142	0,0049235	0,0060792	0,3231	0,09834309	12:	3∞, 2*, 2□, △π ♂
60	37	368	0,0056052	0,0067355	0,0064902	-0,1678	0,33343278	12:	2∞, 2*, □△, 3π ♂
61	33	404	0,0049992	0,0073944	0,0082989	-0,3239	0,02969934*12:	2∞2*, 2□△ 2π ♂	
62	12	131	0,0018179	0,0023977	0,0026352	-0,2418	0,41813066	12:	2∞2□, 3△, 2π, ♂
63	56	390	0,0084836	0,0071382	0,0099182	0,1885	0,21980325	05:	4∞, 3□, 2 □, ♂
64	24	243	0,0036358	0,0044476	0,0050856	-0,1825	0,42723418	05:	2∞, 3□, 4 □, ♂
65	55	535	0,0083321	0,0097921	0,0109161	-0,1491	0,28464912	12:	2∞*2□, 2△2π ♂
66	25	228	0,0037873	0,0041731	0,0038763	-0,0924	0,75917149	12:	1∞3*□2△ 2π, ♂
67	24	154	0,0036358	0,0028187	0,0028598	0,2899	0,22720128	12:	2∞, 2*, 2△2π2 ♂
68	52	422	0,0078776	0,0077238	0,0072738	0,0199	0,88043273	12:	3∞2*□, △, 2π, ♂
69	16	93	0,0024239	0,0017022	0,0023996	0,4240	0,21307319	12:	1∞2*2□3△, π, ♂
70	24	199	0,0036358	0,0036423	0,0037623	-0,0018	0,99887007	12:	∞2*□, 3△, 2π, ♂
71	30	219	0,0045448	0,0040083	0,0037379	0,1338	0,53722048	12:	2∞*3□, 2△, π, ♂
72	1	18	0,0001515	0,0003295	0,0004706	-0,5402	0,59921005	12:	5∞5*6□5△4π3 ♂
73	3	41	0,0004545	0,0007504	0,0009878	-0,3944	0,61653174	12:	2∞2*4□2△2π3 ♂
74	13	124	0,0019694	0,0022696	0,0030555	-0,1323	0,78130818	12:	3∞4*2□2△3π ♂
75	57	250	0,0086351	0,0045757	0,0061150	0,8871	0,00004240*	12:	3∞3*3□2△3π ♂
76	3	37	0,0004545	0,0006772	0,0010434	-0,3289	0,78608351	12:	3∞4*4□4△3π3 ♂
77	7	88	0,0010604	0,0016107	0,0020662	-0,3416	0,40470778	12:	4∞4*4□3△4π2 ♂
78	11	39	0,0016664	0,0007138	0,0013482	1,3345	0,0158435*	12:	4∞4*3□5△3π2 ♂
79	56	663	0,0084836	0,0121349	0,0101598	-0,3009	0,00771452***	12:	2∞, *, □, △, π
80	39	323	0,0059082	0,0059119	0,0063443	-0,0006	0,99844324	12:	2∞3*3□3△3π ♂
81	26	193	0,0039388	0,0035325	0,0047578	0,1150	0,58405647	12:	4∞3*, 3△, 2π, ♂
82	7	95	0,0010604	0,0017388	0,0021013	-0,3901	0,26145298	12:	2∞4*□4△2π, 2 ♂
84	36	276	0,0054537	0,0050516	0,0054807	0,0796	0,64626516	12:	2∞2*, 2□, 2△, 2π
85	26	204	0,0039388	0,0037338	0,0038772	0,0549	0,74851484	12:	2*, □, 3π
86	39	458	0,0059082	0,0083828	0,0070187	-0,2952	0,03477408***	12:	2∞, △, ♂
87	18	171	0,0027269	0,0031298	0,0028085	-0,1287	0,63898505	12:	∞, *, 2□, △, 2π ♂
88	20	160	0,0030298	0,0029285	0,0028707	0,0346	0,90291475	12:	∞, 2□, 2△, π
89	51	386	0,0077261	0,0070649	0,0061752	0,0936	0,53451665	12:	∞, 2*, □, △, π
90	15	172	0,0022724	0,0031481	0,0026370	-0,2782	0,28580882	12:	*, 2□, △, π, ♂
91	32	229	0,0048478	0,0041914	0,0035754	0,1566	0,42279813	12:	2∞, 2π, 2 ♂
92	22	144	0,0033328	0,0026356	0,0033884	0,2645	0,31398648	12:	4∞3*2□3△2π ♂
93	457	3499	0,0692319	0,0640420	0,0793811	0,0810	0,10547295	12:	6 Ecken unbest
94	175	1518	0,0265111	0,0277839	0,0386647	-0,0458	0,57656731	12:	7 Ecken unbest
95	36	393	0,0054537	0,0071931	0,0114532	-0,2418	0,11766265	12:	8 Ecken unbest
96	30	226	0,0045448	0,0041365	0,0055658	0,0987	0,61225838	12:	2∞*2□△, 2π, 2 ♂
97	31	206	0,0046963	0,0037704	0,0034223	0,2456	0,24748875	12:	∞2*3□, △, 2π, ♂
98	53	426	0,0080291	0,0077971	0,0089030	0,0298	0,82292283	12:	3∞, *, △, 3π, 2 ♂
99	42	244	0,0063627	0,0044659	0,0046084	0,4247	0,04381902**	12:	∞3*, 2□, △, 3π
100	48	337	0,0072716	0,0061681	0,0055109	0,1789	0,28306478	12:	*, □, △, 2π
101	44	328	0,0066657	0,0060034	0,0044609	0,1103	0,50120074	12:	∞, □, 2△, 2π
102	23	233	0,0034843	0,0042646	0,0043185	-0,1830	0,41806982	12:	2∞3*□, 2△, π, ♂
103	33	375	0,0049992	0,0068636	0,0076397	-0,2716	0,09165618	12:	3∞*□, 2△, 2π, ♂
104	52	535	0,0078776	0,0097921	0,0058733	-0,1955	0,14063796	12:	□, △, π
105	25	190	0,0037873	0,0034776	0,0030083	0,0891	0,65828897	12:	2∞, *, 2□, △
106	25	188	0,0037873	0,0034410	0,0027963	0,1007	0,65651093	12:	∞, 2*, 2□, π
107	58	235	0,0087865	0,0043012	0,0057192	1,0428	0,00000463*	12:	3∞, 3*, 2□, △, π
108	20	204	0,0030298	0,0037338	0,0037948	-0,1885	0,44846197	12:	2∞2*3□, △, π, ♂
109	23	313	0,0034843	0,0057288	0,0049632	-0,3918	0,01705106**	12:	2∞, 2□, 4△, 2π
110	27	233	0,0040903	0,0042646	0,0050820	-0,0409	0,91897095	12:	2∞, *, 2□, 3△, 2π
111	18	75	0,0027269	0,0013727	0,0020173	0,9865	0,01169215***	12:	3*, 2□, △, 4π
112	34	324	0,0051507	0,0059302	0,0056904	-0,1314	0,49282064	12:	3∞, 2*, 2□, 2△, π

113	19	122	0,0028784	0,0022330	0,0024392	0,2890	0,27814739	12: $\sphericalangle 2*2\circ 2\Delta, \pi, 2\wp$
114	35	229	0,0053022	0,0041914	0,0041320	0,2650	0,19526274	12: $2\sphericalangle 2*2\circ, 3\Delta, \pi, \wp$
115	39	227	0,0059082	0,0041548	0,0047712	0,4220	0,04688967***	12: $\sphericalangle 2*2\circ 2\Delta, 3\pi$
116	12	226	0,0018179	0,0041365	0,0035349	-0,5605	0,00310769***	12: $\sphericalangle 3\circ 2\Delta 2\pi \wp$
117	35	455	0,0053022	0,0083278	0,0060491	-0,3633	0,00825205***	12: $*$ , $2\pi$
118	10	76	0,0015149	0,0013910	0,0011254	0,0891	0,72811297	12: $3*2\circ, 2\Delta, 2\pi, \wp$
119	10	78	0,0015149	0,0014276	0,0013062	0,0611	0,86242182	12: $2\sphericalangle 3*, 2\circ, 2\Delta, \wp$
120	17	119	0,0025754	0,0021781	0,0024319	0,1824	0,48829253	12: $\sphericalangle *$ , $4\circ, \Delta, \pi, 2\wp$
121	30	240	0,0045448	0,0043927	0,0046690	0,0346	0,84290616	12: $\sphericalangle 2*2\circ, \Delta, 3\pi, \wp$
122	9	79	0,0013634	0,0014459	0,0018622	-0,0571	0,99960113	12: $2\sphericalangle 3*4\circ 2\Delta 2\pi 2\wp$
123	11	97	0,0016664	0,0017754	0,0017998	-0,0614	0,99949899	12: $5\sphericalangle, 4*, 3\circ, 2\Delta, \pi$
124	24	155	0,0036358	0,0028370	0,0027749	0,2816	0,27527106	12: $2\sphericalangle 3*4\circ 2\Delta 2\pi 2\wp$
125	9	62	0,0013634	0,0011348	0,0013998	0,2015	0,56477960	12: $4\sphericalangle 4*4\circ 4\Delta 4\pi \wp$
126	200	1547	0,0302984	0,0283147	0,0310283	0,0701	0,36675992	2Q, bQ, $\wp$ 0pp1
127	76	733	0,0115134	0,0134161	0,0172125	-0,1418	0,20888254	2Q, bQ, $\wp$ 0pp2

Die Summe aller Interaspektfiguren ist bei den Getrennten 6601, den Ungetrennten 54636 und bei den virtuellen Paaren 623 625 535.

Bei den Figuren auf der Basis eines Zwölfecks sind einige undefiniert geblieben (83, 93, 94 und 95), weil sie unter den vielen Möglichkeiten schwer auffindbar waren.

### Anleitung zum Lesen der Tabelle I

Die Spalte  $h_{\text{virt}}$  sagt aus, wie häufig die Interaspektfigur bei allen möglichen (virtuellen) Paaren vorkommt. Die Anzahl ist immer auf die Gesamtanzahl bezogen (relative Häufigkeit). Man kann erkennen, dass die Figur 6 aus drei Quintilen und drei Biquintilen mit  $h_{\text{virt}} = 0,0483$  am häufigsten vorkommt. Betrachtet man dagegen reale Paare, kann man feststellen, dass sich die relativen Häufigkeiten bei getrennten Paaren ( $h_A = 0,0415$ ) und ungetrennten Paaren ( $h_B = 0,0418$ ) nur geringfügig unterscheiden. Es besteht daher keine Abhängigkeit vom Paarstatus, was sich durch einen p-Wert von fast 1.0 äußert.

$h_A$  und  $h_B$  liegen etwa 15 % unter  $h_{\text{virt}}$ . Aus diesem geringen Unterschied kann man nicht schließen, dass diese Figur bei realen Paaren nennenswert seltener vorkommt, oder dass solche Paare unglücklicher sind als der Durchschnitt.

Die bezogene Häufigkeit  $d$  ist positiv, wenn  $h_A$  größer als  $h_B$  ist. Das sagt aus, dass die Figur bei getrennten häufiger vorkommt. Die absoluten Häufigkeiten sind in beiden Fällen relativ hoch (274 und 2284).

Die einfache Figur 11 kommt praktisch nicht vor. Das liegt daran, dass das vollständige Trigon in vielen anderen Figuren enthalten ist. Gewertet wird immer nur die Figur, die am kompliziertesten und am meisten komplex ist. Die Figur 11 kommt in 13, 16, 17, 53, 69, 70, 76, 77, 78, 82, 92 und 114 vor, wie jeder leicht aus den Zeichnungen erkennen kann.

Die Figur 4 ist die zweithäufigste und wird durch ein einfaches Dreieck aus einem Quintil und zwei Biquintilen gebildet. Der Unterschied zwischen Getrennten und Ungetrennten ist nicht sehr hoch. Die relative Häufigkeit  $h_B$  bei Ungetrennten liegt etwa 31 % über der virtuellen Häufigkeit. Man könnte daraus schließen, dass diese Figur für die Paarbildung und das gemeinsame Glück förderlich ist. Ein statistische Beweis ist dies aber nicht.

Anders sind die Aussagen bei der dritthäufigsten Figur 12 (ein Sextil, ein Trigon und eine Opposition). Diese Interaspektfigur findet man bei Ungetrennten signifikant häufiger ( $p = 0,00458$ ). Beide Häufigkeiten liegen deutlich über der virtuellen Häufigkeit ( $p_{\text{virt}} = 0,03187$ ). Die Ungetrennten besitzen diese Interaspektfigur 37 % häufiger als die virtuellen Paare. Daraus lassen sich die folgenden Schlüsse ziehen: Paare mit der Interaspektfigur 12 werden signifikant seltener geschieden, verbinden sich signifikant häufiger und sind möglicherweise glücklicher (kein Beweis!). Dafür gibt es sicher eine einfache Erklärung. Wenn jemand in seinem Horoskop eine unangenehme Opposition hat und auf einen Partner trifft mit einem Planeten im Horoskop, der zu seinen Planeten in Opposition ein Trigon und ein Sextil bildet, wird die Opposition entlastet, und das Leben leichter. Die Partner fühlen sich miteinander wohl und sind glücklicher als allein.

Aus Platzgründen ist bei manchen Figurenbeschreibungen „12:“ weggelassen worden. Ein paar der Figuren sind keine Polygone, sondern einfache Aspekte, die bei den Paaren übrig blieben, ohne dass sie durch einen ergänzenden Planeten zu einer geschlossenen Figur werden konnten. Sie sind nicht in der Tabelle 1 enthalten (0, 1, 2, 8, 9, 18, 19). Entfernt man diese Figuren und führt man mit den übrigen Signifikanztests aus, bleiben nur die Figuren der Tabelle 2 übrig.

**Tabelle 2: Reduzierte Liste der Interaspektfiguren ( $p < 0,05$ )**

i	p	H <sub>A</sub>	H <sub>B</sub>	h <sub>A</sub>	h <sub>B</sub>	h <sub>virt</sub>	d	Figur
12	0,0045779	239	2383	0,0362066	0,0436159	0,0318654	-0,1699	S3: *, $\Delta$ , $\wp$
26	0,0016420	95	546	0,0143918	0,0099934	0,0114265	0,4401	O4: 3 $\angle$ , 2 $\square$ , 1 $\frac{1}{2}$ $\square$
53	0,0273706	29	365	0,0043933	0,0066806	0,0058175	-0,3424	12: $\sphericalangle$ , $\square$ , 3 $\Delta$ , $\pi$
61	0,0296993	33	404	0,0049992	0,0073944	0,0082989	-0,3239	12: 2 $\sphericalangle$ 2 $\square$ 2 $\Delta$ 2 $\pi$ $\wp$
75	0,0000424	57	250	0,0086351	0,0045757	0,0061150	0,8871	12: 3 $\sphericalangle$ 3 $\square$ 2 $\Delta$ 3 $\pi$ $\wp$
78	0,0158435	11	39	0,0016664	0,0007138	0,0013482	1,3345	12: 4 $\sphericalangle$ 4 $\square$ 3 $\Delta$ 5 $\pi$ 2 $\wp$
79	0,0077145	56	663	0,0084836	0,0121349	0,0101598	-0,3009	12: 2 $\sphericalangle$ , *, $\square$ , $\Delta$ , $\pi$
86	0,0347741	39	458	0,0059082	0,0083828	0,0070187	-0,2952	12: 2 $\sphericalangle$ , $\Delta$ , $\wp$
99	0,0438190	42	244	0,0063627	0,0044659	0,0046084	0,4247	12: $\sphericalangle$ , 3*, 2 $\square$ , $\Delta$ , 3 $\pi$
107	0,0000046	58	235	0,0087865	0,0043012	0,0057192	1,0428	12: 3 $\sphericalangle$ , 3*, 2 $\square$ , $\Delta$ , $\pi$
109	0,0170511	23	313	0,0034843	0,0057288	0,0049632	-0,3918	12: 2 $\sphericalangle$ , 2 $\square$ , 4 $\Delta$ , 2 $\pi$
111	0,0116921	18	75	0,0027269	0,0013727	0,0020173	0,9865	12: 3*, 2 $\square$ , $\Delta$ , 4 $\pi$

115	0,0468897	39	227	0,0059082	0,0041548	0,0047712	0,4220	12:	∞, 2*, 2◻, 2△, 3∞
116	0,0031077	12	226	0,0018179	0,0041365	0,0035349	-0,5605	12:	∞*3◻2△2∞ ∫
117	0,0082520	35	455	0,0053022	0,0083278	0,0060491	-0,3633	12:	* , 2∞

Man sieht, dass diese Signifikanzen wenig geeignet scheinen, Unterschiede zwischen Getrennten und Ungetrennten auszudrücken. Zur besseren Beurteilung werden später Verteilungskurven mitgeteilt (s. 2.4 auf Seite 40). Die in der Tabelle 2 aufgelisteten signifikanten Interaspektfiguren berücksichtigen nicht, dass bestimmte Planeten signifikant häufiger oder seltener an den einzelnen Figuren beteiligt sind. In [28] werden erhöhte Häufigkeiten ohne jeden Nachweis behauptet. Die Planeten werden dort positiv und negativ bewertet (von positiv ∫ bis negativ ∞). Dies konnte ich nicht bestätigen. Vielmehr hingen die relevanten Planeten deutlich von der Interaspektfigur ab. Dies zeige ich am Beispiel der Interaspektfigur 10. Für die sie werden die p-Werte für alle Planeten und Wirkpunkte in der Tabelle 3 mitgeteilt.

**Tabelle 3: Signifikante Planeten innerhalb der Aspektfigur 10**

10 Fall = S3: 2\*, △

Planet	HVirt	HA	HB	hA	hB	hVirt	d	p
☉	1218807	63	489	0,066879	0,068220	0,074981	-0,0197	0,94362694
☽	678683	54	488	0,057325	0,068080	0,041753	-0,1580	0,23729936
♀	1276007	52	513	0,055202	0,071568	0,078500	-0,2287	0,06574376
♁	1254586	70	482	0,074310	0,067243	0,077182	0,1051	0,40808340
♂	1248869	43	494	0,045648	0,068917	0,076831	-0,3376	0,00640708***
♃	1243749	75	514	0,079618	0,071708	0,076516	0,1103	0,38415397
♄	1226779	63	519	0,066879	0,072405	0,075472	-0,0763	0,58989478
♅	1000878	65	447	0,069002	0,062360	0,061574	0,1065	0,43202105
♆	1091183	75	396	0,079618	0,055246	0,067130	0,4412	0,00375574***
♇	1121447	85	436	0,090234	0,060826	0,068992	0,4835	0,00086704***
♈	1174033	59	446	0,062633	0,062221	0,072227	0,0066	0,94132418
♉	1208551	58	482	0,061571	0,067243	0,074350	-0,0844	0,57662767
♊	1117503	50	466	0,053079	0,065011	0,068749	-0,1835	0,17657596
A	694552	66	518	0,070064	0,072266	0,042729	-0,0305	0,83964205
M	699184	64	478	0,067941	0,066685	0,043014	0,0188	0,88821956

Diese Figur ist sehr häufig und sehr einfach, weil sie aus zwei Sextilen und einem Trigon entsteht. Es gibt drei signifikante Planeten. Eine Beteiligung von Mars findet man bei ungetrennten Paaren häufiger, Neptung und Pluto hingegen bei getrennten Paaren. Die Figur 10 ist eher als harmonisch zu werten (s. Tabelle 7 auf Seite 32) und kommt bei realen Paaren häufiger als bei virtuellen Paaren vor. Die signifikanten Planeten ( $\alpha = 0,05$ ) sind mit „\*\*\*“ gekennzeichnet.

Einen sehr schlechten p-Wert findet man für die Achsen. Für die genaue Bestimmung sind sehr genaue Geburtsdaten erforderlich, die bei den meisten Paaren nur abgerundet vorliegen. Die meisten Interaspektfiguren weisen viel weniger oder gar keine signifikanten Planeten auf. Daher werden in der Tabelle 4 zunächst alle signifikanten Planeten in sämtlichen Figuren aufgelistet ( $\alpha = 0,05$ ).

**Tabelle 4: Signifikante Planeten in allen Interaspektfiguren**

i	Fig	pl	anza	anzB	pA	pB	erwW	delta	p	sFig
0	3	M	43	246	0,090147	0,060801	0,044693	0,48266	0,017161	Q3: 2Q, bQ
1	4	☉	97	676	0,083048	0,066634	0,069054	0,24633	0,037231	Q3: Q, 2bQ
2	10	♂	43	494	0,045648	0,068917	0,076831	-0,33765	0,006407	S3: 2*, Δ
3	10	♃	75	396	0,079618	0,055246	0,067130	0,44116	0,003756	S3: 2*, Δ
4	10	♁	85	436	0,090234	0,060826	0,068992	0,48347	0,000867	S3: 2*, Δ
5	14	♃	45	505	0,049505	0,071855	0,074391	-0,31105	0,012240	S4: 3*, 2Δ, ♂
6	14	M	49	533	0,053905	0,075839	0,054388	-0,28922	0,017663	S4: 3*, 2Δ, ♂
7	15	♃	11	194	0,036667	0,074273	0,075369	-0,50632	0,016371	S4: 2*, 2Δ, 2♂
8	16	♁	24	324	0,038898	0,063318	0,066097	-0,38568	0,015584	S5: 4*, 4Δ, 2♂
9	16	♃	62	323	0,100486	0,063123	0,069115	0,59191	0,000851	S5: 4*, 4Δ, 2♂
10	16	♃	53	326	0,085900	0,063709	0,069772	0,34831	0,039410	S5: 4*, 4Δ, 2♂
11	17	♀	5	12	0,069444	0,023810	0,059919	1,91667	0,049129	S6: 6*, 6Δ, 3♂
12	20	♃	32	181	0,086022	0,057460	0,064130	0,49706	0,037448	O3: 2∠, □
13	24	♃	45	252	0,105386	0,060987	0,038423	0,72800	0,000895	O3: 1 ∠, □, ♂
14	24	♃	23	360	0,053864	0,087125	0,087439	-0,38176	0,016907	O3: 1 ∠, □, ♂
15	24	♃	43	292	0,100703	0,070668	0,075478	0,42501	0,031407	O3: 1 ∠, □, ♂
16	24	A	13	261	0,030445	0,063166	0,040042	-0,51801	0,005143	O3: 1 ∠, □, ♂
17	26	♁	50	148	0,097276	0,049581	0,060658	0,96196	0,000070	O4: 3∠, 2□, □
18	27	♃	52	303	0,087248	0,062077	0,068191	0,40548	0,021734	O4: 2∠, 2□, □♂
19	28	♀	33	138	0,087766	0,055533	0,067377	0,58042	0,018981	O4: ∠, 2□, 2♁, ♂
20	29	♁	5	108	0,040323	0,093345	0,081804	-0,56803	0,045739	O4: 2∠, 2♁, 2♂
21	32	♃	45	258	0,089109	0,064099	0,069267	0,39017	0,037586	O4: 3∠3□3♁♂
22	33	♁	14	44	0,132075	0,055207	0,064648	1,39237	0,004713	4∠, 4□, 4♁, 3♂
23	38	♁	57	347	0,097436	0,066462	0,073689	0,46603	0,007648	2∠, □, 2♁, ♂
24	39	♃	13	179	0,042071	0,073331	0,073051	-0,42628	0,043386	12: 2∠, 1*
25	39	♁	31	138	0,100324	0,056534	0,073170	0,77456	0,005199	12: 2∠, 1*
26	40	M	25	145	0,106838	0,067379	0,034037	0,58562	0,031715	12: ∠, *, □
27	42	♂	57	238	0,105360	0,050563	0,073782	1,08375	0,000002	12: ∠, Δ, ∞
28	42	♃	42	256	0,077634	0,054387	0,067509	0,42743	0,030734	12: ∠, Δ, ∞
29	42	♁	24	354	0,044362	0,075207	0,081657	-0,41013	0,008139	12: ∠, Δ, ∞
30	43	♃	28	435	0,061135	0,094483	0,095671	-0,35295	0,017044	12: ∠, ∞♂
31	43	♁	18	399	0,039301	0,086664	0,090499	-0,54651	0,000169	12: ∠, ∞♂
32	43	♃	56	290	0,122271	0,062989	0,070127	0,94115	0,000010	12: ∠, ∞♂
33	44	A	22	118	0,104265	0,064835	0,034618	0,60816	0,042963	12: *, □, ∞
34	45	♃	18	269	0,045340	0,072390	0,043814	-0,37367	0,048148	O4: ∠, 2□, 3♁
35	45	♁	42	266	0,105793	0,071582	0,073766	0,47793	0,020431	O4: ∠, 2□, 3♁
36	45	A	17	258	0,042821	0,069429	0,042182	-0,38324	0,044111	O4: ∠, 2□, 3♁
37	45	M	37	236	0,093199	0,063509	0,044675	0,46749	0,032999	O4: ∠, 2□, 3♁
38	46	♀	9	227	0,031250	0,074475	0,068029	-0,58040	0,003796	∠, *, Δ, 2∞, ♂
39	46	A	29	183	0,100694	0,060039	0,043108	0,67714	0,010871	∠, *, Δ, 2∞, ♂
40	47	☉	11	148	0,048035	0,093023	0,080035	-0,48362	0,023638	12: 3∠, 2*, □

41	47	A	30	99	0,131004	0,062225	0,041161	1,10533	0,000470	12: 3 <sup>×</sup> , 2*, □
42	48	☉	19	116	0,110465	0,059856	0,073304	0,84553	0,014073	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
43	48	☽	1	146	0,005814	0,075335	0,043251	-0,92283	0,000059	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
44	48	E	6	154	0,034884	0,079463	0,075927	-0,56101	0,034224	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
45	48	☾	19	122	0,110465	0,062951	0,069649	0,75477	0,024352	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
46	48	M	19	108	0,110465	0,055728	0,042275	0,98224	0,006889	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
47	49	♃	8	153	0,031373	0,065609	0,075314	-0,52182	0,028613	12: 2 <sup>×</sup> , 2*, □, △
48	49	M	9	178	0,035294	0,076329	0,044582	-0,53761	0,014840	12: 2 <sup>×</sup> , 2*, □, △
49	50	♃	36	182	0,089552	0,059987	0,065936	0,49287	0,028719	12: <sup>×</sup> , *, □, △, 2π
50	50	♃	14	189	0,034826	0,062294	0,069284	-0,44094	0,031510	12: <sup>×</sup> , *, □, △, 2π
51	50	♃	35	158	0,087065	0,052076	0,067660	0,67186	0,007528	12: <sup>×</sup> , *, □, △, 2π
52	51	☽	12	155	0,040134	0,078204	0,042389	-0,48681	0,016790	12: <sup>×</sup> , *, 2□, π, ♁
53	51	♂	12	147	0,040134	0,074168	0,073213	-0,45888	0,028345	12: <sup>×</sup> , *, 2□, π, ♁
54	53	☉	17	109	0,124088	0,058164	0,071220	1,13340	0,005032	12: <sup>×</sup> , □, 3△, π
55	53	♃	3	120	0,021898	0,064034	0,070101	-0,65803	0,042204	12: <sup>×</sup> , □, 3△, π
56	56	☉	23	261	0,044922	0,068182	0,067883	-0,34115	0,045536	<sup>×</sup> , *, □, △, π, ♁
57	56	A	45	230	0,087891	0,060084	0,046238	0,46281	0,019970	<sup>×</sup> , *, □, △, π, ♁
58	58	☉	10	63	0,116279	0,055458	0,075071	1,09671	0,027260	12: 4 <sup>×</sup> , 3*, 2□, △
59	58	♂	1	81	0,011628	0,071303	0,076122	-0,83692	0,023059	12: 4 <sup>×</sup> , 3*, 2□, △
60	58	E	9	58	0,104651	0,051056	0,067435	1,04972	0,039968	12: 4 <sup>×</sup> , 3*, 2□, △
61	58	♁	12	78	0,139535	0,068662	0,064561	1,03220	0,027428	12: 4 <sup>×</sup> , 3*, 2□, △
62	60	♄	5	173	0,022523	0,073586	0,075032	-0,69393	0,002110	2 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 3π ♁
63	60	A	6	158	0,027027	0,067205	0,051696	-0,59784	0,014412	2 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 3π ♁
64	61	☉	21	159	0,105000	0,062475	0,068580	0,68066	0,025350	2 <sup>×</sup> , 2*, 2□, △2π ♁
65	61	♃	4	165	0,020000	0,064833	0,069870	-0,69152	0,008502	2 <sup>×</sup> , 2*, 2□, △2π ♁
66	62	☉	8	40	0,106667	0,048193	0,066709	1,21333	0,037824	2 <sup>×</sup> , 2□, 3△, 2π ♁
67	62	♃	8	33	0,106667	0,039759	0,076744	1,68283	0,015457	2 <sup>×</sup> , 2□, 3△, 2π, ♁
68	64	☽	17	107	0,111111	0,066792	0,054400	0,66355	0,047278	2∟, 3□, 4▣, ♁
69	64	♀	17	100	0,111111	0,062422	0,062061	0,78000	0,027032	2∟, 3□, 4▣, ♁
70	65	♃	29	173	0,087879	0,051781	0,067234	0,69713	0,010640	2 <sup>×</sup> , *, 2□, 2△2π ♁
71	65	♃	13	239	0,039394	0,071535	0,067635	-0,44931	0,029250	2 <sup>×</sup> , *, 2□, 2△2π ♁
72	65	♃	9	241	0,027273	0,072134	0,073732	-0,62192	0,001188	2 <sup>×</sup> , *, 2□, 2△2π ♁
73	67	☉	16	55	0,111888	0,057712	0,066183	0,93872	0,026469	2 <sup>×</sup> , 2*, 2△, 2π2 ♁
74	67	☽	2	59	0,013986	0,061910	0,049870	-0,77409	0,017067	2 <sup>×</sup> , 2*, 2△, 2π2 ♁
75	67	♀	2	68	0,013986	0,071354	0,070910	-0,80399	0,005235	2 <sup>×</sup> , 2*, 2△, 2π2 ♁
76	67	♄	2	62	0,013986	0,065058	0,078998	-0,78502	0,011558	2 <sup>×</sup> , 2*, 2△, 2π2 ♁
77	67	☾	18	60	0,125874	0,062959	0,065788	0,99930	0,013076	2 <sup>×</sup> , 2*, 2△, 2π, 2 ♁
78	68	♀	33	174	0,103125	0,063760	0,073490	0,61740	0,012963	3 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 2π ♁
79	68	♂	29	154	0,090625	0,056431	0,067834	0,60595	0,024086	3 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 2π ♁
80	68	♃	5	166	0,015625	0,060828	0,066640	-0,74313	0,000266	3 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 2π ♁
81	68	☾	28	153	0,087500	0,056064	0,063426	0,56070	0,032501	3 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 2π, ♁
82	68	♃	7	199	0,021875	0,072920	0,069935	-0,70002	0,000214	3 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 2π ♁
83	69	♀	11	25	0,108911	0,041254	0,068581	1,64000	0,007907	1 <sup>×</sup> , 2*, 2□, 3△π ♁
84	69	E	1	41	0,009901	0,067657	0,069452	-0,85366	0,019416	1 <sup>×</sup> , 2*, 2□, 3△π ♁
85	70	♂	4	94	0,023952	0,075020	0,068922	-0,68072	0,013525	1 <sup>×</sup> , 2*, □, 3△2π ♁
86	71	♁	5	95	0,027322	0,067328	0,074487	-0,59419	0,034396	2 <sup>×</sup> , *, 3□, 2△, π ♁
87	73	♁	4	8	0,181818	0,028470	0,074118	5,38636	0,007078	2 <sup>×</sup> , 2*4□2△2π3 ♁
88	74	E	9	36	0,101124	0,040000	0,061641	1,52809	0,015031	3 <sup>×</sup> , 4*, 2□2△3π ♁
89	76	♀	4	9	0,166667	0,029703	0,055317	4,61111	0,010277	3 <sup>×</sup> , 4*4□4△3π3 ♁
90	77	♃	8	36	0,142857	0,047368	0,067034	2,01587	0,007499	4 <sup>×</sup> , 4*4□3△4π2 ♁
91	77	☾	8	51	0,142857	0,067105	0,072197	1,12885	0,041243	4 <sup>×</sup> , 4*, 4□3△4π2 ♁
92	78	♀	13	20	0,134021	0,060423	0,058751	1,21804	0,027832	4 <sup>×</sup> , 4*3□5△3π2 ♁
93	79	♂	30	230	0,110701	0,067036	0,075391	0,65137	0,009410	12: 2 <sup>×</sup> , *, □, △, π
94	80	E	6	163	0,025316	0,080335	0,071125	-0,68486	0,000991	2 <sup>×</sup> 3*3□3△, 3π ♁

95	80	)	37	144	0,156118	0,070971	0,065311	1,19975	0,000035	2 <sup>z</sup> , 3*, 3□, 3△, 3π, ♂
96	80	♅	21	104	0,088608	0,051257	0,070045	0,72870	0,023254	2 <sup>z</sup> , 3*, 3□, 3△, 3π, ♂
97	81	♂	4	93	0,022099	0,065493	0,073415	-0,66257	0,019301	4 <sup>z</sup> , 3*, 3△, 2π, ♂
98	81	♁	16	67	0,088398	0,047183	0,065741	0,87351	0,030256	4 <sup>z</sup> , 3*, 3△, 2π, ♂
99	82	A	8	57	0,160000	0,078838	0,061278	1,02947	0,049767	2 <sup>z</sup> , 4*, □, 4△, 2π, 2♂
100	85	♁	15	56	0,125000	0,055888	0,078682	1,23661	0,007942	12: 2*, □, 3π
101	85	♁	18	76	0,150000	0,075848	0,073004	0,97763	0,008748	12: 2*, □, 3π
102	86	E	8	216	0,043478	0,086747	0,080484	-0,49879	0,038370	12: 2 <sup>z</sup> , △, 2π, ♂
103	86	)	17	139	0,092391	0,055823	0,064230	0,65507	0,049364	12: 2 <sup>z</sup> , △, 2π, ♂
104	87	♂	13	60	0,136842	0,067720	0,075531	1,02070	0,021706	z, *, 2□, △, 2π, ♂
105	88	♂	15	51	0,147059	0,062271	0,074208	1,36159	0,003574	12: z, 2□, 2△, π
106	89	♁	23	102	0,091270	0,052201	0,069407	0,74844	0,019259	12: z, 2*, □, △, π
107	91	)	18	68	0,111801	0,056572	0,039435	0,97625	0,014051	12: 2 <sup>z</sup> , 2π, 2♂
108	91	♁	5	90	0,031056	0,074875	0,079284	-0,58523	0,046070	12: 2 <sup>z</sup> , 2π, 2♂
109	91	♁	19	66	0,118012	0,054908	0,064373	1,14926	0,004598	12: 2 <sup>z</sup> , 2π, 2♂
110	91	)	2	63	0,012422	0,052413	0,065658	-0,76299	0,027286	12: 2 <sup>z</sup> , 2π, 2♂
111	92	)	17	59	0,100592	0,054731	0,051451	0,83793	0,035725	4 <sup>z</sup> , 3*, 2□, 3△, 2π, ♂
112	92	♀	17	58	0,100592	0,053803	0,066824	0,86962	0,023170	4 <sup>z</sup> , 3*, 2□, 3△, 2π, ♂
113	92	♀	6	87	0,035503	0,080705	0,072781	-0,56009	0,039510	4 <sup>z</sup> , 3*, 2□, 3△, 2π, ♂
114	93	☉	193	1782	0,059058	0,068417	0,066687	-0,13681	0,045326	6 Ecken unbest.
115	93	)	251	1750	0,076805	0,067189	0,053219	0,14313	0,042728	6 Ecken unbest.
116	93	♀	185	1812	0,056610	0,069569	0,069283	-0,18628	0,005078	6 Ecken unbest.
117	93	♁	256	1781	0,078335	0,068379	0,070930	0,14561	0,037292	6 Ecken unbest.
118	94	)	137	903	0,095139	0,070602	0,055500	0,34754	0,001092	7 Ecken unbest.
119	94	E	116	726	0,080556	0,056763	0,064420	0,41915	0,000491	7 Ecken unbest.
120	94	)	70	865	0,048611	0,067631	0,070844	-0,28123	0,004959	7 Ecken unbest.
121	95	♀	29	178	0,084058	0,047953	0,056810	0,75294	0,006667	8 Ecken unbest.
122	95	♀	8	270	0,023188	0,072737	0,065246	-0,68120	0,000132	8 Ecken unbest.
123	95	♁	10	233	0,028986	0,062769	0,064591	-0,53822	0,008757	8 Ecken unbest.
124	95	E	34	209	0,098551	0,056304	0,062554	0,75034	0,002858	8 Ecken unbest.
125	97	♁	18	75	0,102857	0,059571	0,072615	0,72663	0,047077	z, 2*, 3□, △, 2π, ♂
126	98	♀	25	118	0,079365	0,046058	0,066223	0,72316	0,018372	3 <sup>z</sup> , *, △, 3π, 2♂
127	98	♀	27	145	0,085714	0,056596	0,074096	0,51448	0,043967	3 <sup>z</sup> , *, △, 3π, 2♂
128	98	♁	10	218	0,031746	0,085090	0,085117	-0,62691	0,000371	3 <sup>z</sup> , *, △, 3π, 2♂
129	98	E	6	194	0,019048	0,075722	0,075818	-0,74845	0,000032	3 <sup>z</sup> , *, △, 3π, 2♂
130	98	♁	28	139	0,088889	0,054254	0,064228	0,63837	0,020521	3 <sup>z</sup> , *, △, 3π, 2♂
131	98	♅	12	183	0,038095	0,071429	0,070023	-0,46667	0,023774	3 <sup>z</sup> , *, △, 3π, 2♂
132	98	A	34	188	0,107937	0,073380	0,044654	0,47092	0,033544	3 <sup>z</sup> , *, △, 3π, 2♂
133	98	M	37	196	0,117460	0,076503	0,047279	0,53537	0,015683	3 <sup>z</sup> , *, △, 3π, 2♂
134	100	♁	29	101	0,118852	0,059342	0,065722	1,00284	0,001371	12: *, □, △, 2π
135	101	♁	26	118	0,124402	0,066667	0,066977	0,86603	0,004456	12: z, □, 2△, 2π
136	101	E	8	139	0,038278	0,078531	0,079979	-0,51258	0,035641	12: z, □, 2△, 2π
137	102	)	3	109	0,020833	0,073748	0,047893	-0,71751	0,014498	2 <sup>z</sup> , 3*, □, 2△, π, ♂
138	102	♀	18	103	0,125000	0,069689	0,074690	0,79369	0,028726	2 <sup>z</sup> , 3*, □, 2△, π, ♂
139	102	♁	5	122	0,034722	0,082544	0,074382	-0,57935	0,048997	2 <sup>z</sup> , 3*, □, 2△, π, ♂
140	102	E	16	64	0,111111	0,043302	0,066404	1,56597	0,001190	2 <sup>z</sup> , 3*, □, 2△, π, ♂
141	102	♅	16	89	0,111111	0,060217	0,068349	0,84519	0,030716	2 <sup>z</sup> , 3*, □, 2△, π, ♂
142	103	)	24	144	0,124352	0,059925	0,065951	1,07513	0,001243	3 <sup>z</sup> , *, □, 2△, 2π, ♂
143	103	M	20	137	0,103627	0,057012	0,048265	0,81763	0,017004	3 <sup>z</sup> , *, □, 2△, 2π, ♂
144	104	E	11	214	0,053659	0,095707	0,082773	-0,43934	0,043794	12: □, △, π
145	105	M	4	79	0,029412	0,080860	0,042071	-0,63626	0,034746	12: 2 <sup>z</sup> , *, 2□, △
146	107	♁	30	73	0,081081	0,052068	0,068270	0,55720	0,044650	3 <sup>z</sup> , 3*, 2□, △, π
147	107	♁	12	89	0,032432	0,063481	0,066107	-0,48910	0,022597	3 <sup>z</sup> , 3*, 2□, △, π
148	108	♁	14	75	0,116667	0,059524	0,065568	0,96000	0,029172	2 <sup>z</sup> , 2*, 3□, △, π, ♂

149	108	A	14	80	0,116667	0,063492	0,049459	0,83750	0,035551	2 <sup>z</sup> , 2*, 3□, △, π ♂
150	110	♀	4	103	0,023529	0,072433	0,068477	-0,67516	0,013930	2 <sup>z</sup> , *, 2□, 3△, 2 <sup>z</sup>
151	110	A	25	91	0,147059	0,063994	0,049904	1,29800	0,000429	2 <sup>z</sup> , *, 2□, 3△, 2 <sup>z</sup>
152	111	☉	14	20	0,126126	0,043384	0,065332	1,90721	0,002112	12: 3*, 2□, △, 4 <sup>z</sup>
153	111	♃	9	16	0,081081	0,034707	0,071673	1,33615	0,035886	12: 3*, 2□, △, 4 <sup>z</sup>
154	111	♃	1	40	0,009009	0,086768	0,083638	-0,89617	0,001681	12: 3*, 2□, △, 4 <sup>z</sup>
155	112	E	21	90	0,098592	0,044754	0,066012	1,20297	0,002319	3 <sup>z</sup> , 2*, 2□, 2△, π
156	113	♃	2	51	0,017699	0,068091	0,068720	-0,74007	0,034581	z, 2*, 2□, 2△ π 2 ♂
157	114	♃	25	97	0,111111	0,065718	0,051163	0,69072	0,018115	2 <sup>z</sup> , 2*, □, 3△, π ♂
158	114	♃	7	95	0,031111	0,064363	0,066110	-0,51663	0,049981	2 <sup>z</sup> , 2*, □, 3△, π ♂
159	115	♃	6	117	0,026549	0,083931	0,076170	-0,68369	0,001602	z, 2*, 2□, 2△, 3 <sup>z</sup>
160	116	♃	1	126	0,014085	0,087866	0,072440	-0,83970	0,024418	z, *, 3□, 2△, 2 <sup>z</sup> , ♂
161	120	♀	2	61	0,020833	0,081117	0,064656	-0,74317	0,035834	z, *, 4□, △, π, 2 ♂
162	120	♁	11	44	0,114583	0,058511	0,074380	0,95833	0,044887	z, *, 4□, △, π, 2 ♂
163	121	♃	6	106	0,031250	0,071622	0,050032	-0,56368	0,031705	z, 2*, 2□, △, 3 <sup>z</sup> ♂
164	121	♃	19	83	0,098958	0,056081	0,065306	0,76456	0,024672	z, 2*, 2□, △, 3 <sup>z</sup> ♂
165	124	♃	2	76	0,012500	0,063123	0,054926	-0,80197	0,005751	2 <sup>z</sup> , 3*4□2△2 <sup>z</sup> ♂
166	124	♃	16	53	0,100000	0,044020	0,070150	1,27170	0,005760	2 <sup>z</sup> , 3*4□2△2 <sup>z</sup> ♂
167	124	E	2	90	0,012500	0,074751	0,063341	-0,83278	0,001177	2 <sup>z</sup> , 3*4□2△2 <sup>z</sup> ♂
168	124	♃	22	72	0,137500	0,059801	0,067999	1,29931	0,000774	2 <sup>z</sup> 3*4□2△2 <sup>z</sup> , 2 ♂
169	124	A	3	80	0,018750	0,066445	0,058547	-0,71781	0,013119	2 <sup>z</sup> 3*4□2△2 <sup>z</sup> ♂
170	127	♂	23	357	0,043315	0,072576	0,073778	-0,40318	0,011651	2Q, bQ, ♂ Opp2

Bei Beschränken auf  $\alpha = 0,01$  bleiben 53 signifikante Kombinationen übrig (s. Tabelle 5).

**Tabelle 5: Signifikante Planeten in Interaspektfiguren (p < 0,01)**

i	Fig	pl	anzA	anzB	pA	pB	erwW	delta	p sFig	
2	10	♂	43	494	0,045648	0,068917	0,076831	-0,33765	0,006407	S3: 2*, △
3	10	♃	75	396	0,079618	0,055246	0,067130	0,44116	0,003756	S3: 2*, △
4	10	E	85	436	0,090234	0,060826	0,068992	0,48347	0,000867	S3: 2*, △
9	16	♃	62	323	0,100486	0,063123	0,069115	0,59191	0,000851	S5: 4*, 4△, 2 ♂
13	24	♃	45	252	0,105386	0,060987	0,038423	0,72800	0,000895	03: 1 ∠, □, ♂
16	24	A	13	261	0,030445	0,063166	0,040042	-0,51801	0,005143	03: 1 ∠, □, ♂
17	26	E	50	148	0,097276	0,049581	0,060658	0,96196	0,000070	04: 3∠, 2□, □
22	33	E	14	44	0,132075	0,055207	0,064648	1,39237	0,004713	4∠, 4□, 4□, 3 ♂
23	38	E	57	347	0,097436	0,066462	0,073689	0,46603	0,007648	2∠, □, 2□, ♂
25	39	E	31	138	0,100324	0,056534	0,073170	0,77456	0,005199	12: 2 <sup>z</sup> , 1*
27	42	♂	57	238	0,105360	0,050563	0,073782	1,08375	0,000002	12: z, △, π
29	42	E	24	354	0,044362	0,075207	0,081657	-0,41013	0,008139	12: z, △, π
31	43	E	18	399	0,039301	0,086664	0,090499	-0,54651	0,000169	12: z, π ♂
32	43	♃	56	290	0,122271	0,062989	0,070127	0,94115	0,000010	12: z, π ♂
38	46	♀	9	227	0,031250	0,074475	0,068029	-0,58040	0,003796	z, *, △, 2 <sup>z</sup> , ♂
41	47	A	30	99	0,131004	0,062225	0,041161	1,10533	0,000470	12: 3 <sup>z</sup> , 2*, □
43	48	♃	1	146	0,005814	0,075335	0,043251	-0,92283	0,000059	12: 2 <sup>z</sup> , □, 2△, π
46	48	M	19	108	0,110465	0,055728	0,042275	0,98224	0,006889	12: 2 <sup>z</sup> , □, 2△, π
51	50	♃	35	158	0,087065	0,052076	0,067660	0,67186	0,007528	12: z, *, □, △, 2 <sup>z</sup>
54	53	☉	17	109	0,124088	0,058164	0,071220	1,13340	0,005032	12: z, □, 3△, π
62	60	♃	5	173	0,022523	0,073586	0,075032	-0,69393	0,002110	2 <sup>z</sup> , 2*, □, △, 3 <sup>z</sup> ♂
65	61	♃	4	165	0,020000	0,064833	0,069870	-0,69152	0,008502	2 <sup>z</sup> , 2*, 2□, △2 <sup>z</sup> ♂
72	65	♃	9	241	0,027273	0,072134	0,073732	-0,62192	0,001188	2 <sup>z</sup> , *, 2□, 2△2 <sup>z</sup> ♂
75	67	♀	2	68	0,013986	0,071354	0,070910	-0,80399	0,005235	2 <sup>z</sup> , 2*, 2△, 2 <sup>z</sup> ♂

80	68	♃	5	166	0,015625	0,060828	0,066640	-0,74313	0,000266	3 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 2 <sup>π</sup> ♂
82	68	♃	7	199	0,021875	0,072920	0,069935	-0,70002	0,000214	3 <sup>×</sup> , 2*, □, △, 2 <sup>π</sup> ♂
83	69	♀	11	25	0,108911	0,041254	0,068581	1,64000	0,007907	1 <sup>×</sup> , 2*, 2□, 3△ <sup>π</sup> ♂
87	73	♁	4	8	0,181818	0,028470	0,074118	5,38636	0,007078	2 <sup>×</sup> , 2*4□2△2 <sup>π</sup> 3 ♂
90	77	♃	8	36	0,142857	0,047368	0,067034	2,01587	0,007499	4 <sup>×</sup> , 4*4□3△4 <sup>π</sup> 2 ♂
93	79	♂	30	230	0,110701	0,067036	0,075391	0,65137	0,009410	12: 2 <sup>×</sup> , *, □, △, <sup>π</sup>
94	80	♁	6	163	0,025316	0,080335	0,071125	-0,68486	0,000991	2 <sup>×</sup> 3*3□3△, 3 <sup>π</sup> ♂
95	80	♃	37	144	0,156118	0,070971	0,065311	1,19975	0,000035	2 <sup>×</sup> , 3*, 3□, 3△3 <sup>π</sup> ♂
100	85	♃	15	56	0,125000	0,055888	0,078682	1,23661	0,007942	12: 2*, □, 2 <sup>π</sup> , ♂
101	85	♁	18	76	0,150000	0,075848	0,073004	0,97763	0,008748	12: 2*, □, 2 <sup>π</sup> , ♂
105	88	♂	15	51	0,147059	0,062271	0,074208	1,36159	0,003574	12: <sup>×</sup> , 2□, 2△, <sup>π</sup>
109	91	♁	19	66	0,118012	0,054908	0,064373	1,14926	0,004598	12: 2 <sup>×</sup> , 2 <sup>π</sup> , 2 ♂
116	93	♀	185	1812	0,056610	0,069569	0,069283	-0,18628	0,005078	6 Ecken unbest.
118	94	♃	137	903	0,095139	0,070602	0,055500	0,34754	0,001092	7 Ecken unbest.
119	94	♁	116	726	0,080556	0,056763	0,064420	0,41915	0,000491	7 Ecken unbest.
120	94	♃	70	865	0,048611	0,067631	0,070844	-0,28123	0,004959	7 Ecken unbest.
121	95	♀	29	178	0,084058	0,047953	0,056810	0,75294	0,006667	8 Ecken unbest.
122	95	♀	8	270	0,023188	0,072737	0,065246	-0,68120	0,000132	8 Ecken unbest.
123	95	♄	10	233	0,028986	0,062769	0,064591	-0,53822	0,008757	8 Ecken unbest.
124	95	♁	34	209	0,098551	0,056304	0,062554	0,75034	0,002858	8 Ecken unbest.
128	98	♄	10	218	0,031746	0,085090	0,085117	-0,62691	0,000371	3 <sup>×</sup> , *, △, 3 <sup>π</sup> , 2 ♂
129	98	♁	6	194	0,019048	0,075722	0,075818	-0,74845	0,000032	3 <sup>×</sup> , *, △, 3 <sup>π</sup> , 2 ♂
134	100	♄	29	101	0,118852	0,059342	0,065722	1,00284	0,001371	12: *, □, △, 2 <sup>π</sup>
135	101	♃	26	118	0,124402	0,066667	0,066977	0,86603	0,004456	12: <sup>×</sup> , □, 2△, 2 <sup>π</sup>
140	102	♁	16	64	0,111111	0,043302	0,066404	1,56597	0,001190	2 <sup>×</sup> , 3*, □, 2△, <sup>π</sup> ♂
142	103	♃	24	144	0,124352	0,059925	0,065951	1,07513	0,001243	3 <sup>×</sup> , *, □, 2△, 2 <sup>π</sup> , ♂
151	110	♁	25	91	0,147059	0,063994	0,049904	1,29800	0,000429	2 <sup>×</sup> , *, 2□, 3△, 2 <sup>π</sup>
152	111	☉	14	20	0,126126	0,043384	0,065332	1,90721	0,002112	12: 3*, 2□, △, 4 <sup>π</sup>
154	111	♃	1	40	0,009009	0,086768	0,083638	-0,89617	0,001681	12: 3*, 2□, △, 4 <sup>π</sup>

Da es sich bei meinem Verfahren um eine explorative Hypothesengenerierung handelt, wird die  $\alpha$ -Schranke von 0,05 nach dem Simes (Benjamin-Hochberg)-Verfahren korrigiert. Bei dieser Prozedur kann man alle Nullhypothesen (Unabhängigkeit vom Paarstatus) bis zu p-Werten, die kleiner sind als der größte p-Wert, der eine zugehörige Schranke unterschreitet, ablehnen [14], [43]. Diese Schranke befindet sich in der 3. Spalte unter  $p_{\text{korr}}$  in Tabelle 6. Die p-Werte sind aufsteigend sortiert. Aus Platzgründen mussten anzA und anzB herausgenommen werden. Alle p-Werte sind kleiner als die zugehörige Schranke. Die nachfolgende Tabelle 6 enthält alle signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit aufsteigendem p und den Korrekturwerten  $p_{\text{korr}}$  nach Simes ( $\alpha = 0,05$ ).

**Tabelle 6: Signifikante Planeten in Interaspektfiguren ( $p < 0,05$ )**

Nr	pl	H <sub>A</sub>	H <sub>B</sub>	h <sub>A</sub>	h <sub>B</sub>	h <sub>virt</sub>	delta	p	p <sub>korr</sub>	sFig
42	♂	57	238	0,10536	0,05056	0,07378	1,0838	0,000002	0,000292	12: <sup>×</sup> , △, <sup>π</sup>
43	♃	56	290	0,12227	0,06299	0,07013	0,9412	0,000010	0,000585	12: <sup>×</sup> , <sup>π</sup> ♂
98	♁	6	194	0,01905	0,07572	0,07582	-0,7485	0,000032	0,000877	3 <sup>×</sup> , *, △, 3 <sup>π</sup> , 2 ♂
80	♃	37	144	0,15612	0,07097	0,06531	1,1998	0,000035	0,001170	2 <sup>×</sup> 3*3□3△3 <sup>π</sup> ♂

48	♃	1	146	0,00581	0,07534	0,04325	-0,9228	0,000059	0,001462	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
26	♁	50	148	0,09728	0,04958	0,06066	0,9620	0,000070	0,001754	04: 3∟, 2□, ♁
95	♀	8	270	0,02319	0,07274	0,06525	-0,6812	0,000132	0,002047	8 Eck. unbest.
43	♁	18	399	0,03930	0,08666	0,09050	-0,5465	0,000169	0,002339	12: ♃, π ♆
68	♅	7	199	0,02188	0,07292	0,06994	-0,7000	0,000214	0,002632	3 <sup>×</sup> 2*, □, △, 2π ♆
68	♁	5	166	0,01563	0,06083	0,06664	-0,7431	0,000266	0,002924	3 <sup>×</sup> 2*, □, △, 2π ♆
98	♄	10	218	0,03175	0,08509	0,08512	-0,6269	0,000371	0,003216	3 <sup>×</sup> , *, △, 3π, 2 ♆
110	A	25	91	0,14706	0,06399	0,04990	1,2980	0,000429	0,003509	2 <sup>×</sup> , *, 2□, 3△, 2π
47	A	30	99	0,13100	0,06223	0,04116	1,1053	0,000470	0,003801	12: 3 <sup>×</sup> , 2*, □
94	♁	116	726	0,08056	0,05676	0,06442	0,4192	0,000491	0,004094	7 Eck. unbest.
124	♅	22	72	0,13750	0,05980	0,06800	1,2993	0,000774	0,004386	2 <sup>×</sup> 3*4□2△2π2 ♆
16	♄	62	323	0,10049	0,06312	0,06912	0,5919	0,000851	0,004678	S5: 4*, 4△, 2 ♆
10	♁	85	436	0,09023	0,06083	0,06899	0,4835	0,000867	0,004971	S3: 2*, △
24	♃	45	252	0,10539	0,06099	0,03842	0,7280	0,000895	0,005263	03: 1 ∟, ♁, ♆
80	♁	6	163	0,02532	0,08034	0,07113	-0,6849	0,000991	0,005556	2 <sup>×</sup> 3*3□3△, 3π ♆
94	♃	137	903	0,09514	0,07060	0,05550	0,3476	0,001092	0,005848	7 Eck. unbest.
124	♁	2	90	0,01250	0,07475	0,06334	-0,8328	0,001177	0,006140	2 <sup>×</sup> 3*4□2△2π2 ♆
65	♅	9	241	0,02727	0,07213	0,07373	-0,6219	0,001188	0,006433	2 <sup>×</sup> *, 2□, 2△2π ♆
102	♁	16	64	0,11111	0,04330	0,06640	1,5660	0,001190	0,006725	2 <sup>×</sup> 3*, □, 2△, π ♆
103	)	24	144	0,12435	0,05993	0,06595	1,0751	0,001243	0,007018	3 <sup>×</sup> *, □, 2△, 2π, ♆
100	♄	29	101	0,11885	0,05934	0,06572	1,0028	0,001371	0,007310	12: *, □, △, 2π
115	)	6	117	0,02655	0,08393	0,07617	-0,6837	0,001602	0,007602	♃, 2*, 2□, 2△, 3π
111	)	1	40	0,00901	0,08677	0,08364	-0,8962	0,001681	0,007895	12: 3*, 2□, △, 4π
60	♄	5	173	0,02252	0,07359	0,07503	-0,6939	0,002110	0,008187	2 <sup>×</sup> 2*, □, △, 3π ♆
111	☉	14	20	0,12613	0,04338	0,06533	1,9072	0,002112	0,008480	3*, 2□, △, 4π
112	♁	21	90	0,09859	0,04475	0,06601	1,2030	0,002319	0,008772	3 <sup>×</sup> , 2*, 2□, 2△, π
95	♁	34	209	0,09855	0,05630	0,06255	0,7503	0,002858	0,009064	8 Eck. unbest.
88	♂	15	51	0,14706	0,06227	0,07421	1,3616	0,003574	0,009357	12: ♃, 2□, 2△, π
10	♄	75	396	0,07962	0,05525	0,06713	0,4412	0,003756	0,009649	S3: 2*, △
46	♀	9	227	0,03125	0,07448	0,06803	-0,5804	0,003796	0,009942	♃, *, △, 2π, ♆
101	♃	26	118	0,12440	0,06667	0,06698	0,8660	0,004456	0,010234	12: ♃, □, 2△, 2π
91	♁	19	66	0,11801	0,05491	0,06437	1,1493	0,004598	0,010526	12: 2 <sup>×</sup> , 2π, 2 ♆
33	♁	14	44	0,13208	0,05521	0,06465	1,3924	0,004713	0,010819	4∟, 4□, 4♁, 3 ♆
94	)	70	865	0,04861	0,06763	0,07084	-0,2812	0,004959	0,011111	7 Ecken unbest.
53	☉	17	109	0,12409	0,05816	0,07122	1,1334	0,005032	0,011404	12: ♃, □, 3△, π
93	♀	185	1812	0,05661	0,06957	0,06928	-0,1863	0,005078	0,011696	6 Eck. unbest.
24	A	13	261	0,03045	0,06317	0,04004	-0,5180	0,005143	0,011988	03: 1 ∟, ♁, ♆
39	♁	31	138	0,10032	0,05653	0,07317	0,7746	0,005199	0,012281	12: 2 <sup>×</sup> , 1*
67	♀	2	68	0,01399	0,07135	0,07091	-0,8040	0,005235	0,012573	2 <sup>×</sup> 2*, 2△, 2π2 ♆
124	♃	2	76	0,01250	0,06312	0,05493	-0,8020	0,005751	0,012865	2 <sup>×</sup> 3*4□2△2π2 ♆
124	♁	16	53	0,10000	0,04402	0,07015	1,2717	0,005760	0,013158	2 <sup>×</sup> 3*4□2△2π2 ♆
10	♂	43	494	0,04565	0,06892	0,07683	-0,3377	0,006407	0,013450	S3: 2*, △
95	♀	29	178	0,08406	0,04795	0,05681	0,7529	0,006667	0,013743	8 Eck. unbest.
48	M	19	108	0,11047	0,05573	0,04228	0,9822	0,006889	0,014035	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
73	♁	4	8	0,18182	0,02847	0,07412	5,3864	0,007078	0,014327	2 <sup>×</sup> 2*4□2△2π3 ♆
77	♃	8	36	0,14286	0,04737	0,06703	2,0159	0,007499	0,014620	4 <sup>×</sup> 4*4□3△4π2 ♆
50	♅	35	158	0,08707	0,05208	0,06766	0,6719	0,007528	0,014912	♃, *, □, △, 2π
38	♁	57	347	0,09744	0,06646	0,07369	0,4660	0,007648	0,015205	2∟, □, 2♁, ♆
69	♀	11	25	0,10891	0,04125	0,06858	1,6400	0,007907	0,015497	♃, 2*, 2□, 3△π ♆
85	♁	15	56	0,12500	0,05589	0,07868	1,2366	0,007942	0,015789	12: 2*, □, 3π
42	♁	24	354	0,04436	0,07521	0,08166	-0,4101	0,008139	0,016082	12: ♃, △, π
61	♁	4	165	0,02000	0,06483	0,06987	-0,6915	0,008502	0,016374	2 <sup>×</sup> 2*, 2□, △2π ♆
85	♁	18	76	0,15000	0,07585	0,07300	0,9776	0,008748	0,016667	12: 2*, □, 3π
95	♄	10	233	0,02899	0,06277	0,06459	-0,5382	0,008757	0,016959	8 Eck. unbest.

79	♂	30	230	0,11070	0,06704	0,07539	0,6514	0,009410	0,017251	2 <sup>×</sup> , *, □, △, π
76	♀	4	9	0,16667	0,02970	0,05532	4,6111	0,010277	0,017544	3 <sup>×</sup> 4*4□4△3 <sup>π</sup> ♂
65	♁	29	173	0,08788	0,05178	0,06723	0,6971	0,010640	0,017836	2 <sup>×</sup> *, 2□, 2△2 <sup>π</sup> ♂
46	A	29	183	0,10069	0,06004	0,04311	0,6771	0,010871	0,018129	<sup>×</sup> , *, △, 2 <sup>π</sup> , ♂
67	♄	2	62	0,01399	0,06506	0,07900	-0,7850	0,011558	0,018421	2 <sup>×</sup> 2*, 2△, 2 <sup>π</sup> 2 ♂
127	♂	23	357	0,04332	0,07258	0,07378	-0,4032	0,011651	0,018713	2Q, bQ, ♂ Opp2
14	♁	45	505	0,04951	0,07186	0,07439	-0,3111	0,012240	0,019006	S4: 3*, 2△, ♂
68	♀	33	174	0,10313	0,06376	0,07349	0,6174	0,012963	0,019298	3 <sup>×</sup> 2*, □, △, 2 <sup>π</sup> ♂
67	)	18	60	0,12587	0,06296	0,06579	0,9993	0,013076	0,019591	2 <sup>×</sup> 2*, 2△, 2 <sup>π</sup> , 2 ♂
124	A	3	80	0,01875	0,06645	0,05855	-0,7178	0,013119	0,019883	2 <sup>×</sup> 3*4□2△2 <sup>π</sup> 2 ♂
70	♂	4	94	0,02395	0,07502	0,06892	-0,6807	0,013525	0,020175	<sup>×</sup> , 2*, □, 3△2 <sup>π</sup> ♂
110	♀	4	103	0,02353	0,07243	0,06848	-0,6752	0,013930	0,020468	2 <sup>×</sup> , *, 2□, 3△, 2 <sup>π</sup>
91	♃	18	68	0,11180	0,05657	0,03944	0,9763	0,014051	0,020760	12: 2 <sup>×</sup> , 2 <sup>π</sup> , 2 ♂
48	☉	19	116	0,11047	0,05986	0,07330	0,8455	0,014073	0,021053	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
60	A	6	158	0,02703	0,06721	0,05170	-0,5978	0,014412	0,021345	2 <sup>×</sup> 2*, □, △, 3 <sup>π</sup> ♂
102	♃	3	109	0,02083	0,07375	0,04789	-0,7175	0,014498	0,021637	2 <sup>×</sup> 3*, □, 2△, π ♂
49	M	9	178	0,03529	0,07633	0,04458	-0,5376	0,014840	0,021930	12: 2 <sup>×</sup> , 2 <sup>π</sup> , □, △
74	B	9	36	0,10112	0,04000	0,06164	1,5281	0,015031	0,022222	3 <sup>×</sup> 4*, 2□2△3 <sup>π</sup> ♂
62	♅	8	33	0,10667	0,03976	0,07674	1,6828	0,015457	0,022515	2 <sup>×</sup> 2□, 3△, 2 <sup>π</sup> , ♂
16	♃	24	324	0,03890	0,06332	0,06610	-0,3857	0,015584	0,022807	S5: 4*, 4△, 2 ♂
98	M	37	196	0,11746	0,07650	0,04728	0,5354	0,015683	0,023099	3 <sup>×</sup> , *, △, 3 <sup>π</sup> , 2 ♂
15	♄	11	194	0,03667	0,07427	0,07537	-0,5063	0,016371	0,023392	S4: 2*, 2△, 2 ♂
51	♃	12	155	0,04013	0,07820	0,04239	-0,4868	0,016790	0,023684	<sup>×</sup> , *, 2□, π, ♂
24	♄	23	360	0,05386	0,08713	0,08744	-0,3818	0,016907	0,023977	03: 1 ∠, ♁, ♂
103	M	20	137	0,10363	0,05701	0,04827	0,8176	0,017004	0,024269	3 <sup>×</sup> *, □, 2△, 2 <sup>π</sup> ♂
43	♄	28	435	0,06114	0,09448	0,09567	-0,3530	0,017044	0,024561	12: <sup>×</sup> , π ♂
67	♃	2	59	0,01399	0,06191	0,04987	-0,7741	0,017067	0,024854	2 <sup>×</sup> 2*, 2△, 2 <sup>π</sup> 2 ♂
3	M	43	246	0,09015	0,06080	0,04469	0,4827	0,017161	0,025146	Q3: 2Q, bQ
14	M	49	533	0,05391	0,07584	0,05439	-0,2892	0,017663	0,025439	S4: 3*, 2△, ♂
114	♃	25	97	0,11111	0,06572	0,05116	0,6907	0,018115	0,025731	2 <sup>×</sup> 2*, □, 3△, π ♂
98	♀	25	118	0,07937	0,04606	0,06622	0,7232	0,018372	0,026023	3 <sup>×</sup> , *, △, 3 <sup>π</sup> , 2 ♂
28	♀	33	138	0,08777	0,05553	0,06738	0,5804	0,018981	0,026316	04: ∠2□, 2♁, ♂
89	♄	23	102	0,09127	0,05220	0,06941	0,7484	0,019259	0,026608	<sup>×</sup> , 2*, □, △, π
81	♂	4	93	0,02210	0,06549	0,07342	-0,6626	0,019301	0,026901	4 <sup>×</sup> 3*, 3△, 2 <sup>π</sup> , ♂
69	B	1	41	0,00990	0,06766	0,06945	-0,8537	0,019416	0,027193	<sup>×</sup> , 2*, 2□, 3△π ♂
56	A	45	230	0,08789	0,06008	0,04624	0,4628	0,019970	0,027485	<sup>×</sup> , *, □, △, π, ♂
45	♃	42	266	0,10579	0,07158	0,07377	0,4779	0,020431	0,027778	04: ∠, 2□, 3♁
98	♁	28	139	0,08889	0,05425	0,06423	0,6384	0,020521	0,028070	3 <sup>×</sup> , *, △, 3 <sup>π</sup> , 2 ♂
87	♂	13	60	0,13684	0,06772	0,07553	1,0207	0,021706	0,028363	<sup>×</sup> , *, 2□, △, 2 <sup>π</sup> ♂
27	♅	52	303	0,08725	0,06208	0,06819	0,4055	0,021734	0,028655	04: 2∠, 2□, ♁ ♂
107	♁	12	89	0,03243	0,06348	0,06611	-0,4891	0,022597	0,028947	3 <sup>×</sup> , 3*, 2□, △, π
58	♂	1	81	0,01163	0,07130	0,07612	-0,8369	0,023059	0,029240	4 <sup>×</sup> , 3*, 2□, △
92	♀	17	58	0,10059	0,05380	0,06682	0,8696	0,023170	0,029532	4 <sup>×</sup> 3*, 2□3△2 <sup>π</sup> ♂
80	♅	21	104	0,08861	0,05126	0,07005	0,7287	0,023254	0,029825	2 <sup>×</sup> 3*, 3□3△3 <sup>π</sup> ♂
47	☉	11	148	0,04804	0,09302	0,08004	-0,4836	0,023638	0,030117	12: 3 <sup>×</sup> , 2*, □
98	♅	12	183	0,03810	0,07143	0,07002	-0,4667	0,023774	0,030409	3 <sup>×</sup> , *, △, 3 <sup>π</sup> , 2 ♂
68	♂	29	154	0,09063	0,05643	0,06783	0,6060	0,024086	0,030702	3 <sup>×</sup> 2*, □, △, 2 <sup>π</sup> ♂
48	)	19	122	0,11047	0,06295	0,06965	0,7548	0,024352	0,030994	12: 2 <sup>×</sup> , □, 2△, π
116	)	1	126	0,01409	0,08787	0,07244	-0,8397	0,024418	0,031287	<sup>×</sup> *, 3□, 2△, 2 <sup>π</sup> , ♂
121	♅	19	83	0,09896	0,05608	0,06531	0,7646	0,024672	0,031579	<sup>×</sup> 2*, 2□, △, 3 <sup>π</sup> ♂
61	☉	21	159	0,10500	0,06248	0,06858	0,6807	0,025350	0,031871	2 <sup>×</sup> 2*, 2□, △2 <sup>π</sup> ♂
67	☉	16	55	0,11189	0,05771	0,06618	0,9387	0,026469	0,032164	2 <sup>×</sup> 2*, 2△, 2 <sup>π</sup> 2 ♂
64	♀	17	100	0,11111	0,06242	0,06206	0,7800	0,027032	0,032456	2∠, 3□, 4♁, ♂
91	)	2	63	0,01242	0,05241	0,06566	-0,7630	0,027286	0,032749	12: 2 <sup>×</sup> , 2 <sup>π</sup> , 2 ♂

58	♁	12	78	0,13954	0,06866	0,06456	1,0322	0,027428	0,033041	4 <sup>∞</sup> , 3*, 2□, △
58	☉	10	63	0,11628	0,05546	0,07507	1,0967	0,027260	0,033333	4 <sup>∞</sup> , 3*, 2□, △
78	♀	13	20	0,13402	0,06042	0,05875	1,2180	0,027832	0,033626	4 <sup>∞</sup> 4*3□5△3 <sup>∞</sup> 2♁
51	♂	12	147	0,04013	0,07417	0,07321	-0,4589	0,028345	0,033918	∞, *, 2□, ∞, ♁
49	♃	8	153	0,03137	0,06561	0,07531	-0,5218	0,028613	0,034211	12: 2 <sup>∞</sup> , 2*, □, △
50	♃	36	182	0,08955	0,05999	0,06594	0,4929	0,028719	0,034503	∞, *, □, △, 2 <sup>∞</sup>
102	♀	18	103	0,12500	0,06969	0,07469	0,7937	0,028726	0,034795	2 <sup>∞</sup> 3*, □, 2△, ∞♁
108	♁	14	75	0,11667	0,05952	0,06557	0,9600	0,029172	0,035088	2 <sup>∞</sup> 2*, 3□, △, ∞♁
65	♃	13	239	0,03939	0,07154	0,06764	-0,4493	0,029250	0,035380	2 <sup>∞</sup> *, 2□, 2△2 <sup>∞</sup> ♁
81	♄	16	67	0,08840	0,04718	0,06574	0,8735	0,030256	0,035673	4 <sup>∞</sup> 3*, 3△, 2 <sup>∞</sup> , ♁
102	♃	16	89	0,11111	0,06022	0,06835	0,8452	0,030716	0,035965	2 <sup>∞</sup> 3*, □, 2△, ∞♁
42	♃	42	256	0,07763	0,05439	0,06751	0,4274	0,030734	0,036257	12: ∞, △, ∞
24	♃	43	292	0,10070	0,07067	0,07548	0,4250	0,031407	0,036550	03: 1 ∠, ♁, ♁
50	♃	14	189	0,03483	0,06229	0,06928	-0,4409	0,031510	0,036842	∞, *, □, △, 2 <sup>∞</sup>
121	☾	6	106	0,03125	0,07162	0,05003	-0,5637	0,031705	0,037135	∞2*, 2□, △, 3 <sup>∞</sup> ♁
40	M	25	145	0,10684	0,06738	0,03404	0,5856	0,031715	0,037427	12: ∞, *, □
68	)	28	153	0,08750	0,05606	0,06343	0,5607	0,032501	0,037719	3 <sup>∞</sup> 2*, □, △, 2 <sup>∞</sup> , ♁
45	M	37	236	0,09320	0,06351	0,04468	0,4675	0,032999	0,038012	04: ∠, 2□, 3♁
98	A	34	188	0,10794	0,07338	0,04465	0,4709	0,033544	0,038304	3 <sup>∞</sup> , *, △, 3 <sup>∞</sup> , 2♁
48	E	6	154	0,03488	0,07946	0,07593	-0,5610	0,034224	0,038596	12: 2 <sup>∞</sup> , □, 2△, ∞
71	♁	5	95	0,02732	0,06733	0,07449	-0,5942	0,034396	0,038889	2 <sup>∞</sup> *, 3□, △, ∞♁
113	♄	2	51	0,01770	0,06809	0,06872	-0,7401	0,034581	0,039181	∞2*, 2□, 2△∞2♁
105	M	4	79	0,02941	0,08086	0,04207	-0,6363	0,034746	0,039474	12: 2 <sup>∞</sup> , *, 2□, △
108	A	14	80	0,11667	0,06349	0,04946	0,8375	0,035551	0,039766	2 <sup>∞</sup> 2*, 3□, △, ∞♁
101	E	8	139	0,03828	0,07853	0,07998	-0,5126	0,035641	0,040058	12: ∞, □, 2△, 2 <sup>∞</sup>
92	☾	17	59	0,10059	0,05473	0,05145	0,8379	0,035725	0,040351	4 <sup>∞</sup> 3*, 2□3△2 <sup>∞</sup> ♁
120	♀	2	61	0,02083	0,08112	0,06466	-0,7432	0,035834	0,040643	∞*, 4□, △, ∞, 2♁
111	♃	9	16	0,08108	0,03471	0,07167	1,3362	0,035886	0,040936	3*, 2□, △, 4 <sup>∞</sup>
4	☉	97	676	0,08305	0,06663	0,06905	0,2463	0,037231	0,041228	Q3: Q, 2bQ
93	♁	256	1781	0,07834	0,06838	0,07093	0,1456	0,037292	0,041520	6 Eck. unbest.
20	♄	32	181	0,08602	0,05746	0,06413	0,4971	0,037448	0,041813	03: 2∠, □
32	♃	45	258	0,08911	0,06410	0,06927	0,3902	0,037586	0,042105	04: 3∠3□3♁♁
62	☉	8	40	0,10667	0,04819	0,06671	1,2133	0,037824	0,042398	2 <sup>∞</sup> , 2□, 3△, 2 <sup>∞</sup> ♁
86	E	8	216	0,04348	0,08675	0,08048	-0,4988	0,038370	0,042690	12: 2 <sup>∞</sup> , △, 2 <sup>∞</sup> ♁
16	♃	53	326	0,08590	0,06371	0,06977	0,3483	0,039410	0,042982	S5: 4*, 4△, 2♁
92	♀	6	87	0,03550	0,08071	0,07278	-0,5601	0,039510	0,043275	4 <sup>∞</sup> 3*, 2□3△2 <sup>∞</sup> ♁
58	E	9	58	0,10465	0,05106	0,06744	1,0497	0,039968	0,043567	4 <sup>∞</sup> , 3*, 2□, △
77	)	8	51	0,14286	0,06711	0,07220	1,1289	0,041243	0,043860	4 <sup>∞</sup> 4*, 4□3△4 <sup>∞</sup> 2♁
53	♃	3	120	0,02190	0,06403	0,07010	-0,6580	0,042204	0,044152	12: ∞, □, 3△, ∞
93	☾	251	1750	0,07681	0,06719	0,05322	0,1431	0,042728	0,044444	6 Eck. unbest.
44	A	22	118	0,10427	0,06484	0,03462	0,6082	0,042963	0,044737	12: *, □, ∞
39	♃	13	179	0,04207	0,07333	0,07305	-0,4263	0,043386	0,045029	12: 2 <sup>∞</sup> , 1*
104	E	11	214	0,05366	0,09571	0,08277	-0,4393	0,043794	0,045322	12: □, △, ∞
98	♀	27	145	0,08571	0,05660	0,07410	0,5145	0,043967	0,045614	3 <sup>∞</sup> , *, △, 3 <sup>∞</sup> , 2♁
45	A	17	258	0,04282	0,06943	0,04218	-0,3832	0,044111	0,045906	04: ∠, 2□, 3♁
107	♄	30	73	0,08108	0,05207	0,06827	0,5572	0,044650	0,046199	3 <sup>∞</sup> , 3*, 2□, △, ∞
120	♁	11	44	0,11458	0,05851	0,07438	0,9583	0,044887	0,046491	∞*, 4□, △, ∞, 2♁
93	☉	193	1782	0,05906	0,06842	0,06669	-0,1368	0,045326	0,046784	6 Eck. unbest.
56	☉	23	261	0,04492	0,06818	0,06788	-0,3412	0,045536	0,047076	∞, *, □, △, ∞, ♁
29	♃	5	108	0,04032	0,09335	0,08180	-0,5680	0,045739	0,047368	04: 2∠, 2♁, 2♁
91	♃	5	90	0,03106	0,07488	0,07928	-0,5852	0,046070	0,047661	12: 2 <sup>∞</sup> , 2 <sup>∞</sup> , 2♁
97	♃	18	75	0,10286	0,05957	0,07262	0,7266	0,047077	0,047953	∞2*, 3□, △, 2 <sup>∞</sup> ♁
64	☾	17	107	0,11111	0,06679	0,05440	0,6636	0,047278	0,048246	2∠, 3□, 4♁, ♁
45	☾	18	269	0,04534	0,07239	0,04381	-0,3737	0,048148	0,048538	04: ∠, 2□, 3♁

Ende der Signifikanzen

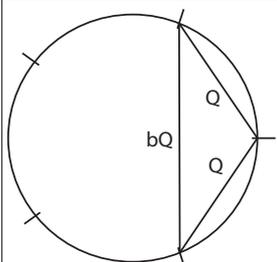
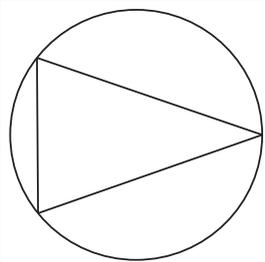
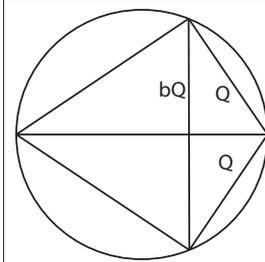
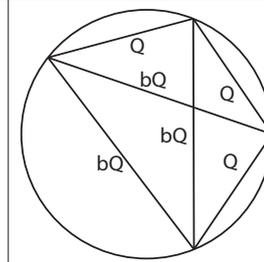
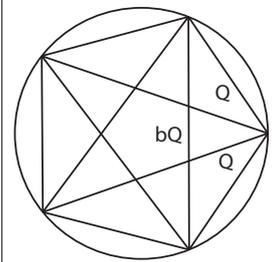
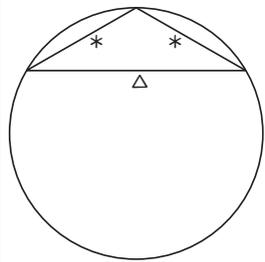
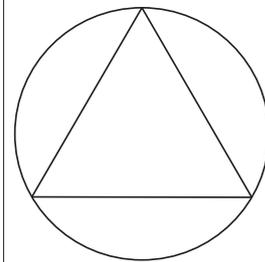
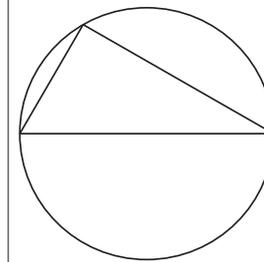
102	♃	5	122	0,03472	0,08254	0,07438	-0,5794	0,048997	0,048830	2×3*, □, 2△, ♀♂
17	♀	5	12	0,06944	0,02381	0,05992	1,9167	0,049129	0,049123	S6: 6*, 6△, 3♂
86	)	17	139	0,09239	0,05582	0,06423	0,6551	0,049364	0,049415	12: 2×, △, 2×♂
82	A	8	57	0,16000	0,07884	0,06128	1,0295	0,049767	0,049708	2×4*, □4△2×2♂
114	♁	7	95	0,03111	0,06436	0,06611	-0,5166	0,049981	0,050000	2×2*, □, 3△, ♀♂

In der Spalte „Nr“ ist die Nummer der Interaspektfigur aufgelistet. Die zugehörigen Anzahlen findet man schnell in der Tabelle 5, weil sie nach diesen Nummern sortiert ist. Die letzten neun Signifikanzen sind nicht mehr gültig, weil der p-Wert für die Venus in der Figur 17 größer als  $p_{\text{kor}}$  ist ( $0,0476659 > 0,046992$ ).

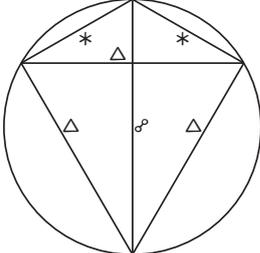
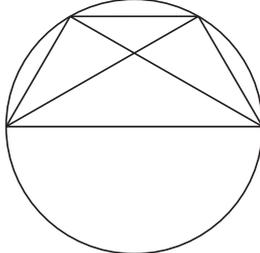
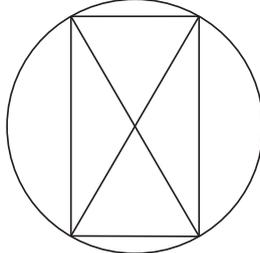
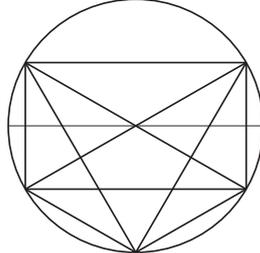
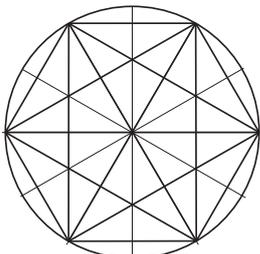
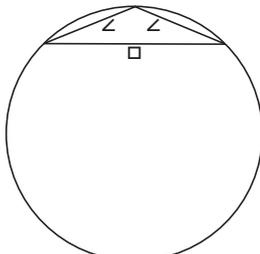
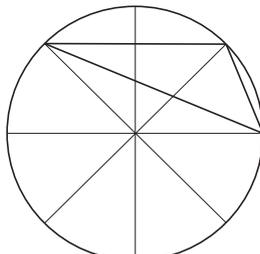
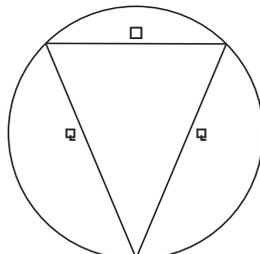
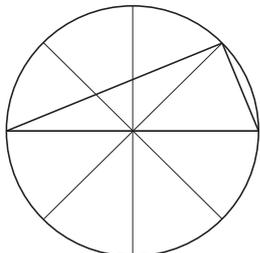
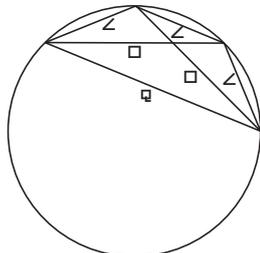
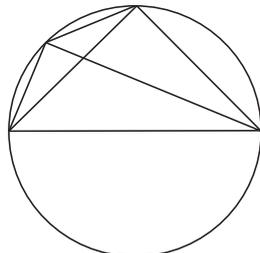
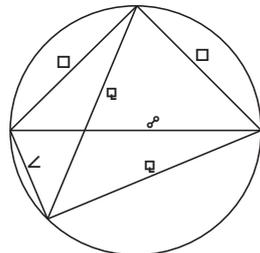
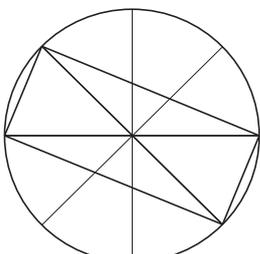
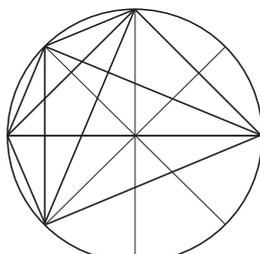
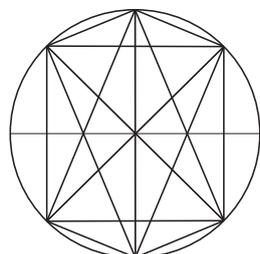
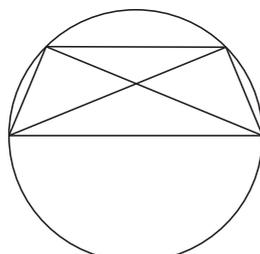
### 2.1.5 Zeichnungen der wichtigsten Figuren

In den nachfolgenden Tabellen sind die wichtigsten Interaspektfiguren als Zeichnung mit allen ihren Interaspekten aufgelistet. Man findet darin die Figuren, die gemäß Tabelle 2 signifikant sind. Der p-Wert ist unterhalb der Zeichnung angegeben. Alle Figuren, für die Planeten signifikant sind (s. Tabelle 6) sind darin ebenfalls zu finden. Die signifikanten Planeten sind angefügt. Ein davor stehendes Minuszeichen weist darauf hin, dass der Planet in der Figur bei Getrennten signifikant seltener vorkommt. Bei Ungetrennten ist er somit häufiger.

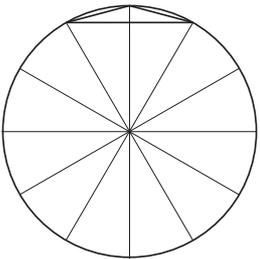
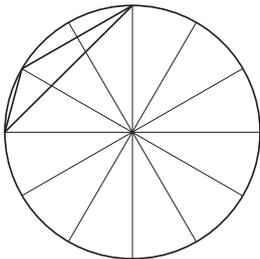
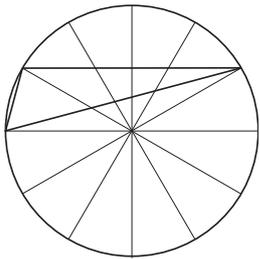
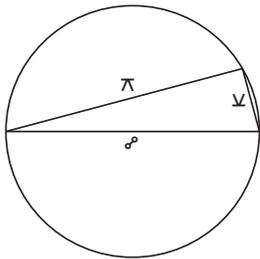
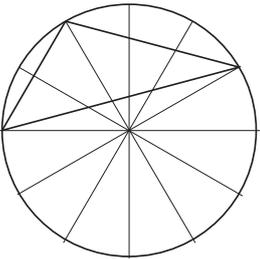
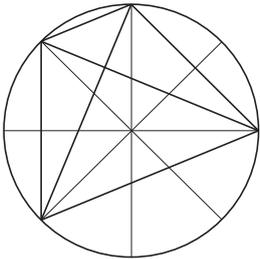
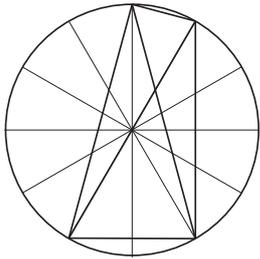
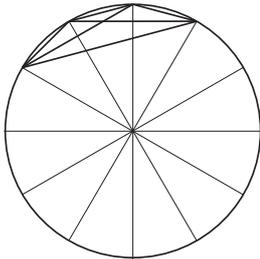
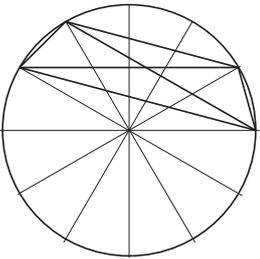
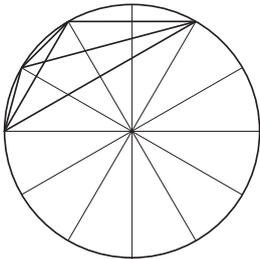
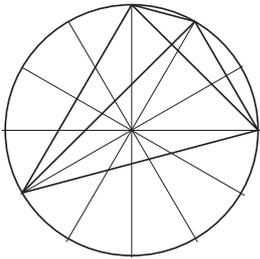
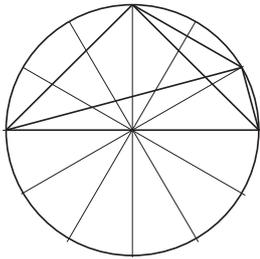
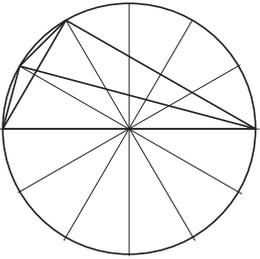
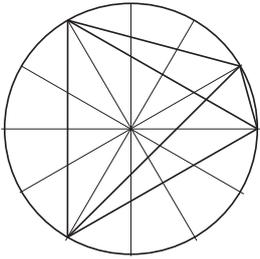
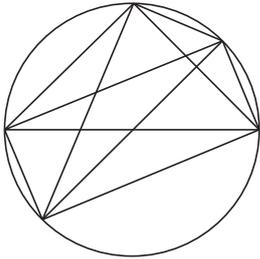
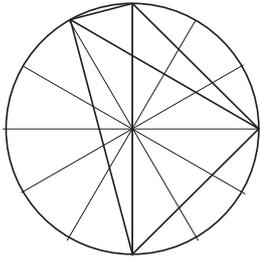
**Tabelle 7: Signifikante Interaspektfiguren I**

 <p><b>3</b> Q3: 2Q, bQ M</p>	 <p><b>4</b> Q3: Q, 2bQ ☉</p>	 <p><b>5</b> 2Q, bQ, ♀, Drachen</p>	 <p><b>6</b> Q4: 3Q, 3bQ</p>
 <p><b>7</b> Q5: 5Q, 5bQ</p>	 <p><b>10</b> S3: 2*, △ -♂, ♀, ♁</p>	 <p><b>11</b> S3: 3△</p>	 <p><b>12</b> S3: *△♂ p=0,00458</p>

**Tabelle 8: Signifikante**

 <p><b>13</b> S4: 2*, 3△, ♂</p>	 <p><b>14</b> S4: 3*, 2△, ♂ -♁, -♃, -♄</p>	 <p><b>15</b> S4: 2*, 2△, 2♁ -♃</p>	 <p><b>16</b> S5: 4*, 4△, 2♁ -♁, ♃, ♄</p>
 <p><b>17</b> S6: 6*, 6△, 3♁ ♀</p>	 <p><b>20</b> O3: 2∟, □ ♃</p>	 <p><b>22</b> O3: ∟, □, ♁ p=0,438</p>	 <p><b>23</b> O3: □, 2♁</p>
 <p><b>24</b> O3: ∟, ♁, ♂ ♁, -♃, ♄, -♁</p>	 <p><b>26</b> O4: 3∟, 2□, ♁ p=0,00164 ♁</p>	 <p><b>27</b> O4: 2∟, 2□, ♁, ♂ ♁</p>	 <p><b>28</b> O4: ∟, 2□, 2♁, ♂ ♀</p>
 <p><b>29</b> O3: 2∟, 2♁, 2♁ -♁</p>	 <p><b>32</b> O3: 3∟, 3□, 3♁, ♂ ♁</p>	 <p><b>33</b> O6: 4∟, 4□, 4♁, 3♁ ♁</p>	 <p><b>38</b> O4: 2∟, □, 2♁, ♂ ♁</p>

**Tabelle 9: Signifikante Interaspektfiguren II**

 <p><b>39</b> 12: 2∇, * -♃, ♀</p>	 <p><b>40</b> 12: ∇, *, □ M</p>	 <p><b>42</b> 12: ∇, Δ, ⌒ ♁, ♃, -♀</p>	 <p><b>43</b> 12: ∇, ⌒, ☽ -♄, -♀, ♃</p>
 <p><b>44</b> 12: 12: *, □, ⌒ A</p>	 <p><b>45</b> 04: ∠, 2□, 3♁ -♃, ♃, -A, M</p>	 <p><b>46</b> 12: ∇, *, Δ, 2⌒, ☽ -♀, A</p>	 <p><b>47</b> 12: 3∇, 2*, □ -☉, A</p>
 <p><b>48</b> 12: 2∇, □, 2Δ, ⌒ ☉, -♃, -♀, ♃, M</p>	 <p><b>49</b> 12: 2∇, 2*, □, Δ -♃, -M</p>	 <p><b>50</b> 12: ∇, *, □, Δ, 2⌒ ♃, -♄, ♃</p>	 <p><b>51</b> 12: ∇, *, 2□, ⌒, ☽ -♃, -♁</p>
 <p><b>52</b> 12: 2∇, *, Δ, ⌒, ☽ p=0,5703</p>	 <p><b>53</b> p=0,0274 12: ∇, □, 3Δ, ⌒ ☉, -♄</p>	 <p><b>54</b> p=0,3593 05: 3∠, 2□, 3♁, 2☽</p>	 <p><b>55</b> p=0,8738 12: ∇, 2□, Δ, ⌒, ☽</p>

**Tabelle 10: Signifikante Interaspektfiguren III**

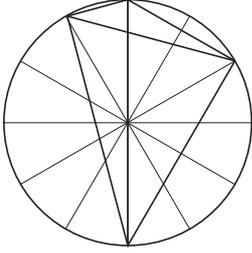
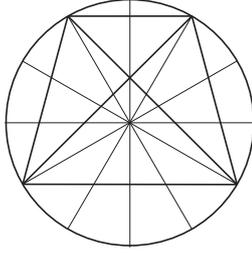
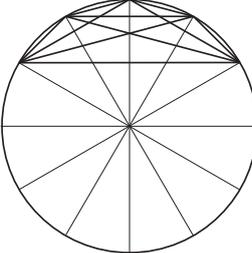
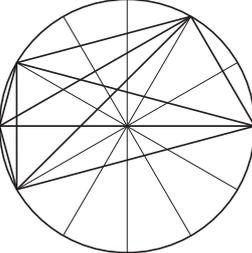
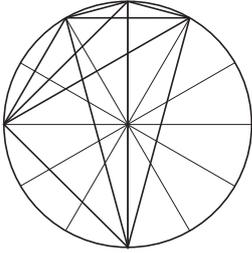
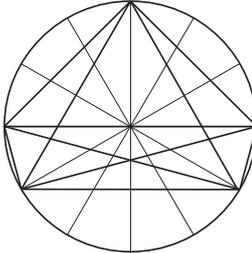
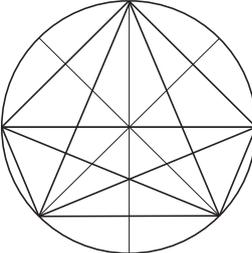
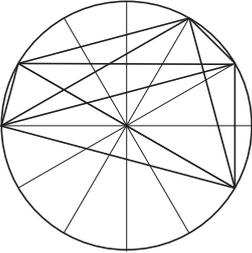
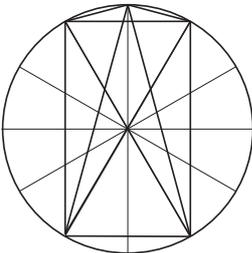
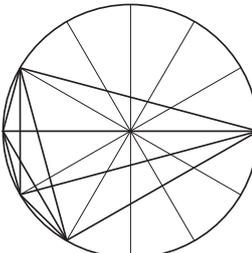
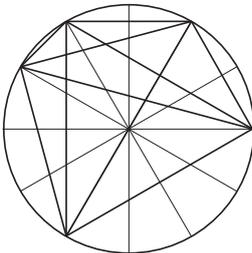
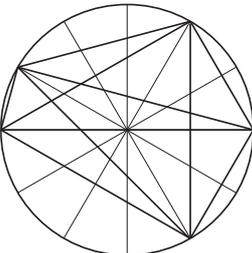
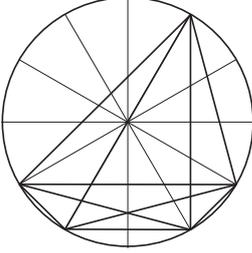
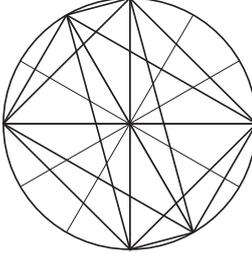
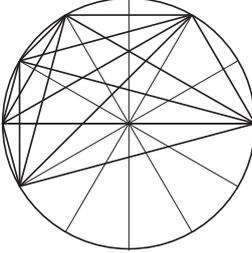
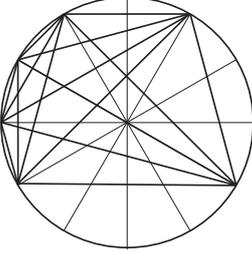
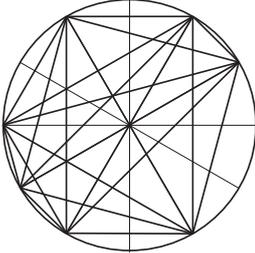
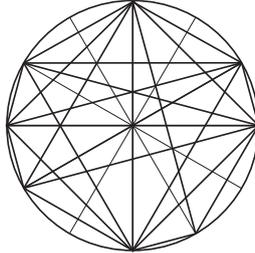
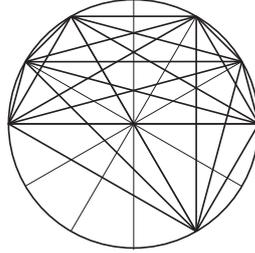
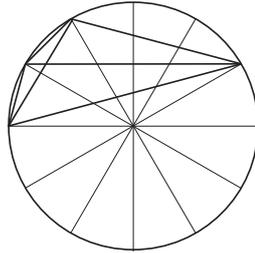
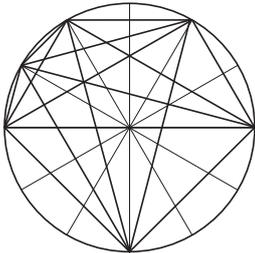
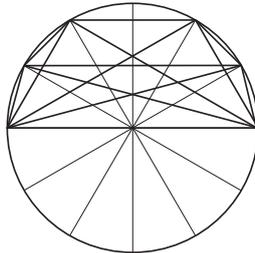
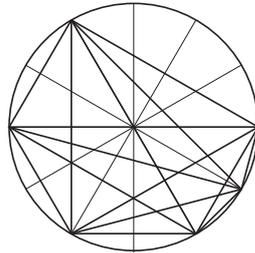
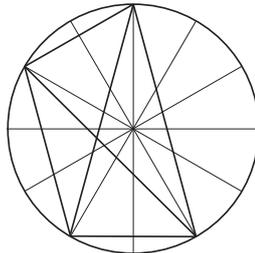
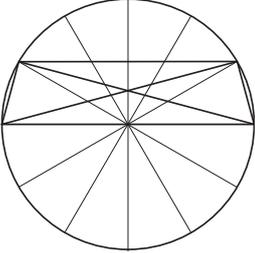
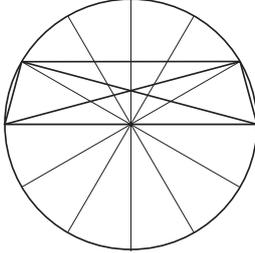
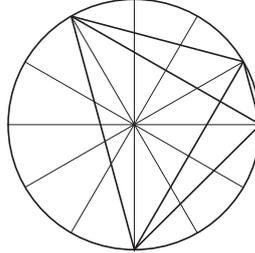
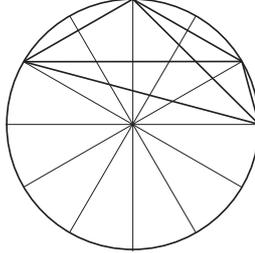
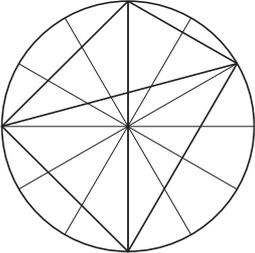
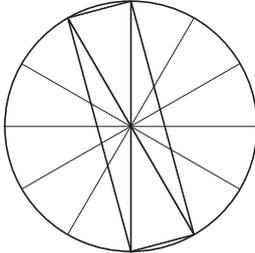
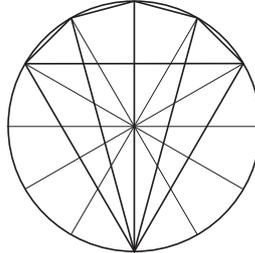
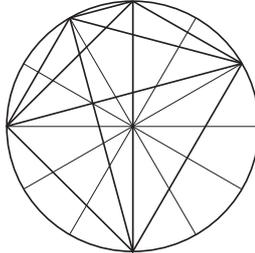
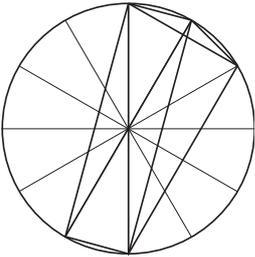
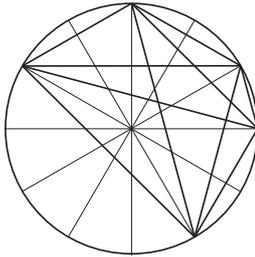
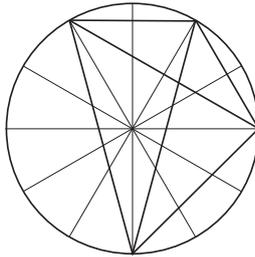
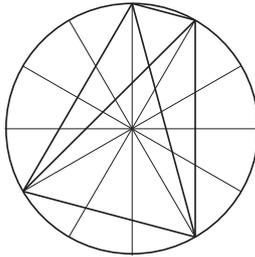
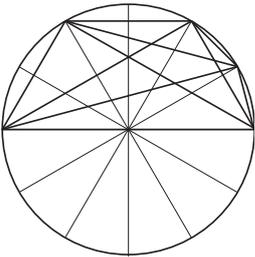
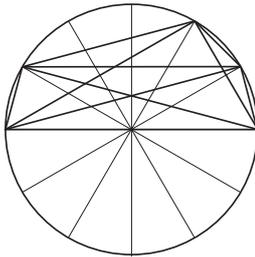
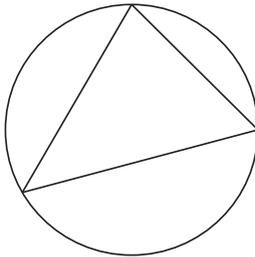
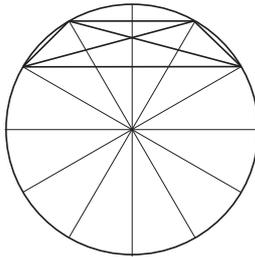
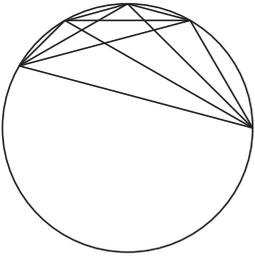
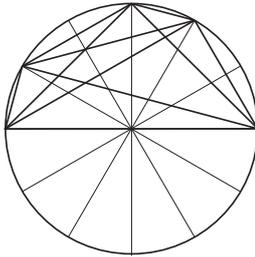
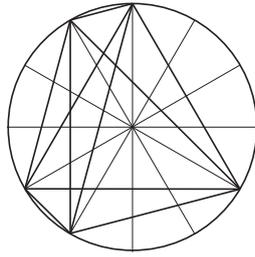
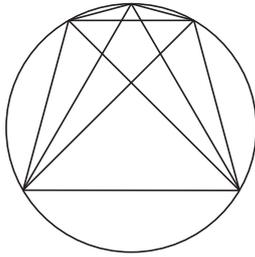
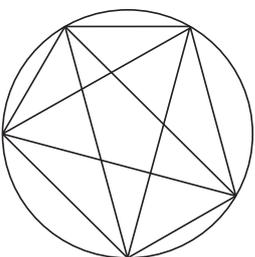
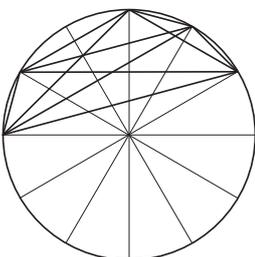
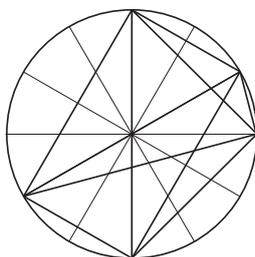
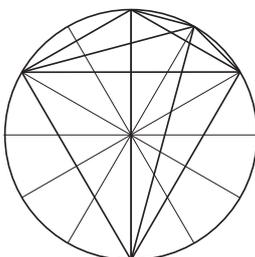
 <p><b>56</b> 12: <math>\sphericalangle, *, \square, \triangle, \bar{\lambda}, \sigma</math> -<math>\odot</math>, A</p>	 <p><b>57</b> p=0,5278 12: <math>*, 2\square, \triangle, 2\bar{\lambda}</math></p>	 <p><b>58</b> 12: <math>4\sphericalangle, 2\square, \triangle</math> <math>\odot</math>, -<math>\sigma</math>, E, <math>\Omega</math></p>	 <p><b>60</b> 12: <math>2\sphericalangle, 2*, \square, \triangle, 3\bar{\lambda}, \sigma</math> -<math>\Psi</math>, -A</p>
 <p><b>61</b> p=0,0297 <math>2\sphericalangle, 2*, 2\square, \triangle, 2\bar{\lambda}, \sigma</math> <math>\odot</math>, -<math>\lambda</math></p>	 <p><b>62</b> p=0,0297 <math>2\sphericalangle, 2\square, 3\triangle, 2\bar{\lambda}, \sigma</math> <math>\odot</math>, <math>\xi</math></p>	 <p><b>64</b> <math>2\angle, 3\square, 4\sigma</math> <math>\rangle</math>, <math>\zeta</math></p>	 <p><b>65</b> <math>2\sphericalangle, *, 2\square, 2\triangle, 2\bar{\lambda}, \sigma</math> <math>\lambda</math>, -<math>\eta</math>, -<math>\xi</math></p>
 <p><b>67</b> <math>2\sphericalangle, 2*, 2\triangle, 2\bar{\lambda}, 2\sigma</math> <math>\odot</math>, -<math>\lambda</math>, -<math>\eta</math>, -<math>\Psi</math>, <math>\lambda</math></p>	 <p><b>68</b> <math>3\sphericalangle, 2*, \square, \triangle, 2\bar{\lambda}, \sigma</math> <math>\eta</math>, <math>\sigma</math>, -<math>\lambda</math>, <math>\lambda</math>, -<math>\xi</math></p>	 <p><b>69</b> <math>\sphericalangle, 2*, 2\square, 3\triangle, \bar{\lambda}, \sigma</math> <math>\eta</math>, <math>\lambda</math>, -E</p>	 <p><b>70</b> <math>\sphericalangle, 2*, \square, 3\triangle, 2\bar{\lambda}, \sigma</math> -<math>\sigma</math></p>
 <p><b>71</b> <math>2\sphericalangle, *, 3\square, 2\triangle, \bar{\lambda}, \sigma</math> -<math>\Omega</math></p>	 <p><b>73</b> <math>2\sphericalangle, 2*, 4\square, 2\triangle, 3\bar{\lambda}, 3\sigma</math> <math>\Omega</math></p>	 <p><b>74</b> <math>2\sphericalangle, 3*, 3\square, 3\triangle, 3\bar{\lambda}, \sigma</math> E</p>	 <p><b>75</b> <math>3\sphericalangle, 3*, 3\square, 2\triangle, 3\bar{\lambda}, \sigma</math> p=0,006115</p>

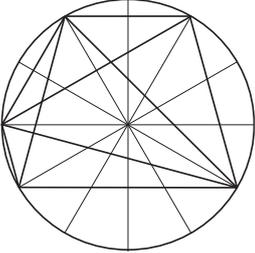
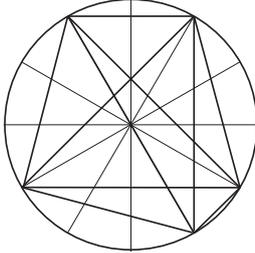
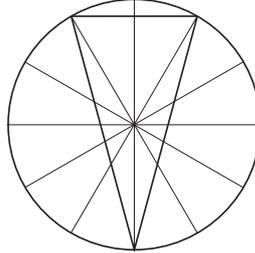
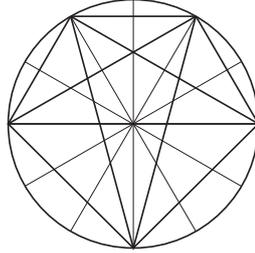
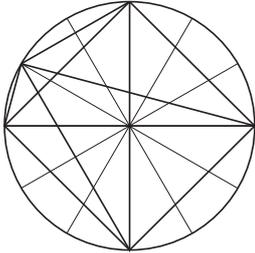
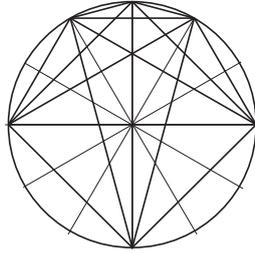
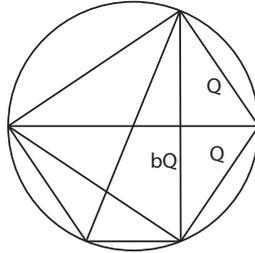
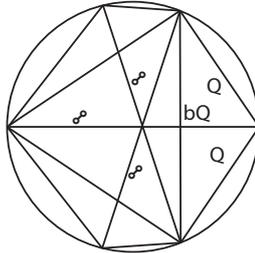
Tabelle I I: Signifikante Interaspektfiguren IV

 <p><b>76</b> 3∇,4*,4□,4△,3⌒,3♁ ♀</p>	 <p><b>77</b> 4∇,4*,4□,3△,4⌒,2♁ ♃, ♃</p>	 <p><b>78</b> 4∇,4*,3□,5△,3⌒,2♁ p=0,0158 ♀</p>	 <p><b>79</b> 2∇,*,□,△,⌒ p=0,00771 ♂</p>
 <p><b>80</b> 2∇,3*,3□,3△,3⌒,♁ -♁, ♃, ♃</p>	 <p><b>81</b> 12: 4∇,3*,3△,2⌒,♁ -♁, ♁</p>	 <p><b>82</b> 12: 2∇,4*,□,4△,2⌒,2♁ A</p>	 <p><b>85</b> 12: 2*,□,3⌒ -♁, ♁</p>
 <p><b>86</b> 2∇,△,2⌒,♁ p=0,0348 -♁, ♃</p>	 <p><b>87</b> ∇,*,□,△,2⌒,♁ -♁, ♃</p>	 <p><b>88</b> ∇,2□,2△,⌒ ♁</p>	 <p><b>89</b> ∇,2*, □, △,⌒ ♁</p>
 <p><b>90</b> *, 2□, △,⌒,♁</p>	 <p><b>91</b> 2∇,2⌒,2♁ ♃, -♃, ♃, -)</p>	 <p><b>92</b> 4∇,3*,2□,3△,2⌒,♁ ♃, ♃, ♁</p>	 <p><b>97</b> ∇,2*,3□,△,2⌒,♁ ♃</p>

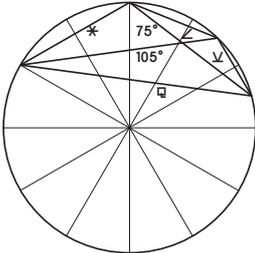
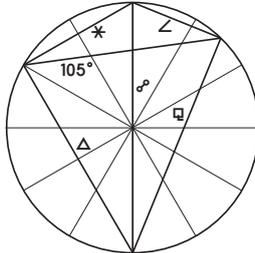
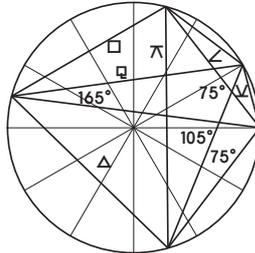
**Tabelle 12: Signifikante Interaspektfiguren V**

 <p><b>98</b> 3∟, *, Δ, 3⌒, 2♁ ♀, ♁, -Ψ, ♁, -♁, -♁, ♁, A, M</p>	 <p><b>99</b> ∟, 3*, 2□, Δ, 3⌒ p=0,04382</p>	 <p><b>100</b> 2∟, □, Δ, 2⌒ Ψ</p>	 <p><b>101</b> ∟, □, 2Δ, 2⌒ h</p>
 <p><b>102</b> 2∟, 3*, □, 2Δ, ⌒, ♁ -), ♁, -♁, ♁, ♁</p>	 <p><b>103</b> 3∟, *, □, 2Δ, 2⌒, ♁ ) , M</p>	 <p><b>104</b> □, Δ, ⌒ p = 0,0231 -♁</p>	 <p><b>105</b> 2∟, *, 2□, Δ, ⌒, ♁ -M</p>
 <p><b>107</b> 3∟, 3*, 2□, Δ, ⌒ p=0,0000046 Ψ, -♁</p>	 <p><b>108</b> 2∟, 2*, 3□, Δ, ⌒, ♁ ♁, A</p>	 <p><b>109</b> 2∟, 2□, 4Δ, 2⌒ p=0,01705</p>	 <p><b>110</b> 2∟, *, 2□, 3Δ, 2⌒ -♀, A</p>
 <p><b>111</b> 3*, 2□, Δ, 4⌒ p=0,0117 ☉, ♁, -)</p>	 <p><b>112</b> 3∟, 2*, 2□, 2Δ, ⌒ ♁</p>	 <p><b>113</b> ∟, 2*, 2□, 2Δ, ⌒, 2♁ Ψ</p>	 <p><b>114</b> 2∟, 2*, □, 3Δ, ⌒, ♁ ) , -h</p>

**Tabelle 13: Signifikante Interaspektfiguren VI**

 <p><b>115</b>  <math>\sphericalangle</math>, 2*, 2□, 2△, 3<math>\bar{\lambda}</math>  <math>p = 0,0469</math>        -<math>\curvearrowright</math></p>	 <p><b>116</b>  <math>\sphericalangle</math>, *, 3□, 2△, 2<math>\bar{\lambda}</math>, <math>\sigma</math>  <math>p = 0,00311</math>        -<math>\curvearrowright</math></p>	 <p><b>117</b>        *, 2<math>\bar{\lambda}</math>  <math>p = 0,00825</math></p>	 <p><b>118</b>        12: 3*, 2□, 2△, 2<math>\bar{\lambda}</math>, <math>\sigma</math></p>
 <p><b>120</b>        12: <math>\sphericalangle</math>, *, 4□, △, <math>\bar{\lambda}</math>, 2<math>\sigma</math>        -<math>\sigma</math>, <math>\sigma</math></p>	 <p><b>124</b>        2<math>\sphericalangle</math>, 3*, 4□, 2△, 2<math>\bar{\lambda}</math>, 2<math>\sigma</math>        -<math>\curvearrowright</math>, <math>\sigma</math>, -E, <math>\sigma</math>, -A</p>	 <p><b>126</b>        Q3: 2Q, 1bQ, 2<math>\sigma</math></p>	 <p><b>127</b>        Q3: 2Q, 1bQ, 3<math>\sigma</math>        -<math>\sigma</math></p>

Die relative Häufigkeit der Figur ( $h_{\text{virt}}$ ) liegt immer in der Größenordnung von  $h_A$  und  $h_B$ . Besonders einfache oder häufige, die nicht in die beiden genannten Kategorien passen, sind ebenfalls in den Tabellen aufgenommen. Die Figur 127 bekommt durch die drei Oppositionen zusätzliche unübliche Aspekte: 2 mit  $108^\circ$ , 2 mit  $36^\circ$  und 2 Quintile. Alle gehören zu einem Raster von  $36^\circ$ . Man könnte weitere Figuren bilden, indem man verschiedene Raster miteinander mischt. Sie werden aber erst zu einem geschlossenen Polygon durch unübliche Aspekte. Dies wäre aber nicht gemäß der Definition von Aspektfiguren. Es folgen dafür drei Beispiele (128, 129, 130):

 <p><b>128</b>  <math>\sphericalangle</math>, <math>\sphericalangle</math>, *, <math>\sigma</math>, 75°, 105°</p>	 <p><b>129</b>  <math>\sphericalangle</math>, *, △, <math>\sigma</math>, 105°</p>	 <p><b>130</b>  <math>\sphericalangle</math>, <math>\sphericalangle</math>, *, □, △, <math>\bar{\lambda}</math>, 75°, 165°</p>	<p>Insbesondere das Beispiel 130 wäre sehr selten. Die Figur 129 kann auch als Kombination der Figuren 12 (sehr häufig) und 24 (sehr</p>
--	--	--	--

selten) aufgefasst werden (vergl. Tabelle 1 auf Seite 19).

In der Figur 130 sind die Figuren 22 (häufig) und 104 (häufig) enthalten. Die Figur 104 hat einen signifikanten Planeten. Die Figur 22 hingegen keinen. Die übrigen Dreiecke der Figur 130 enthalten unübliche Aspekte. Natürlich könnte man noch alle Figuren über ein Raster von 15° suchen. Das hat wenig Sinn, weil dabei sehr häufig unübliche Aspekte gefunden werden.

**Tabelle 14: Signifikante Planeten in Interaspektfiguren (p < 0,001)**

i	Fig	pl	anzA	anzB	pA	pB	erwW	delta	p	sFig
17	26	E	50	148	0,097276	0,049581	0,060658	0,96196	0,000070	04: 3∠, 2□, ♁
27	42	♄	57	238	0,105360	0,050563	0,073782	1,08375	0,000002	12: ♃, △, π
31	43	E	18	399	0,039301	0,086664	0,090499	-0,54651	0,000169	12: ♃, π ♂
32	43	♃	56	290	0,122271	0,062989	0,070127	0,94115	0,000010	12: ♃, π ♂
41	47	A	30	99	0,131004	0,062225	0,041161	1,10533	0,000470	12: 3♃, 2*, □
43	48	♃	1	146	0,005814	0,075335	0,043251	-0,92283	0,000059	12: 2♃, □, 2△, π
80	68	♃	5	166	0,015625	0,060828	0,066640	-0,74313	0,000266	3♃, 2*, □, △, 2π ♂
82	68	♃	7	199	0,021875	0,072920	0,069935	-0,70002	0,000214	3♃, 2*, □, △, 2π ♂
94	80	E	6	163	0,025316	0,080335	0,071125	-0,68486	0,000991	2♃*3□3△, 3π ♂
95	80	♃	37	144	0,156118	0,070971	0,065311	1,19975	0,000035	2♃, 3*, 3□, 3△3π ♂
128	98	♃	10	218	0,031746	0,085090	0,085117	-0,62691	0,000371	3♃, *, △, 3π, 2 ♂
129	98	E	6	194	0,019048	0,075722	0,075818	-0,74845	0,000032	3♃, *, △, 3π, 2 ♂
151	110	A	25	91	0,147059	0,063994	0,049904	1,29800	0,000429	2♃, *, 2□, 3△, 2π

## 2.2 Diskussion der Ergebnisse

Die 128 Figuren der vorangegangenen Tabellen reichen von einfachen Dreiecken (3, 4, 10, 11, 12, 20, 22, 23, 24, 39, 40, 42, 43, 44, 104, 117) bis zu hochkomplexen Figuren mit mehr als 20 Aspekten wie 36, 37, 72, 76, 77, 78, 80, 125.

In den komplexen Figuren sind mehrere der einfachen Dreiecke enthalten. Ich bin von der Vorstellung ausgegangen, dass komplexe Figuren sehr viel seltener vorkommen als einfache Dreiecke und daher etwas Besonderes ausdrücken. Die Häufigkeit der Figur kann man der Tabelle 1 entnehmen ( $h_{\text{virt}}$ ). Besonders selten sind die Figuren 37 (0,000275) und 72 (0,000471) mit 28 Aspekten. Besonders häufig ist die Figur 6 (3Q, 3bQ) mit 0,048313, ein aus einem 3 Quintilen und zwei 3 Biquintilen aufgebautem Dreieck. Sie ist eine Kombination aus je 2 Figuren der Nummer 3 und 4.

Die Figur 6 hat jedoch keine signifikanten Planeten. Das heißt nicht, dass sie bedeutungslos ist, sondern nur für das Trennungsverhalten nichts aussagt. Selbst die komplexe Figur 7 ist noch relativ häufig (0,00757). Sie enthält jeweils fünf Dreiecke der Nummern 3 und 4.

Hier sei der Hinweis gestattet, dass die von Kepler hoch bewerteten Quintile von den meisten Astrologen vollkommen vernachlässigt werden. Von den 113 signifikanten Interaspekten der Tabelle 39 in [21] sind 19 (17%) Quintile oder Biquintile.

Die Figur 12 ist nicht nur eine sehr häufige Figur (0,0558), sondern auch mehrfach Bestandteil vieler anderer Figuren. Die Figur 12 ist mit mehreren Planeten bei Ungetrennten signifikant häufiger.

Man könnte die Figuren einteilen in Dreiecke, Quadrate, Trapeze und Drachenfiguren. Damit lässt sich aber kein Aussagesystem erkennen. Nur wenige einfache Dreiecke enthalten signifikante Planeten, die für den Zusammenhalt förderlich sind (10, 24, 39, 42, 43, 104, 117).

### **2.3 Zusammenstellung der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren**

Die signifikanten Planeten in allen Interaspekten ( $\alpha = 0,05$ ) der Tabelle 4 werden in der Tabelle 15 übersichtlich ohne statistisches Beiwerk zusammengestellt.

Die 122 geordneten Angaben der Tabelle 15 bestehen aus der Nummer der Interaspektfigur, dem signifikanten Planet oder Wirkpunkt und dem zugehörigen p-Wert. Der p-Wert ist mit einem Vorzeichen versehen. Der Interaspekt ist bei einem positiven p-Wert häufiger bei Getrennten und bei einem negativen p-Wert häufiger bei Ungetrennten zu finden. Zur Verarbeitung in einem Computerprogramm sind die Verschlüsselungen der Planeten (s. 3.3.1 in) besser lesbar. Sie stehen in der Tabelle 16, die im übrigen genau der Tabelle 15 in [21] entspricht.

### **2.4 Diagramme der Verteilungen und Schlussfolgerungen**

Die verschiedenen Signifikanzen, die in den vorangegangenen Tabellen (Tabelle 2 – Tabelle 16) aufgelistet sind, werden in diesem Kapitel wie in [21] für jedes Paar zu Bewertungszahlen herangezogen. Das reicht von der einfachen Anzahl der Interaspektfiguren eines Paares bis zur komplexen Berechnung über alle signifikanten Planeten mit Einbeziehung des persönlichen Gesamtorbis der Figur und des p-Wertes.

**Tabelle 15: Signifikante Planeten in Interaspektfiguren**

3	M	0,0171609	48	♃	-0,0000589	70	♂	-0,0135248	98	♁	-0,0000318
4	☉	0,0372310	48	♁	-0,0342239	71	♁	-0,0343964	98	♁	0,0205213
10	♂	-0,0064071	48	♃	0,0243517	73	♁	0,0070778	98	♃	-0,0237742
10	♁	0,0037557	48	M	0,0068887	74	♁	0,0150308	98	A	0,0335441
10	♁	0,0008670	49	♃	-0,0286129	76	♀	0,0102772	98	M	0,0156831
14	♃	-0,0122398	49	M	-0,0148402	77	♃	0,0074988	100	♁	0,0013712
14	M	-0,0176632	50	♃	0,0287193	77	♃	0,0412432	101	♃	0,0044557
15	♁	-0,0163715	50	♃	-0,0315097	78	♀	0,0278323	101	♁	-0,0356406
16	♃	-0,0155836	50	♃	0,0075277	79	♂	0,0094101	102	♃	-0,0144977
16	♁	0,0008511	51	♃	-0,0167900	80	♁	-0,0009907	102	♀	0,0287260
16	♃	0,0394099	51	♂	-0,0283449	80	♃	0,0000349	102	♃	-0,0489967
20	♁	0,0374478	53	☉	0,0050321	80	♃	0,0232538	102	♁	0,0011897
24	♃	0,0008953	53	♃	-0,0422036	81	♂	-0,0193012	102	♃	0,0307164
24	♁	-0,0169066	56	☉	-0,0455360	81	♁	0,0302556	103	♃	0,0012427
24	♃	0,0314067	56	A	0,0199701	85	♃	0,0079420	103	M	0,0170043
24	A	-0,0051432	58	☉	0,0272600	85	♁	0,0087483	104	♁	-0,0437944
26	♁	0,0000697	58	♂	-0,0230588	86	♁	-0,0383696	105	M	-0,0347460
27	♃	0,0217340	58	♁	0,0399681	87	♂	0,0217062	107	♁	0,0446501
28	♀	0,0189806	58	♁	0,0274281	88	♂	0,0035741	107	♁	-0,0225967
29	♃	-0,0457391	60	♁	-0,0021097	89	♁	0,0192593	108	♁	0,0291717
32	♃	0,0375863	60	A	-0,0144116	91	♃	0,0140514	108	A	0,0355506
33	♁	0,0047128	61	☉	0,0253504	91	♃	-0,0460702	110	♀	-0,0139296
38	♁	0,0076480	61	♃	-0,0085022	91	♁	0,0045975	110	A	0,0004287
39	♃	-0,0433864	62	☉	0,0378242	91	♃	-0,0272861	111	☉	0,0021122
39	♁	0,0051994	62	♃	0,0154573	92	♃	0,0357250	111	♃	0,0358860
40	M	0,0317149	64	♃	0,0472783	92	♀	0,0231699	111	♃	-0,0016814
42	♂	0,0000016	64	♀	0,0270325	92	♀	-0,0395100	112	♁	0,0023190
42	♃	0,0307336	65	♃	0,0106401	93	☉	-0,0453262	113	♁	-0,0345809
42	♁	-0,0081388	65	♃	-0,0292502	93	♃	0,0427284	114	♃	0,0181151
43	♁	-0,0170444	65	♃	-0,0011876	93	♀	-0,0050781	115	♃	-0,0016024
43	♁	-0,0001694	67	☉	0,0264690	93	♁	0,0372922	116	♃	-0,0244183
43	♃	0,0000098	67	♃	-0,0170675	94	♃	0,0010924	120	♀	-0,0358344
44	A	0,0429630	67	♀	-0,0052345	94	♁	0,0004908	120	♁	0,0448868
45	♃	-0,0481483	67	♁	-0,0115585	94	♃	-0,0049588	121	♃	-0,0317050
45	♃	0,0204308	67	♃	0,0130756	95	♀	0,0066672	121	♃	0,0246718
45	A	-0,0441114	68	♀	0,0129628	95	♀	-0,0001321	124	♃	-0,0057505
45	M	0,0329986	68	♂	0,0240855	95	♁	-0,0087567	124	♃	0,0057598
46	♀	-0,0037957	68	♃	-0,0002658	95	♁	0,0028576	124	♁	-0,0011767
46	A	0,0108715	68	♃	0,0325011	97	♃	0,0470773	124	♃	0,0007740
47	☉	-0,0236381	68	♃	-0,0002142	98	♀	0,0183724	124	A	-0,0131186
47	A	0,0004699	69	♀	0,0079066	98	♀	0,0439673	127	♂	-0,0116506
48	☉	0,0140728	69	♁	-0,0194160	98	♁	-0,0003706			

Eine Entscheidung, welches Bewertungsverfahren sinnvolle Ergebnisse liefert, kann erst dann getroffen werden, wenn die Verteilung der Bewertungszahlen berechnet und in Diagrammen dargestellt sind. Der ungünstigste Fall wäre dann gegeben, wenn die Verteilungskurven für die Getrennten und Untertrennten praktisch zusammenfallen. Jedoch auch, wenn die Verteilungskurven einen deutlichen Abstand aufweisen muss ich mit Paaren, die ich ganz genau kenne, überprüfen, ob die Ergebnisse sinnvoll sind.

**Tabelle 16: Signifikante Planetennummern in Interaspektfiguren**

3	14	0,0171609	48	1	-0,0000589	70	4	-0,0135248	98	9	-0,0000318
4	0	0,0372310	48	9	-0,0342239	71	10	-0,0343964	98	10	0,0205213
10	4	-0,0064071	48	11	0,0243517	73	10	0,0070778	98	12	-0,0237742
10	8	0,0037557	48	14	0,0068887	74	9	0,0150308	98	13	0,0335441
10	9	0,0008670	49	6	-0,0286129	76	2	0,0102772	98	14	0,0156831
14	5	-0,0122398	49	14	-0,0148402	77	6	0,0074988	100	8	0,0013712
14	14	-0,0176632	50	5	0,0287193	77	11	0,0412432	101	6	0,0044557
15	8	-0,0163715	50	7	-0,0315097	78	2	0,0278323	101	9	-0,0356406
16	6	-0,0155836	50	12	0,0075277	79	4	0,0094101	102	1	-0,0144977
16	8	0,0008511	51	1	-0,0167900	80	9	-0,0009907	102	3	0,0287260
16	12	0,0394099	51	4	-0,0283449	80	11	0,0000349	102	9	0,0011897
20	8	0,0374478	53	0	0,0050321	80	12	0,0232538	102	12	0,0307164
24	1	0,0008953	53	7	-0,0422036	81	4	-0,0193012	103	11	0,0012427
24	8	-0,0169066	56	0	-0,0455360	81	8	0,0302556	103	14	0,0170043
24	12	0,0314067	56	13	0,0199701	85	7	0,0079420	104	9	-0,0437944
24	13	-0,0051432	58	0	0,0272600	85	10	0,0087483	105	14	-0,0347460
26	9	0,0000697	58	4	-0,0230588	86	9	-0,0383696	107	8	0,0446501
27	12	0,0217340	58	9	0,0399681	87	4	0,0217062	107	10	-0,0225967
28	2	0,0189806	58	10	0,0274281	88	4	0,0035741	108	10	0,0291717
29	7	-0,0457391	60	8	-0,0021097	89	8	0,0192593	108	13	0,0355506
32	5	0,0375863	60	13	-0,0144116	91	1	0,0140514	110	3	-0,0139296
33	9	0,0047128	61	0	0,0253504	91	6	-0,0460702	110	13	0,0004287
38	9	0,0076480	61	5	-0,0085022	91	10	0,0045975	111	0	0,0021122
39	5	-0,0433864	62	0	0,0378242	91	11	-0,0272861	111	7	0,0358860
39	9	0,0051994	62	12	0,0154573	92	1	0,0357250	111	11	-0,0016814
40	14	0,0317149	64	1	0,0472783	92	2	0,0231699	112	9	0,0023190
42	4	0,0000016	64	2	0,0270325	92	3	-0,0395100	113	8	-0,0345809
42	5	0,0307336	65	5	0,0106401	93	0	-0,0453262	114	1	0,0181151
42	9	-0,0081388	65	6	-0,0292502	93	1	0,0427284	115	11	-0,0016024
43	8	-0,0170444	65	12	-0,0011876	93	3	-0,0050781	116	11	-0,0244183
43	9	-0,0001694	67	0	0,0264690	93	10	0,0372922	120	3	-0,0358344
43	11	0,0000098	67	1	-0,0170675	94	1	0,0010924	120	10	0,0448868
44	13	0,0429630	67	3	-0,0052345	94	9	0,0004908	121	1	-0,0317050
45	1	-0,0481483	67	8	-0,0115585	94	11	-0,0049588	121	12	0,0246718
45	6	0,0204308	67	11	0,0130756	95	2	0,0066672	124	1	-0,0057505
45	13	-0,0441114	68	3	0,0129628	95	3	-0,0001321	124	5	0,0057598
45	14	0,0329986	68	4	0,0240855	95	8	-0,0087567	124	9	-0,0011767
46	3	-0,0037957	68	5	-0,0002658	95	9	0,0028576	124	12	0,0007740
46	13	0,0108715	68	11	0,0325011	97	5	0,0470773	124	13	-0,0131186
47	0	-0,0236381	68	12	-0,0002142	98	2	0,0183724	127	4	-0,0116506
47	13	0,0004699	69	3	0,0079066	98	3	0,0439673			
48	0	0,0140728	69	9	-0,0194160	98	8	-0,0003706			

### 2.4.1 Ergebnisse der verschiedenen Bewertungsverfahren

Für jedes Paar lassen sich die Bewertungszahlen für die verschiedenen Verfahren berechnen und in einer Liste zusammenfassen. In der nachfolgenden Liste (Tabelle 18) befindet sich ein viel gepriesenes Beispiel aus dem Buch der Magi Astrologie [28]. Da die genauen Geburtsdaten bekannt sind, bilden sie die Grundlage *meiner* Berechnungen. Damit ergeben sich geringfügige

Abweichungen gegenüber dem Schaubild 3L auf Seite 40 in [28], weil dort mit Mittagsgeburtszeiten gerechnet worden ist. Sie sind in der Tabelle 18 in Klammern ergänzt. Einige Planetenstellungen in anderen Schaubildern des Buches sind aber so falsch, dass sie sich nicht mehr über die Annahme einer Mittagsgeburt erklären lassen.

Die Tabelle 18 ist in 15 fettgedruckte Positionen unterteilt. Die Positionen 1 und 3 betreffen die Geburtsdaten, 2 und 4 die Planetenstellungen. Die Positionen 5–8 sind Bewertungen, die in meinem Buch [21] genau definiert sind. Es bedeuten:

- **5. Summe** der Aspektgewichtung: 218003 ist aus Erfahrungswerten gebildet, 50 % der Paare haben bessere Werte. Gegenüber der Buchveröffentlichung sind meine neuesten Erkenntnisse eingearbeitet worden. Einige Bewertungszahlen ändern sich und damit auch die Aspektgewichtung. Die neuesten Bewertungszahlen finden Sie in Tabelle 17. Ich werde sie, wenn ich mehr Zeit habe noch einmal überarbeiten und versuchen für die Quintile und Biquintile, die auch bei den Interaspektfiguren eine Rolle spielen, differenziertere Bewertungen zu finden.
- **6. nMann** = 1 bewMann = 2 sumMann = 162.51596 ist ein Kennwert für die Bindungsfähigkeit des Mannes, der sich aus dem Horoskop ergibt. Er liegt im unteren Drittel.
- **7. nFrau** = 1 bewFrau = -2 sumFrau = 165.41334, wie 6.
- **8. nSumme** = 2 nInter = 0 bewInter = 6 sumInter = -48.808 bewSum = 6 sumSum = 279.12 ist die Gesamtbewertung der Trennungswahrscheinlichkeit. 60 % der Ungetrennten haben bessere Werte.

Insgesamt liegt eine eher mittelmäßige Beziehung vor. Clarc Gable war viermal verheiratet und hatte zahlreiche Affairen. Carole Lombard starb drei Jahre nach der Hochzeit durch einen Flugzeugabsturz und wurde dadurch eine wichtige Person für die Regenbogenpresse. Das Paar hatte nie die Möglichkeit die Qualität der Ehe zu beweisen. In den ersten Jahren sind fast alle Ehen glücklich. Nach einer Trennung durch einen Unfall wird die Ehe stark verklärt, insbesondere in Hollywood, wo alles Show ist.

**Tabelle 17: Bewertungszahlen für alle Interaspekte von Paaren**

	♂	*	□	△	♁	♂	♂	♂	♂	♂	Q	BQ
☉ / ☉	3	5	-5	5	-4	-2	-2	-2	-2	-2	3	3
☉ / ☽	6	5	-4	5	-3	-2	-2	-3	-3	-3	3	3
☉ / ♀	4	4	-4	4	-4	-2	-2	-3	-3	-3	3	3
☉ / ♀	5	4	-3	5	-3	-1	-3	-2	-2	-2	3	3
☉ / ♂	3	4	-7	5	-5	-2	-2	-2	-2	-2	3	3

☉ / ♃	7	6	-4	7	-3	-1	-1	-1	-1	3	3
☉ / ♅	-6	3	-7	3	-6	-3	-3	-2	-2	3	3
☉ / ♁	4	4	-6	5	-5	-2	-2	-3	-3	3	3
☉ / ♃	4	4	-5	6	-4	-1	-1	-1	-1	3	3
☉ / ♁	4	5	-6	5	-6	-2	-2	-2	-2	3	3
☉ / ♁	5	6	-3	6	-3	-2	-2	-1	-1	3	3
☉ / ♃	5	6	-3	6	-3	-3	-2	-3	-3	3	3
☉ / ♃	5	6	-3	6	-3	-3	-2	-1	-1	3	3
☉ / A	6	4	-4	5	4	-2	-2	-2	-2	3	3
☉ / M	6	5	-5	6	-4	-2	-2	-2	-2	3	3
☾ / ☾	7	6	-4	7	-4	-2	-2	-2	-2	3	3
☾ / ♀	5	6	-5	6	-5	-2	-2	-1	-1	3	3
☾ / ♀	6	5	-4	6	-4	-2	-2	-2	-2	3	3
☾ / ♂	1	5	-10	6	-10	-3	-3	-4	-4	3	3
☾ / ♃	7	5	-4	6	-4	-2	-2	-1	-1	3	3
☾ / ♅	-9	4	-7	5	-9	-3	-3	-3	-3	3	3
☾ / ♁	2	3	-4	4	-4	-1	-1	-1	-1	3	3
☾ / ♃	5	6	-5	6	-5	-1	-1	-1	-1	3	3
☾ / ♁	5	6	-9	6	-9	-2	-2	-2	-2	3	3
☾ / ♁	5	6	-2	6	-2	-2	-2	-2	-2	3	3
☾ / ♃	5	6	-2	6	-2	-3	-3	-3	-3	3	3
☾ / ♃	5	6	-2	6	-2	-2	-2	-2	-2	3	3
☾ / A	5	5	-5	6	3	-2	-2	-2	-2	3	3
☾ / M	5	4	-4	6	4	-2	-2	-1	-1	3	3
♀ / ♀	5	5	-6	6	-6	-2	-2	-1	-1	3	3
♀ / ♀	5	5	-5	5	-5	-1	-1	-1	-1	3	3
♀ / ♂	2	4	-6	5	-6	-3	-3	-2	-2	3	3
♀ / ♃	5	5	-5	5	-5	-2	-2	-1	-1	3	3
♀ / ♅	-5	5	-6	5	-6	-3	-3	-2	-2	3	3
♀ / ♁	4	4	-5	5	-4	-2	-2	-2	-2	3	3
♀ / ♃	3	4	-5	5	-4	-2	-2	-3	-3	3	3
♀ / ♁	-4	4	-5	4	-4	-2	-2	-2	-2	3	3
♀ / ♁	4	4	-4	4	-3	-3	-3	-2	-2	3	3
♀ / ♃	4	4	-4	4	-3	-3	-3	-3	-3	3	3
♀ / ♃	4	4	-4	4	-3	-3	-3	-2	-2	3	3
♀ / A	4	4	-4	4	3	-2	-2	-1	-1	3	3
♀ / M	4	4	-5	5	4	-2	-2	-1	-1	3	3
♀ / ♀	7	6	-6	8	-5	-1	-1	-1	-1	3	3
♀ / ♂	6	6	-9	6	-9	-3	-3	-6	-4	3	3
♀ / ♃	5	6	-5	6	-4	-2	-2	-1	-1	3	3
♀ / ♅	-7	4	-9	5	-9	-4	-4	-4	-4	3	3
♀ / ♁	5	6	-6	6	-5	-2	-2	-2	-2	3	3
♀ / ♃	4	5	-4	6	-4	-2	-2	-1	-1	3	3
♀ / ♁	-4	4	-7	6	-6	-3	-2	-2	-2	3	3
♀ / ♁	5	3	-4	4	-3	-3	-3	-1	-1	3	3
♀ / ♃	3	3	-3	3	-3	-1	-2	-2	-2	3	3
♀ / ♃	3	3	-3	3	-3	-1	-2	-3	-3	3	3
♀ / A	4	4	-4	6	2	-2	-2	-1	-1	3	3
♀ / M	5	4	-4	6	-2	-2	-2	-1	-1	3	3
♂ / ♂	3	4	-7	5	-7	-3	-3	-3	-3	3	3
♂ / ♃	5	6	-6	6	-5	-1	-2	-3	-3	3	3
♂ / ♅	-6	5	-7	5	-6	-3	-3	-3	-3	3	3
♂ / ♁	-4	5	-7	5	6	-2	-2	-2	-2	3	3
♂ / ♃	-4	4	-5	4	-4	-1	-1	-1	-1	3	3
♂ / ♁	-4	5	-7	6	-5	-2	-2	-3	-3	3	3
♂ / ♁	-4	3	-4	-4	-4	-3	-3	-3	-3	3	3
♂ / ♃	-4	3	-4	3	-4	-3	-3	-3	-3	3	3
♂ / ♃	-4	3	-4	3	-4	-3	-3	-2	-2	3	3
♂ / A	-3	3	-4	4	-4	-2	-2	-3	-3	3	3
♂ / M	-3	3	-5	4	-2	-2	-2	-1	-1	3	3

2f / 2f	7	6	-4	7	-4	-1	-1	-1	-1	3	3
2f / h	2	4	-5	6	-6	-3	-3	-2	-2	3	3
2f / H	4	5	-6	5	-5	-1	-2	-1	-1	3	3
2f / Ψ	4	4	-4	5	-4	-1	-1	-2	-2	3	3
2f / E	1	4	-4	4	-4	-1	-1	-2	-2	3	3
2f / Ω	4	4	-3	4	-3	-3	-3	-2	-2	3	3
2f / )	5	4	-3	5	-3	-3	-3	-3	-3	3	3
2f / ⚔	4	4	-3	4	-3	-2	-2	-2	-2	3	3
2f / A	5	4	-4	5	-3	-1	-2	-2	-2	3	3
2f / M	5	4	-3	5	1	-1	-2	-2	-2	3	3
h / h	4	4	-7	5	-6	-3	-3	-3	-3	3	3
h / H	-3	4	-5	5	-5	-2	-2	-2	-2	3	3
h / Ψ	3	4	-4	4	-4	-2	-2	-2	-2	3	3
h / E	-6	4	-6	4	-5	-2	-3	-3	-3	3	3
h / Ω	-3	3	-4	3	-4	-3	-3	-2	-2	3	3
h / )	-2	3	-5	4	-4	-3	-3	-2	-2	3	3
h / ⚔	-4	4	-5	4	-5	-3	-3	-2	-2	3	3
h / A	-4	3	-5	5	-5	-2	-2	-2	-2	3	3
h / M	3	3	-5	5	-4	-2	-2	-2	-2	3	3
H / H	4	5	-5	5	-5	-2	-2	-2	-2	3	3
H / Ψ	2	3	-5	5	-5	-1	-1	-1	-1	3	3
H / E	-5	4	-5	5	-5	-1	-1	-2	-2	3	3
H / Ω	-3	4	-4	4	-4	-3	-2	-2	-2	3	3
H / )	2	4	-5	5	-2	-3	-2	-3	-3	3	3
H / ⚔	2	4	-5	5	-2	-3	-2	-2	-2	3	3
H / A	6	4	-6	6	4	-2	-1	-2	-2	3	3
H / M	5	4	-5	5	2	-2	-1	-2	-2	3	3
Ψ / Ψ	4	5	-4	5	-4	-1	-1	-1	-1	3	3
Ψ / E	-3	4	-4	4	-4	-1	-2	-3	-3	3	3
Ψ / Ω	-3	4	-3	4	-3	-2	-2	-3	-3	3	3
Ψ / )	-3	4	-3	5	-3	-2	-2	-3	-3	3	3
Ψ / ⚔	-3	4	-3	4	-3	-2	-2	-2	-2	3	3
Ψ / A	4	3	-4	5	-4	-1	-1	-1	-1	3	3
Ψ / M	3	3	-4	3	4	-1	-1	-1	-1	3	3
E / E	4	5	-6	5	-6	-3	-3	-3	-3	3	3
E / Ω	5	3	-5	-5	-4	-3	-3	-3	-3	3	3
E / )	-6	3	-5	4	-4	-3	-3	-3	-3	3	3
E / ⚔	5	3	-5	4	-4	-3	-3	-3	-3	3	3
E / A	1	3	-4	4	-4	-2	-2	-2	-2	3	3
E / M	3	3	-5	5	2	-2	-2	-2	-2	3	3
Ω / Ω	5	3	-4	4	-3	-3	-3	-3	-3	3	3
Ω / )	5	3	-4	4	-3	-2	-2	-2	-2	3	3
Ω / ⚔	5	3	-4	4	-3	-2	-3	-2	-2	3	3
Ω / A	5	4	-4	5	5	-1	-2	-3	-3	3	3
Ω / M	6	4	-4	5	5	-1	-1	-1	-1	3	3
) / )	6	2	-3	4	7	-3	-3	-1	-1	3	3
) / ⚔	6	2	-3	4	7	-2	-2	-3	-3	3	3
) / A	6	2	-3	4	6	-2	-2	-1	-1	3	3
) / M	6	2	-3	4	6	-2	-2	-2	-2	3	3
⚔ / ⚔	6	4	-4	4	6	-2	-2	-2	-2	3	3
⚔ / A	6	4	-4	4	6	-2	-2	-1	-1	3	3
⚔ / M	6	4	-4	4	6	-2	-2	-1	-1	3	3
A / A	8	4	-4	4	10	0	0	0	0	3	3
A / M	8	4	-4	4	8	0	0	0	0	3	3
M / M	6	4	-4	4	6	0	0	0	0	3	3

### Tabelle 18: Bewertungen für Clarc Gable & Carole Lombard

**1. Horoskopdaten** für m Clark Gable geb. am 1.2.1901 5h 30 ‘  
in Cadiz OH 40° 16 n.Br. 81° 0 ‘ we.Lä. Zeitzo -6 0  
gestorben am 6.11.1960 im Alter von 59 Ja 9 Mo 5 Ta

#### 2. Planeten:

Häuser:

☉	11° 57 ‘05 “	♌	(12, 1)	1	20° 57 ‘38 “	♏
☽	15° 55 ‘56 “	♋		2	23° 25 ‘53 “	♌
☿	19° 24 ‘43 “	♌	(19, 9)	3	04° 59 ‘42 “	♏
♀	19° 56 ‘33 “	♏	(20, 3)	4	14° 56 ‘33 “	♏
♂	10° 07 ‘46 “	♏		5	04° 54 ‘12 “	♏
♃	02° 43 ‘54 “	♏		6	26° 07 ‘21 “	♏
♅	11° 17 ‘47 “	♏		7	20° 57 ‘38 “	♋
♁	15° 52 ‘02 “	♏		8	23° 25 ‘53 “	♏
♄	26° 46 ‘23 “	♏		9	04° 59 ‘42 “	♏
♁	15° 49 ‘13 “	♏		10	14° 56 ‘33 “	♏
♁	29° 05 ‘46 “	♏		11	04° 54 ‘12 “	♏
♃	18° 40 ‘21 “	♏		12	26° 07 ‘21 “	♏
♁	01° 53 ‘51 “	♏				
A	20° 57 ‘38 “	♏				
M	14° 56 ‘33 “	♏				

**3. Horoskopdaten** für w Carole Lombard geb. am 6.10.1908 15h 30 ‘  
in Fort Wayne IN 41° 7 ‘ n.Br. 85° 7 ‘ we.Lä. Zeitzo -6 0  
gestorben am 16.1.1942 im Alter von 33 Ja 3 Mo 10 Ta

#### 4. Planeten:

Häuser:

☉	13° 13 ‘01 “	♏	(13, 0)	1	00° 21 ‘08 “	♏
☽	01° 39 ‘09 “	♏		2	09° 32 ‘54 “	♏
☿	08° 31 ‘19 “	♏		3	15° 59 ‘02 “	♏
♀	28° 30 ‘14 “	♏		4	13° 53 ‘00 “	♏
♂	27° 50 ‘44 “	♏		5	04° 05 ‘21 “	♋
♃	04° 58 ‘37 “	♏		6	28° 25 ‘56 “	♋
♅	06° 13 ‘24 “	♏		7	00° 21 ‘08 “	♏
♁	13° 01 ‘22 “	♏		8	09° 32 ‘54 “	♏
♄	17° 03 ‘45 “	♋		9	15° 59 ‘02 “	♏
♁	25° 49 ‘36 “	♏		10	13° 53 ‘00 “	♏
♁	29° 18 ‘50 “	♏		11	04° 05 ‘21 “	♏
♃	00° 52 ‘31 “	♏		12	28° 25 ‘56 “	♏
♁	18° 35 ‘34 “	♌				
A	00° 21 ‘08 “	♏				
M	13° 53 ‘00 “	♏				

**5. Summe** der Aspektgewichtung: 218303

**6. nMann** = 1 bewMann = 2 sumMann = 169.965

**7. nFrau** = 1 bewFrau = -2 sumFrau = 165.413

**8. nSumme** = 2 nInter = 0 bewInter = 6 sumInter = -48.808 bewSum = 1 sumSum 286.57

#### 9. Interapektfiguren

0	Nr 4 orb -4143 anz 4 Q3: Q, 2bQ	☽	♄	♂	☿	
1	Nr 7 orb -1044 anz 7 Q5: 5Q, 5bQ	♅	♁	♀	♃	♀ A
2	Nr 4 orb 14798 anz 4 Q3: Q, 2bQ	☽	♂	☿	♁	

3	Nr	0 orb	-2546	anz	3	ohne	h	)	M											
4	Nr	12 orb	9270	anz	5	S3:	*	Δ	♂	♄	E	♁	♀	A						
5	Nr	12 orb	-2730	anz	4	S3:	*	Δ	♂	♅	M	h	♃							
6	Nr	13 orb	4761	anz	5	S4:	2*	3Δ	♂	E	♁	♃	M	♁						
7	Nr	13 orb	7975	anz	5	S4:	2*	3Δ	♂	E	)	♃	♀	♃						
8	Nr	10 orb	793	anz	3	S3:	2*	Δ	♂	♀	h									
9	Nr	15 orb	-2847	anz	7	S4:	2*	2Δ	2♂	♁	♀	)	♄	♃	)	A				
10	Nr	35 orb	-19380	anz	10	06:	5∠	4□	4♁	2♂	♅	♄	♀	)	♁	)	♁	♃	♅	A
11	Nr	54 orb	-9612	anz	6	05:	3∠	2□	3♁	2♂	♄	♄	)	♀	A	)				
12	Nr	20 orb	-4133	anz	5	03:	2∠	□	M	♄	♃	♀	♃							
13	Nr	45 orb	-1515	anz	6	04:	∠	2□	3♁	♄	E	♁	♂	M	♁					
14	Nr	26 orb	13848	anz	5	04:	3∠	2□	♁	♀	♁	♁	h	♃						
15	Nr	97 orb	2785	anz	6	12:	≠	2*	3□	Δ	2π	♂	♁	♀	)	♂	♁	A		
16	Nr	93 orb	6378	anz	7	12:	6 Ecken	unbestimmt	E	♅	♁	♁	M	♃	M	♃				
17	Nr	41 orb	4471	anz	5	12:	≠	□	Δ	)	♀	A	♀	♃						

### 10. Anzahl der Interaspektfiguren

18 Figuren, 17 reale Figuren

### 11. Berechnung der Planetengewichtung:

8	♂	10800	264.33	0.0064071	459.28
13	M	10800	252.5	0.0329986	-179.32
16	♅	10800	911.14	0.0427284	-71.91
16	♁	10800	911.14	0.0453262	46.22

sumBew = 254.27 anzPlan = 4 vorzPlan = 0

12. sumBew = 254.27 anzPlan = 4 vorzPlan = 0

### 13. Berechnung der Figurengewichtung:

4	12	9270	5	0,004578	40,95	S3: *	Δ	♂	
5	12	-2730	4	0,004578	46,32	S3: *	Δ	♂	
14	26	13848	5	-0,001642	-13,19	04:	3∠	2□	♁

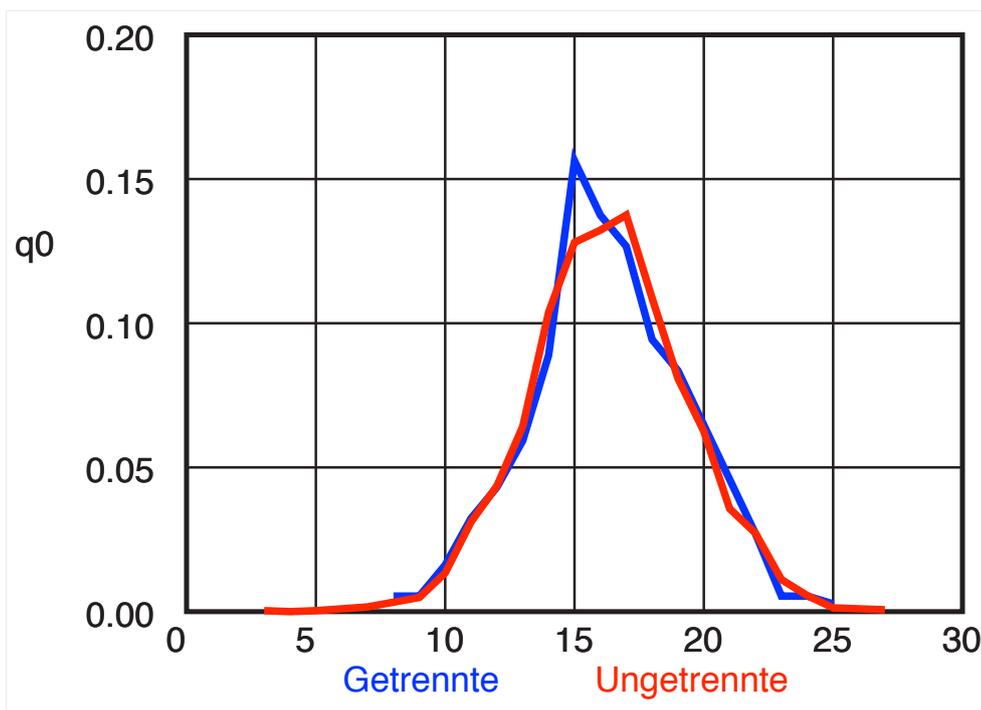
sumPlan = 74.09 anzBew = 3

14. sumPlan = 74.09 anzBew = 4

Die Positionen 9–15 werden nachfolgend genau untersucht, beginnend mit dem einfachsten Fall: Anzahl der realen Interaspektfiguren, d. h. vollständige Polygone (Position 10).

### 2.4.2 Anzahl der realen Interaspektfiguren

Im Beispiel ist die Anzahl der realen Interaspektfiguren 16. Ob dies ein guter oder schlechter Wert ist, kann man nur beurteilen, wenn man die Verteilungen über alle Getrennten und Ungetrennten berechnet und in ein Diagramm einzeichnet. Die Anzahldichteverteilungen zeigt das Bild 1.



**Bild 1: Verteilungsdichte der Anzahlen der Interaspektfiguren**

Man erkennt, dass die Anzahlen bei den Getrennten und Ungetrennten praktisch zusammenfallen. Wegen der geringen Anzahl der Getrennten ist die Kurve nicht gleichmäßig steigend oder fallend, ähnelt aber einer Gauss'schen Normalverteilung.

Ich verzichte auf diesen Nachweis, weil ich grundsätzlich mit den Originalverteilungen rechne, und somit keine Approximationen brauche.

In den Ingenieurwissenschaften bevorzugt man die Integrale der Dichtekurven (Summenkurven), weil sie es ermöglichen, viele Kennwerte, insbesondere Quantile und Medianwerte direkt abzulesen und sie als Wahrscheinlichkeiten zu deuten. Durch die Integration werden die Kurven geglättet, wie auch in diesem Beispiel (vergl. Bild 2). Aus den Kurven lassen sich direkt wichtige Quantile ablesen oder aus den Zahlenwerten interpolieren:

**Tabelle 19: Quantile der Anzahlen der Interaspektfiguren**

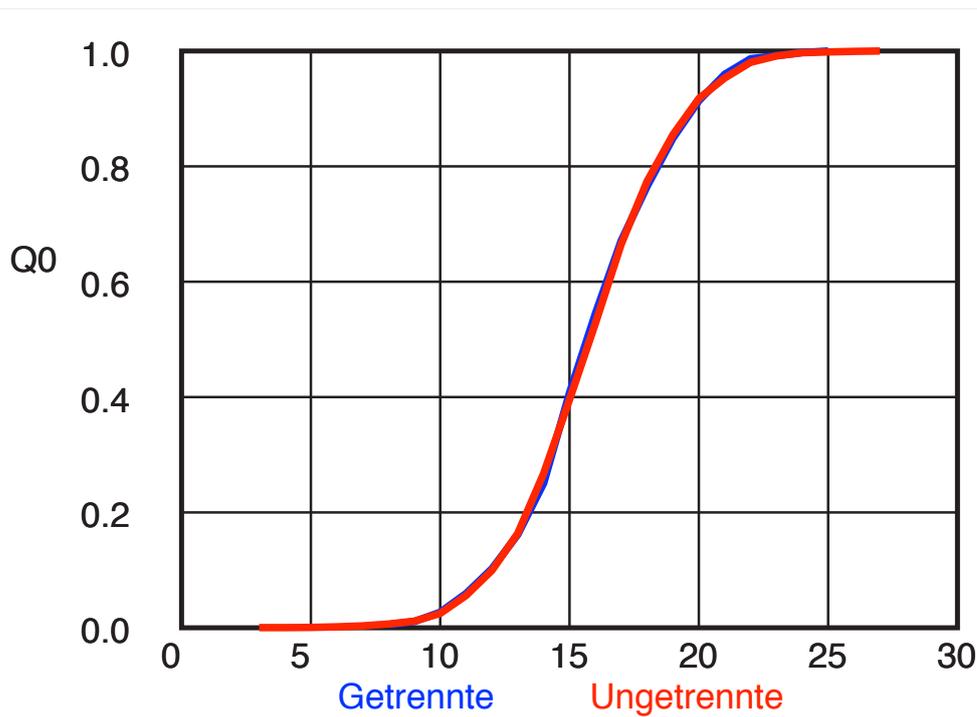
Paarstatus	$Q0_5$	$Q0_{50}$	$Q0_{95}$
Getrennte	10,712	15,676	20,791
Ungetrennte	10,807	15,790	20,911

In der Übersicht der Tabelle 19 bedeutet  $Q0_5$  das 5 %-Quantil der Anzahlsummenverteilung.<sup>3</sup>

3 Es gibt auch Längen-, Volumen-, Massen- und viele andere Verteilungen. Die 0 bedeutet Länge<sup>0</sup>.

Die Getrennten sind geringfügig zu höheren Werten verschoben. Der Medianwert liegt bei Getrennten um 0,114 höher. Der Tabelle 2 kann man entnehmen, dass es 8 signifikante Figuren bei Ungetrennten und 7 bei Getrennten gibt. Dieses Merkmal ist daher nicht geeignet für die Beurteilung einer Paarbeziehung, genauer ausgedrückt für deren Scheidungswahrscheinlichkeit.

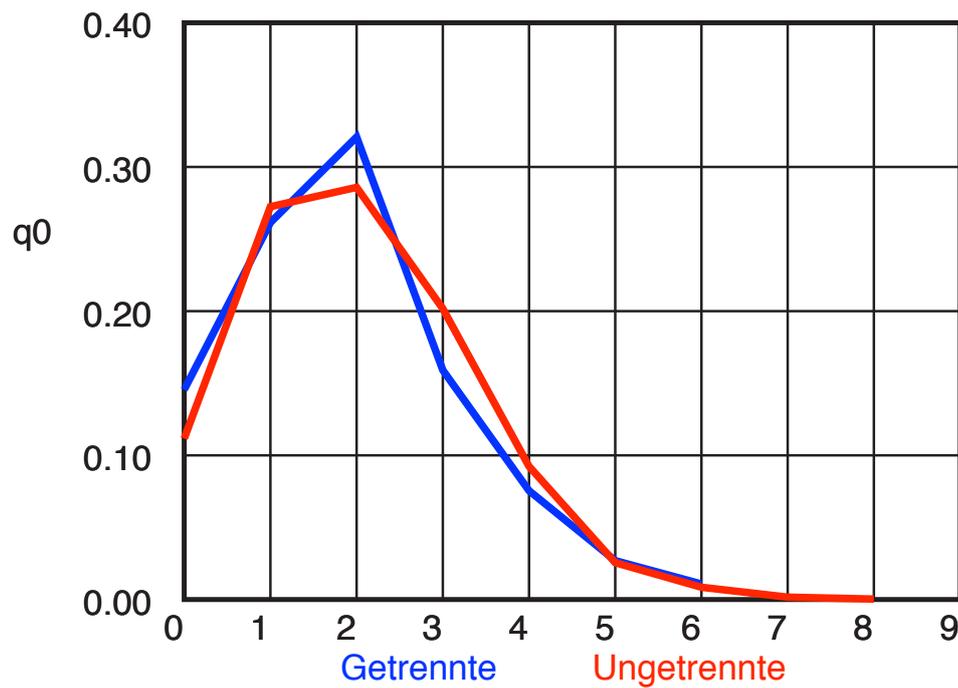
Die reale Anzahl im Beispiel ist 17 und steht in (**10. Figuren** = 18, reale Figuren = 17). Aus dem Bild 2 kann man entnehmen, dass gerade 60% der Paare eine Anzahl aufweisen, die unter diesem Wert liegt.



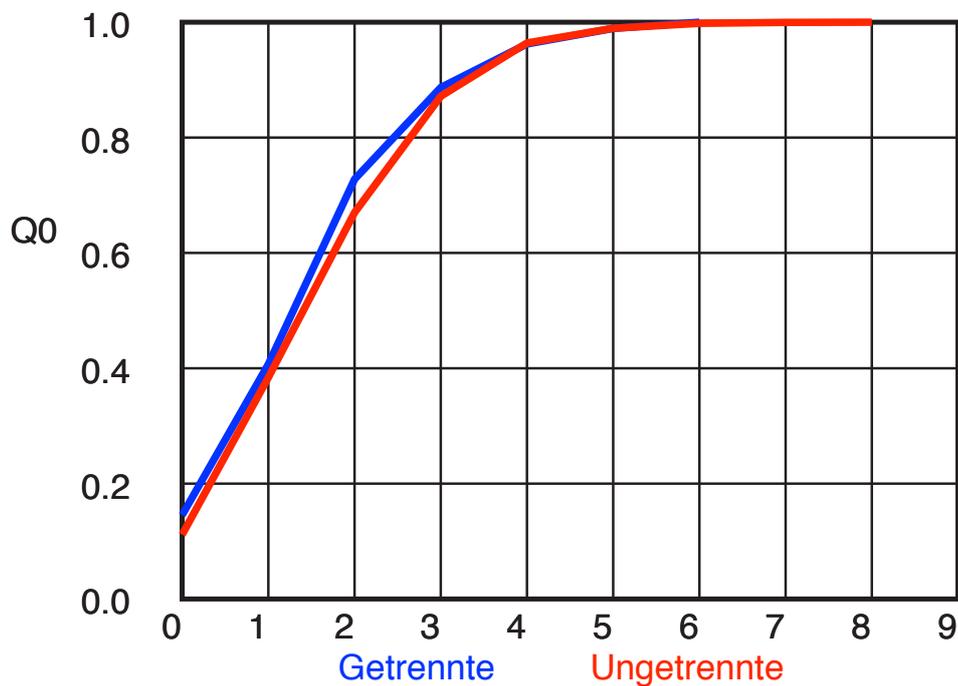
**Bild 2: Summenverteilung der Anzahlen der realen Interaspektfiguren**

### 2.4.3 Anzahl der signifikanten Interaspektfiguren

Da es nur 15 signifikante Interaspektfiguren gibt (Tabelle 2), konnte ich maximal sieben davon bei Paaren feststellen, d. h. es können auch welche mehrfach vorkommen. Die Verteilungen sind in Bild 3 und Bild 4 dargestellt. 12% der Ungetrennten besitzen keine signifikanten Interaspektfiguren. Im Beispiel ist es eine Figur (**14. sumBew** anzBew = 4). Diese Art der Bewertung kann man gleich als wenig geeignet verwerfen.



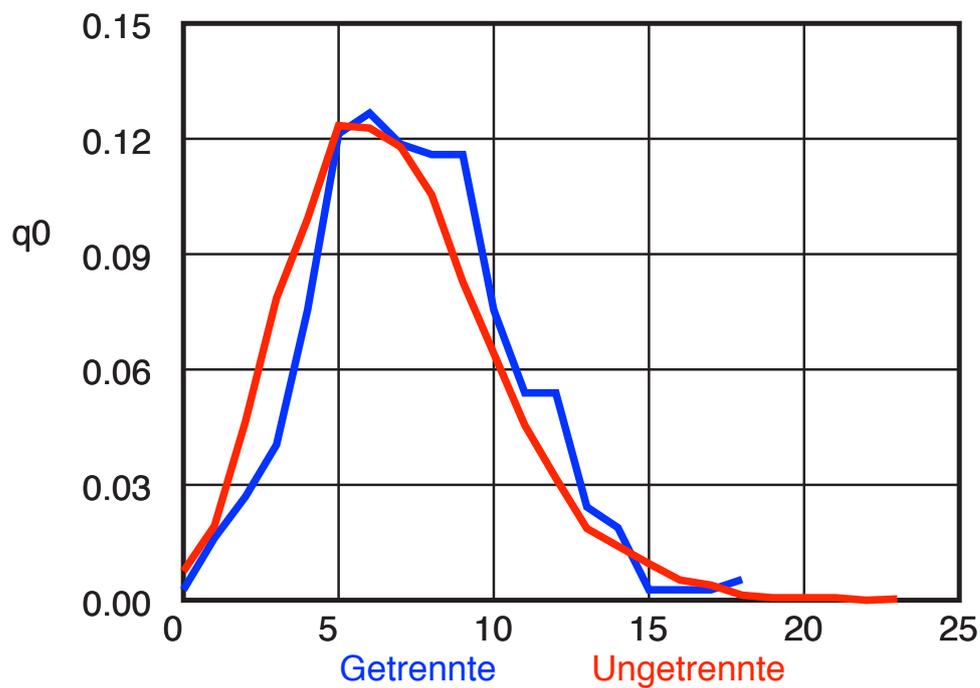
**Bild 3: Verteilung der Anzahl der Interaspektfiguren ohne Wertung**



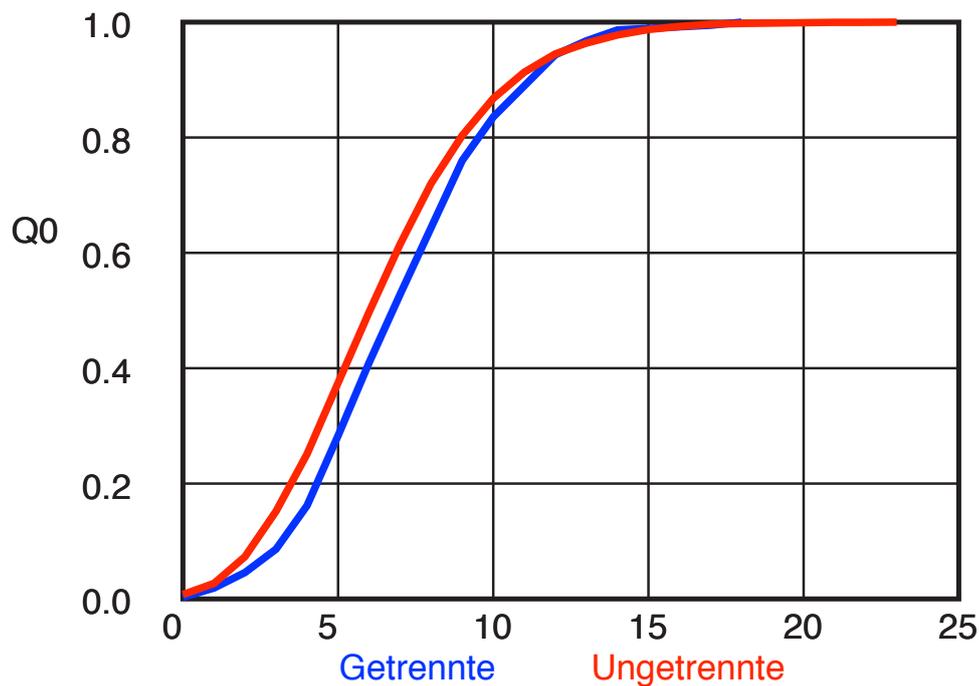
**Bild 4: Verteilung der Anzahl der Interaspektfiguren ohne Wertung**

#### 2.4.4 Anzahl der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren

Die signifikanten Planeten in Interaspektfiguren kann man der Tabelle 4 entnehmen, in reduzierter Form der Tabelle 15. Wenn man diese nur zählt, ohne zu beachten, ob sie die Trennung fördern oder nicht, ergeben sich die Verteilungen von Bild 5 und Bild 6. Im Beispiel sind es 4 (**12. sumBew** anzPlan = 4). Diese Zahl kann zwischen 0 und 23 liegen. Auch hier sind die Anzahlen bei den Getrennten nur geringfügig höher (vergl. Bild 5 und Bild 6). Daher ergeben diese Verteilungen für mich keinen Sinn.



**Bild 5: Dichteverteilung der signifikanten Planeten in Figuren**



**Bild 6: Summenverteilung der signifikanten Planeten in Figuren**

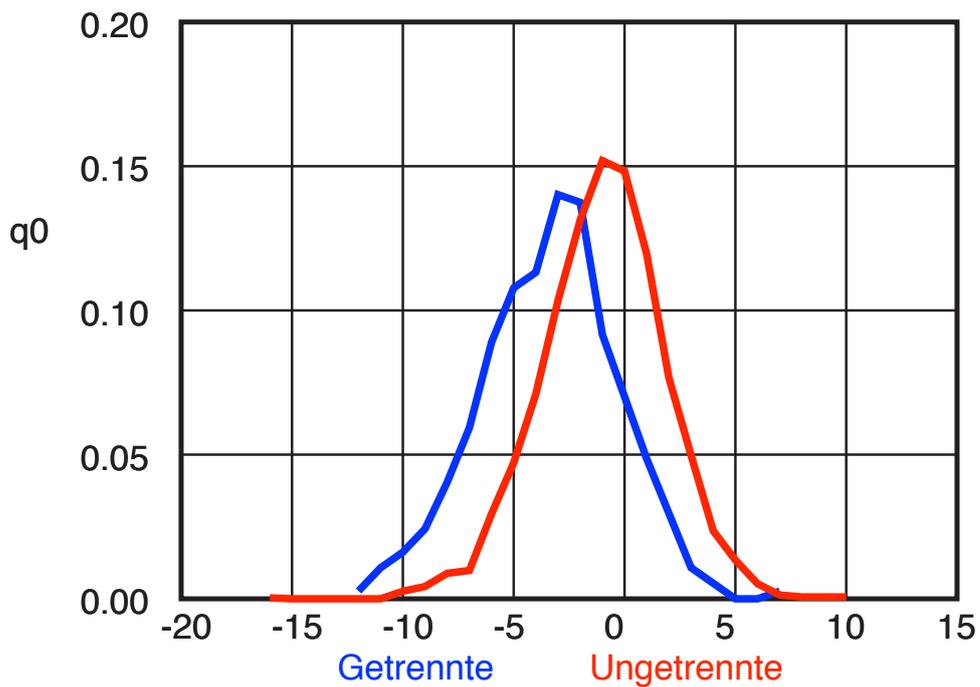
#### 2.4.5 Anzahl der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit Wertung des Vorzeichens

Bild 7 und Bild 8 zeigen diese Verteilungen. Das Maximum der Dichteverteilung der Ungetrennten liegt bei -1, der Medianwert bei -2. Die Getrennten besitzen kleinere Werte.

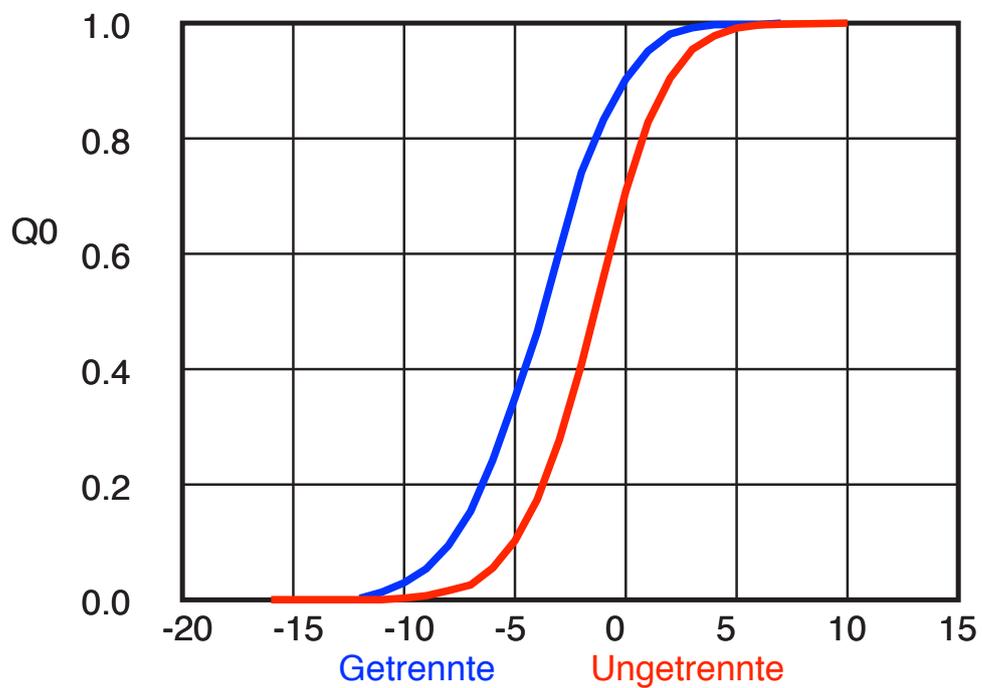
Im Beispiel ist diese Zahl 0 (**12. sumBew** vorzPlan = 0). Diese Verteilung erscheint mir sinnvoll für eine Beurteilung der Beziehung, nicht nur weil die Ungetrennten zu höheren Werten verschoben sind, sondern auch, weil die Kurven deutlich auseinanderfallen. Darüber hinaus ähneln sie deutlich mehr Gauss'schen Normalverteilungen.

Der Medianwerte der Ungetrennten -1,40 ist um 2,34 höher als bei den Getrennten -3,74.

In unserem Fall bedeutet die Zahl 0, dass 70 % der Ungetrennten unterhalb dieses Zahlenwerts liegen (s. Bild 8). Hingegen haben 90 % der Getrennten maximal keinen Planeten in einer Figur mit Vorzeichen aufzuweisen. Das bedeutet, dass die Trennungswahrscheinlichkeit zwischen 10 und 30 % liegt.



**Bild 7: Dichteverteilung der signifikanten Planeten in Figuren mit Vorzeichen**



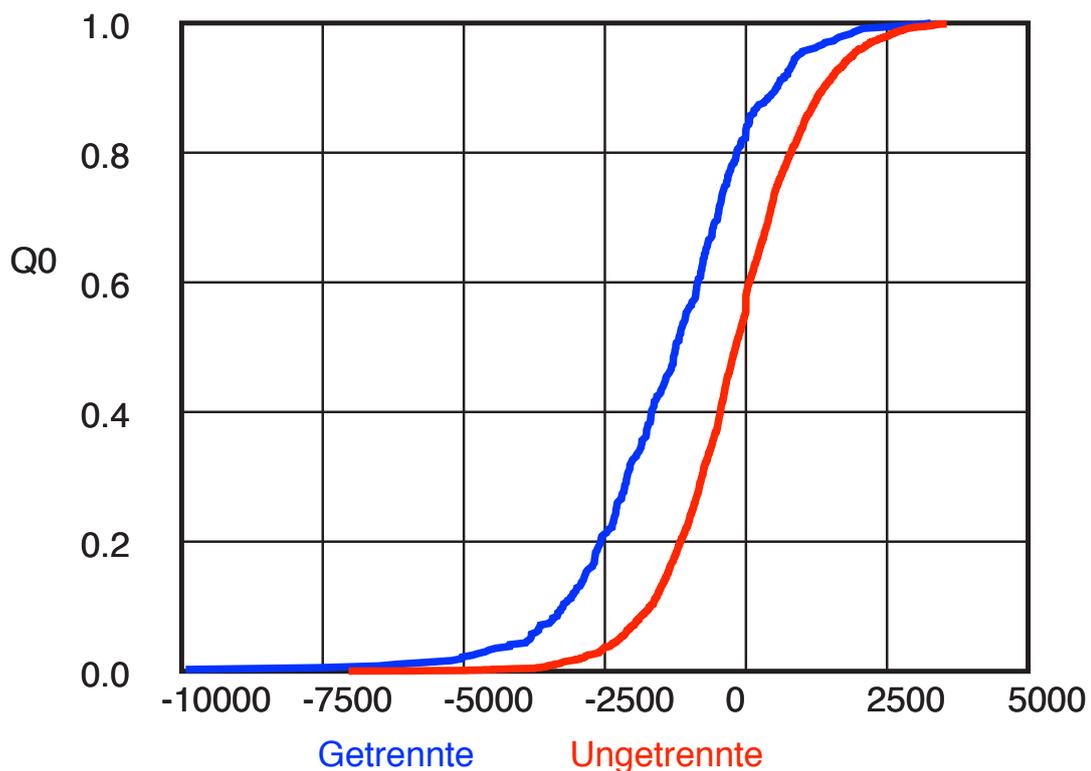
**Bild 8: Summenverteilung der signifikanten Planeten in Figuren mit Vorzeichen**

### 2.4.6 Bewertung der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit Wertung über den Orbis und p-Wert

Die komplizierteste Bewertungsmethode berücksichtigt die Genauigkeit (den Orbis) der Interaspekte und die Relevanz über den p-Wert. Diese Methode entspricht der in [21] eingeführten Methode. Für jedes getrennte und ungetrennte Paar werden alle realen Interaspektfiguren berechnet. Jede Figur hat einen Gesamtorbis  $o_{ges}$ , der sich aus der Summe der vorzeichenbehafteten Abweichung von dem optimalen Raster ergibt.

Das optimale Raster ist gefunden, wenn der Gesamtorbis einen Minimalwert erreicht. Die Bezugsgröße ist der maximal zugelassene Orbis  $o_{max}$  von  $3^\circ$ . Der Gesamtorbis wird aufgeteilt auf die Anzahl der an der Figur beteiligten Interaspekte  $n_{Int}$ . Somit ergibt sich für jeden signifikanten Planeten die Berechnungsformel für die Bewertung  $b$ :

$$b = (o_{max} - |\frac{o_{ges}}{n_{Int}}|)(0.05 - p) \frac{d}{|d|}$$

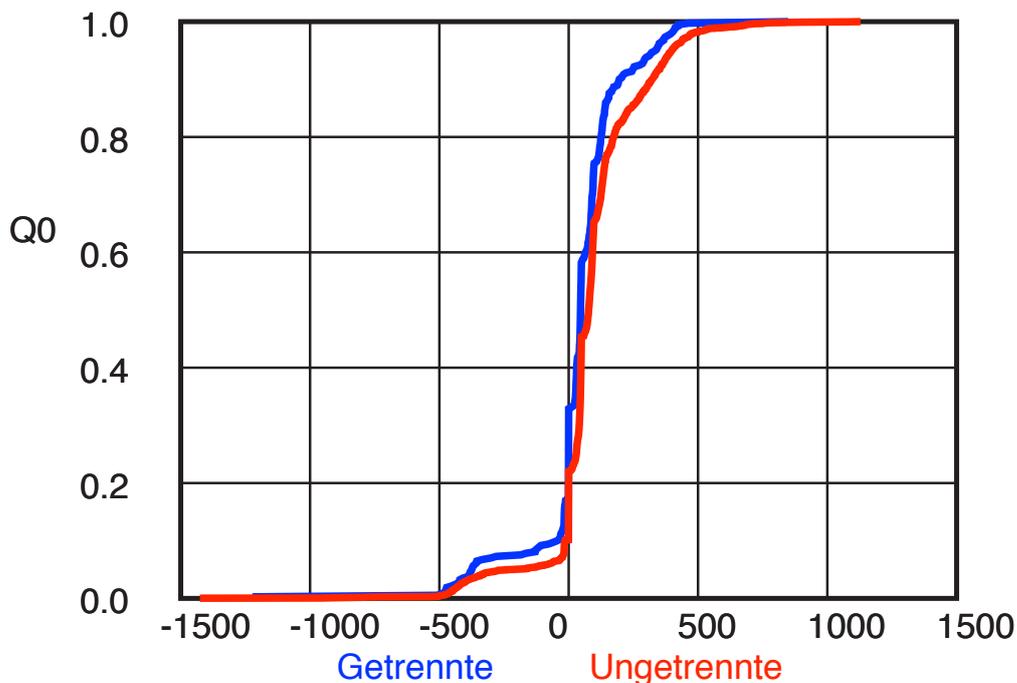


**Bild 9: Verteilungen der Planetengewichtungen**

Die Einzelwerte findet man in (11. **Planetengewichtung**), die Summe mit 254,27 in (12. **sumBew** = 254,27). Die Verteilungen zeigt das Bild 9. Die Bewertung liegt bei den Ungetrennten bei 82,4 % und bei den Getrennten bei 95,1 %.

### 2.4.7 Bewertung der Interaspektfiguren

Ähnlich ist die Berechnung der Verteilungen, wenn man die signifikanten Interaspektfiguren bewertet (Tabelle 2). Die dabei entstehenden Verteilungen sind sehr wenig für eine Bewertung geeignet (Bild 10). Das hat zwei offensichtliche Gründe: Die Kurven für Getrennte und Ungetrennte fallen fast zusammen. Die Kurven ähneln keiner S-Kurve. Es gibt eine große Anzahl von Paaren, die keine signifikante Interaspektfigur besitzen. Daher der große Sprung bei Null (vergl. 2.4.3 und Bild 3). Die Dichtekurve besteht im Wesentlichen aus einer scharfen Piek bei Null.



**Bild 10: Verteilung der Bewertung der signifikanten Interaspektfiguren**

### 2.4.8 Zusammenfassung

Beide geeigneten Bewertungsmethoden ergeben vergleichbare Trennungswahrscheinlichkeiten. Daher fasse ich sie nachfolgend noch einmal zusammen und gebe tabellarisch die drei wichtigen Quantile an:

### Anzahl der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit Wertung des Vorzeichens

Beschreibung in 2.4.5 und Verteilung in Bild 8.

Paarstatus	Q0 <sub>5</sub>	Q0 <sub>50</sub>	Q0 <sub>95</sub>
Getrennte	-9,16	-3,74	0,969
Ungetrennte	-6,18	-1,693	2,905

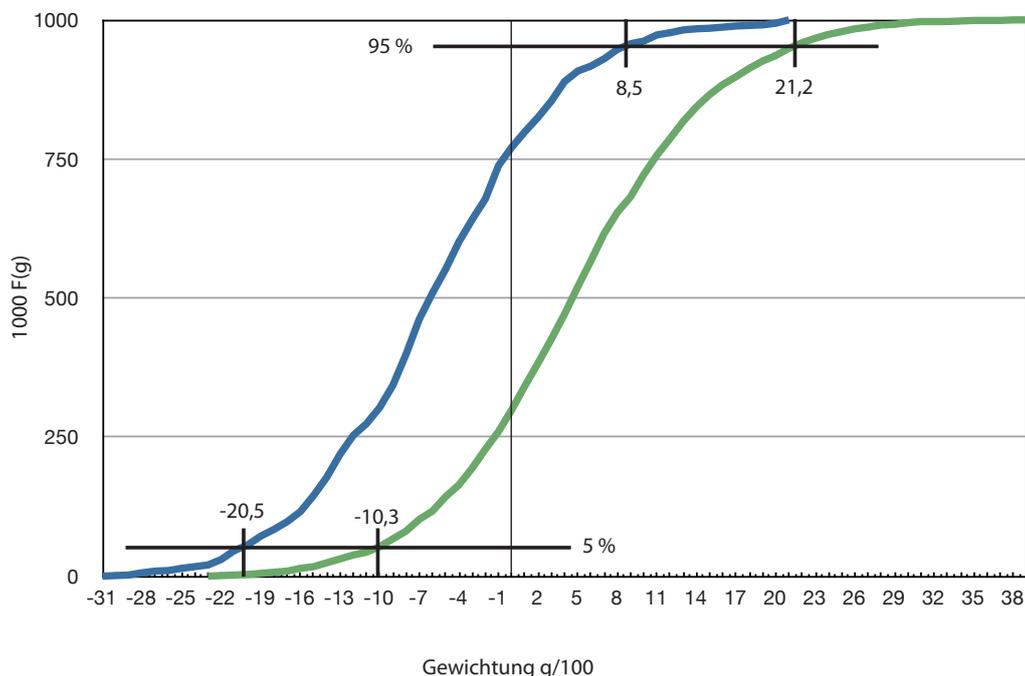
### Bewertung der signifikanten Planeten in Interaspektfiguren mit Wertung über den Orbis und p-Wert

Beschreibung in 2.4.6 und Verteilung in Bild 9.

Paarstatus	Q0 <sub>5</sub>	Q0 <sub>50</sub>	Q0 <sub>95</sub>
Getrennte	-3823	-1244	918
Ungetrennte	-1772	-180	1334

### 2.4.9 Bewertung der signifikanten Interaspekte und Horoskopaspekte mit Wertung über den Orbis und p-Wert

Beschreibung in 6.4 und Verteilung in Bild 24 in meinem Buch [21]. Damit die Verteilungen hier direkt zur Verfügung stehen, füge ich das Diagramm ein (Bild 11):



**Bild 11: Summenkurven für Trennungswahrscheinlichkeiten**

Paarstatus	Q0 <sub>s</sub>	Q0 <sub>50</sub>	Q0 <sub>95</sub>
Getrennte	-2050	-605	850
Ungetrennte	-1030	-450	2116

## 2.5 Überprüfung der Ergebnisse mit realen Paaren

Die gefundenen Kriterien müssen nun mit realen Personen überprüft werden. Die Paare, die ich ganz genau kenne, können zwar mir für eine Bestätigung weiterhelfen, bringen aber dem Leser dieser Studie nichts. Daher habe ich solche öffentliche Paare, die in meiner Datenbank erfasst sind, ausgewählt, von denen öffentlich bekannt ist, wie ihre Ehe (very happy, Tabelle 21) oder Scheidung (very bitter, Tabelle 20) verlaufen ist. Ich stütze mich da auf seriöse Auskünfte des Internets, insbesondere auf die Roddendatenbank [3].

Die Tabelle 22 nennt ein paar Paare, die im Buch „The Key to Success in Love and Money“ [28] als besonders romantisch und glücklich gepriesen wurden.

Von jedem gespeicherten Paar kann ich mir von meinem Programm eine Übersichtsliste wie Tabelle 18 ausgeben lassen. Von den ausgewählten Paaren verwerte ich die Gesamtsumme der Bewertungszahlen **sumSum** in **8. nSumme** und **10. Summe** der Aspektgewichtung gemäß [21] und die beiden neuen in **12. sumBew** vorzPlan. Im Einzelnen bedeuten die Spalten in den nachfolgenden Tabellen:

- 1 Namen von Mann und Frau des Paares.
- 2 Summe der Gewichtung über die Horoskop- und Interaspekte des Paares gemäß Bild 11 (s. [21]), sagt etwas über Trennungswahrscheinlichkeit aus.
- 3 Gewichtung aller Interaspekte nach einem in [21] veröffentlichten Schlüssel, der eigene Erfahrungen und Literaturveröffentlichungen zusammenfasst, sagt etwas über die Harmonie der Paare aus. Dieser Schlüssel wurde inzwischen nach neuen Erkenntnissen überarbeitet. Insbesondere die Gewichtungen für Quintile und Biquintile werde ich bald überarbeiten.
- 4 Nennt die für eine große Liebe notwendigen Achsenbeziehungen ( $A \sigma A$ ,  $A \sigma M$ ,  $M \sigma A$ ,  $A \sigma A$ ,  $A \sigma M$ ,  $M \sigma A$ ,  $M \sigma M$ ,  $M \sigma M$ ). Die Reihenfolge kennzeichnet die abnehmende Wirkung<sup>4</sup>.

<sup>4</sup> Sextile, Quadrate und Trigone haben sich für die Scheidungswahrscheinlichkeit als wirksam erwiesen, aber nicht so stark  $A/M$ - $\sigma$ - $\sigma$ -Interaspekte.

- 5 Summe der Bewertung der Planeten in Figuren (Bild 9).
- 6 Anzahl der signifikanten Planeten mit Berücksichtigung des Vorzeichens (Bild 8).

Bei den getrennten Paaren ist die Spalte 5 und 6 besonders eindeutig (alle < 187 bzw. < -1). Bei den glücklichen Paaren passt die Spalte 6 dagegen nur wenig. Auch die Spalte 5 ist nur nicht eindeutig und sagt wenig über das Trennungsverhalten des Paares aus.

**Tabelle 20: Getrennte Paare (very bitter)**

1	2	3	4	5	6
Paar	sumSum	AspGew	Achsen	sumBew	anzVorz
Woody Allen & Mia Farrow	-713	912661	-	-721	-3
Boris Becker & Barbara Feltus	806	226935	-	-576	-3
Prinz Charles & Diana Spencer	-1755	-300483	-	-2454	-6
Gabriele D'Annunzio & Elenore Duse	-618	326283	-	-280	-1
Alain Delon & Romy Schneider	-275	251420	-	-1133	-3
Elliott Gould & Barbara Streisand	-361	560248	-	-2159	-5
Don Johnson & Melanie Griffith	-969	122743	-	-3239	-9
Ricardo Mazzucchelli & Ivana Trump	-1397	67552	A * A	-496	-3
Mark Phillips & Princess Anne	-59	609360	M ♂ A	-1722	-5
Sylvester Stallone & Brigitte Nielsen	-1453	-367386	-	-1785	-5
Robert Taylor & Ursula Thiess	-530	219780	-	345	-1
Peter Wolf & Faye Dunaway	-1509	-61897	-	-3543	-9

**Tabelle 21: Glückliche Paare (very happy, happy)**

Paar	sumSum	AspGew	Achsen	sumBew	anzVorz
Prinz Albert & Queen Victoria	403	628852	M ♂ A	-902	-2
Edward Doane & Doris Chase Doane	1750	125424		-279	-2
Federico Fellini & Giuletta Masini	3	595232		20	1
Clarc Gable & Carole Lombard	287	218303		254	0
King Georg VI & Queen Mother	268	423515		-1835	-8
Taylor Hackford & Helen Mirren	1279	238909		-932	-5
Jeff Hunter & Emily McLaughlin	-1501	203424		-110	0
Robert Wagner & Jill St. John	180	98705		233	0
Helmut Wangemann & Frau Edith	409	451193		174	0
Juan Perón & Eva Perón	54	653834		-1032	-5

Nur das erste Paar fällt bei der Bewertung über Interaspektfiguren heraus. Albert und Victoria besitzen aber den Interaspekt M♂A, der ein Hinweis auf eine große Liebe ist, die jedoch äußerst selten ist<sup>5</sup>.

- 5 Solche Aspekte erfordern eine genaue Geburtszeitkorrektur! Schon ein Gesamtfehler von 20 Minuten lassen sie verschwinden oder fälschlich auftreten.

**Tabelle 22: Besondere Paare nach Magi Astrology**

Paar	sumSum	AspGew	Achsen	sumBew	anzVorz
Humphrey Bogart & Lauren Bacall	2313	79914		-578	-1
John F.Jr. Kennedy & Carolyn Bessette-Kennedy	-1139	38503		-849	-3
King Edward VIII & Wallis Simpson	1836	296484		-920	-3
Rainer de Grimaldi & Grace Kelly	-332	149495		281	0
Paul Newman & Joanne Woodward	1756	325888	A ♂ A	1054	3
Elvis Presley & Priscilla Presley	1073	286812		-1660	-5
Richard Gere & Cindy Crawford	-66	-50952	A ♂ A	382	1
Alec Baldwin & Kim Basinger	-1010	-5775	☉ △ ☉	545	0

Die Scheidungswahrscheinlichkeit, die mit Spalte 2 ausgedrückt ist, ist bei den bitter Getrennten und bei den glücklichen Ungetrennten fast ausnahmslos richtig angegeben. Ausnahmen sind die Paare Becker/Feltus und Hunter/McLaughlin. Beim ersten Paar sind bei  $g \geq 806$  schon 95 % der Paare getrennt und 67 % der Paare ungetrennt. Die Trennungswahrscheinlichkeit liegt zwischen 5 und 33 %. Beim zweiten Paar ist der Harmoniewert in Spalte 3 relativ klein. Nicht jedes disharmonisches Paar trennt sich.

Die Traumpaare der Tabelle 22 zeigen sich uneinheitlich. Sie sind nach Aussage der Interaspektfiguren eher unglücklich. Nach allem, was man heute wirklich weiß, geben die Spalten 2 und 3 die Verhältnisse richtig wieder. Beim Paar Newman/Woodward wird dies durch ein  $M \sigma A$ -Interaspekt unterstützt.

Ich füge jetzt noch zwei Tabellen hinzu mit unglücklichen (Tabelle 23) und glücklichen (Tabelle 24) Paaren, die ich fast alle persönlich kenne oder zumindestens beobachten konnte.

Es ist sehr schwer, Paare im persönlichen Umfeld zu finden, die wirklich glücklich oder eine dramatisch schlimme Scheidung hinter sich haben. Die meisten Ehen sind eher mittelmäßig und halten aus verschiedenen Gründen durch.

Aber auch Scheidungen, die in großem Hass enden sind eher selten. Der Kampf um die Kinder können Trennungen erheblich belasten. Die meisten Menschen gehen aber eher vernünftig mit Trennungen um, wenn sie sich einmal dazu durchgerungen haben. Ich kenne Frauen, die gesagt haben, dass ihr Ex Ihnen eigentlich nichts getan habe, aber es ging nicht mehr. Andere Frauen hingegen können nach 20 Jahren immer noch nicht begreifen, dass ihr Ex vielleicht unglücklich in der Ehe war und sie beide nicht zusammengepasst haben.

**Tabelle 23: Unglückliche (erfolglose oder zweifelhafte) Paare**

Paar	sum-Sum	AspGew	Achsen, Bemerkungen	sum-Bew	anz-Vorz
Herbert Cr & Doro Bi	-264	462191	14 Q und bQ	-1355	-5
Micha B & Dörte B	923	-155799	h <sup>♂♂</sup>	-2413	-7
Walter G & Irmgard G	-260	95777	⊙ <sup>♂♂</sup>	-310	-1
Cab K & Sundra K	-402	-94931	♂ <sup>♂♂</sup> , ♃ <sup>♂♀</sup> , ♀ <sup>♂♀</sup> , ♂ <sup>♂♀</sup> , A♂M	331	0
Richi K & Carla M	-797	610413	⊙□♀, 14 Q und bQ	-752	-1
Helmut K & Hannelore K	-4	694148	h <sup>♂♀</sup> , ♃♂A, M♂A	-132	-1
Richard K & Hannelore M	-368	-195051	h□h, (M♂A), ♀ <sup>♂♂</sup> , ♂□♀	458	1
Horst P & Anette P	-308	-262746	♀□♀, ♂□♀, ♃ <sup>♂h</sup> , h□♀, ♃ <sup>♂♂</sup> , 12 Q und bQ	-256	-2
Gunter S & Brigitte B	320	51690	⊙□h, h□♃	-715	-1
Brad P & Angelina J	-165	88989	♂□♂, ⊙△♃, ♂□♀	-609	-3
Dieter S & Irmgard S	332	-81031	♀□⊙, ♃△♃, ♀□♂	-878	-5

**Tabelle 24: Glückliche Paare**

Paar	sum-Sum	AspGew	Achsen, Bemerkungen	sum-Bew	anz-Vorz
Hartmut G & Helga G	2299	483322	♃♂♀, ⊙♂A	-506	-1
HW G & Chris G	483	695217	⊙△⊙, A♂♃, ♃♂A	3948	9
Bernd N & Julia N	1681	574216	19 Q und bQ	-273	-1
Jo D & Ulla D	1699	157682	♀△♀, A♂M, ⊙△♃, ♃♂⊙	-629	-2
Erich S & Gaby B	670	1174313	A♂A, ⊙♂A, ♃♂♃, 19 Q und bQ!	-1744	-4
Roland R & Nancy R	340	587136	(M♂A)	-616	0

Zu den einzelnen (Ehe)-paaren der Tabelle 23 noch die folgenden Erläuterungen.

- Herbert fehlte der notwendige Ehrgeiz und vielleicht auch die Begabung, um die hohen Ansprüche von Doro erfüllen zu können.
- Micha und Dörte waren schon Mitte 30, als sie ihre Familie mit einer Blitzheirat überraschten. Die h<sup>♂♂</sup> war für die sensible Gefühlswelt von

Dörte nur schwer zu ertragen. Er war sehr häuslich und sie schwirrte ständig überall umher.

- Walter und Irmgard haben sich ein Leben lang nur schwer ertragen. Sie war in typischer Weise von ihm wirtschaftlich abhängig, hat sich aber gerächt, indem sie ihn psychisch unter Druck setzte ( $\odot \rho \sigma$ ). Er nahm sich eine Geliebte. Erst als sie beide in ein Altenpflegeheim mussten, hat sie durchgesetzt, dass sie nicht im gleichen Gebäude wohnten.
- Cab und Sundra haben sich eigentlich gut verstanden. Jedoch mehrere Streit-Interaspekte, sowie Hinweise auf erbitterte Machtkämpfe konnten nicht durch die positive  $A \sigma M$  ausgeglichen werden.
- Ähnlich war es bei Richi und Carla, Machtkämpfe und Unterwerfungsbestrebungen ließen die Beziehung bald scheitern.
- Bei Helmut und Hannelore gab es viel Verständnis für die beruflichen Ambitionen von Helmut, doch die Zuneigung ist irgendwann eingefroren ( $\hbar \angle \varphi$ ).
- Bei Richard und Hannelore konnten die (schwache) Achsenbeziehung und die starken sexuellen Begierden einige Jahre überbrücken. Doch am Ende was das Saturnquadrat stärker.
- Bei Horst und Anette, führten die nicht glücklichen starken sexuellen Begierden ( $P \square \varphi$ ,  $\sigma \square \varphi$ ), die maßlose Kritik des Mannes ( $\hbar \square \varphi$ ), seine starken Unabhängigkeitsbestrebungen ( $\rho \sigma$ ) mit häufiger Untreue, die Verständnislosigkeit für seine Gefühlswelt ( $\rho \hbar$ ) zum Nebeneinander mit schließlicher Scheidung.
- Gunter und Brigitte waren ein öffentliches Traumpaar, doch die starken Saturnquadrate und weitere Dissonanzen ermöglichten keine dauerhafte Beziehung.
- Brad und Angelina sind ein weiteres Traumpaar. Beobachter mit Menschenkenntnis erkennen aber den Streit und die Machtkämpfe. Das sehr positive  $\odot \Delta \xi$  und die Kinder halten das Paar wohl weiter zusammen.
- Auch Dieter und Irmgard hatten viel Streit und Machtkämpfe. Sie blieben durch das  $\xi \Delta \xi$  einige Jahre zusammen, wurden aber dann doch geschieden.

- Hartmut und Helga sind schon Mitte 70, haben sich immer gut verstanden. Helga kümmert sich rührend um den jetzt kranken Hartmut.
- HW und Chris sind ein Musikerehepaar, das gut zusammenarbeitet, drei wohlgeratene Kinder großgezogen hat und wohl glücklich miteinander recht alt werden kann.
- Bernd und Julia sind ein sehr verträgliches und stabiles Ehepaar mit viel Lebenserfahrung und Humor.
- Bei Jo und Ulla war es Liebe auf den ersten Blick – kein Wunder bei den positiven Interaspekten.  $\mathfrak{D}\sigma\odot$  ist der klassische Eheaspekt. Er ist leider nach der Silberhochzeit an Krebs gestorben.
- Erich und Gaby waren bereits anderweitig verlobt, als sie mich um ein astrologisches Gutachten ihrer Beziehung baten. Auch bei ihnen war Liebe auf den ersten Blick ( $A\sigma^{\rho}A$ ,  $\odot\sigma^{\rho}A$ ,  $\mathfrak{D}\sigma\mathfrak{L}$ ). Sie lösten beide ihre Verlobung und heirateten recht bald. Ich hatte das Vergnügen, bei ihrer Trauung die Orgel zu spielen.
- Roland und Nancy sind ein sehr bekanntes Ehepaar, bei dem mir die große Liebe glaubhaft erschien. Nancy pflegte den an Alzheimer erkrankten Roland bis zu seinem Tod.

## 2.6 Zusammenfassung

Interaspektfiguren sind Polygone mit mindestens 3 Ecken, die sich aus Interaspekten ergeben. Der Orbis darf höchstens  $3^{\circ}$  betragen und mindestens ein Planet muss vom Mann sein und mindestens ein Planet von der Frau.

Es lassen sich 128 verschiedene Figuren unterscheiden, vom einfachen Dreieck bis zum komplexen Siebeneck mit bis zu 28 Aspekten. Je komplizierter die Figur ist, um so seltener tritt sie auf. Am häufigsten ist das Dreieck, das aus einem Quintil und zwei Biquintilen gebildet ist.

Es gibt nur 7 Interaspektfiguren, die bei Getrennten signifikant häufiger anzutreffen sind, und 8, die bei Ungetrennten signifikant häufiger zu finden sind (z. B. Dreieck aus  $*\Delta^{\rho}$ ). Planeten in Verbindung mit Interaspektfiguren zeigen 122 Signifikanzen, die sich zu zwei Kennzahlen für ein Paar auswerten lassen und eine Bewertung der Beziehung erlauben.

Die gefundenen Zusammenhänge werden an 49 Paaren getestet. Es sind 5 Gruppen, die vorwiegend öffentlich so bekannt sind, dass die Qualität der Beziehung glaubhaft beschrieben werden kann (Roddendatei [3] von very bitter bis very happy). In den beiden letzten Gruppen sind einige nicht allgemein bekannte Paare dabei, die ich sehr genau kenne.

## 2.7 Ausblick

Die Horoskopaspektfiguren sind bisher nicht untersucht worden. Die Zeit hat dafür bis zum Vortragstermin nicht gereicht. Die Ergebnisse der Interaspektfiguren sind nicht so eindeutig, dass sich dieser Aufwand lohnen könnte.

Während die Horoskop- und Interaspekte nach [21] gut mit jedem käuflichen Astrologieprogramm bestimmbar sind, wäre für die Auswertung der Aspektfiguren entweder eine Erweiterung dieser Programme notwendig oder ein spezielles Programm noch von mir zu entwickeln.

**Tabelle 25: wie Tabelle 4 , nur ungenauer**

Fig	pl	anz <sub>A</sub>	anz <sub>B</sub>	p <sub>A</sub>	p <sub>B</sub>	erwW	delta	p	sFig
3	M	43	246	0,09015	0,06080	0,04469	0,483	0,017161	Q3: 2Q,bQ
4	☉	97	676	0,08305	0,06663	0,06905	0,246	0,037231	Q3: Q,2bQ
10	♂	43	494	0,04565	0,06892	0,07683	-0,338	0,006407	S3: 2*,Δ
10	♃	75	396	0,07962	0,05525	0,06713	0,441	0,003756	S3: 2*,Δ
10	♄	85	436	0,09023	0,06083	0,06899	0,483	0,000867	S3: 2*,Δ
14	♃	45	505	0,04951	0,07186	0,07439	-0,311	0,012240	S4: 3*,2Δ, ♂
14	M	49	533	0,05391	0,07584	0,05439	-0,289	0,017663	S4: 3*,2Δ, ♂
15	♃	11	194	0,03667	0,07427	0,07537	-0,506	0,016371	S4: 2*,2Δ,2 ♂
16	♃	24	324	0,03890	0,06332	0,06610	-0,386	0,015584	S5: 4*,4Δ,2 ♂
16	♃	62	323	0,10049	0,06312	0,06912	0,592	0,000851	S5: 4*,4Δ,2 ♂
16	♃	53	326	0,08590	0,06371	0,06977	0,348	0,039410	S5: 4*,4Δ,2 ♂
17	♀	5	12	0,06944	0,02381	0,05992	1,917	0,049129	S6: 6*,6Δ,3 ♂
20	♃	32	181	0,08602	0,05746	0,06413	0,497	0,037448	O3: 2∠,□
24	♃	45	252	0,10539	0,06099	0,03842	0,728	0,000895	O3: 1 ∠,b, ♂
24	♃	23	360	0,05386	0,08713	0,08744	-0,382	0,016907	O3: 1 ∠,b, ♂
24	♃	43	292	0,10070	0,07067	0,07548	0,425	0,031407	O3: 1 ∠,b, ♂
24	A	13	261	0,03045	0,06317	0,04004	-0,518	0,005143	O3: 1 ∠,b, ♂
26	♄	50	148	0,09728	0,04958	0,06066	0,962	0,000070	O4: 3∠,2□,b
27	♃	52	303	0,08725	0,06208	0,06819	0,405	0,021734	O4: 2∠,2□,b ♂
28	♃	33	138	0,08777	0,05553	0,06738	0,580	0,018981	O4: ∠,2□,2b, ♂
29	♃	5	108	0,04032	0,09335	0,08180	-0,568	0,045739	O4: 2∠,2b,2 ♂
32	♃	45	258	0,08911	0,06410	0,06927	0,390	0,037586	O4: 3∠3□3b ♂
33	♄	14	44	0,13208	0,05521	0,06465	1,392	0,004713	4∠,4□,4b,3 ♂

38	E	57	347	0,09744	0,06646	0,07369	0,466	0,007648	2∠,□,2b, ♂
39	♁	13	179	0,04207	0,07333	0,07305	-0,426	0,043386	12: 2 <sup>v</sup> , 1*
39	E	31	138	0,10032	0,05653	0,07317	0,775	0,005199	12: 2 <sup>v</sup> , 1*
40	M	25	145	0,10684	0,06738	0,03404	0,586	0,031715	12: <sup>v</sup> ,*,□
42	♂	57	238	0,10536	0,05056	0,07378	1,084	0,000002	12: <sup>v</sup> ,Δ,π
42	♁	42	256	0,07763	0,05439	0,06751	0,427	0,030734	12: <sup>v</sup> ,Δ,π
42	E	24	354	0,04436	0,07521	0,08166	-0,410	0,008139	12: <sup>v</sup> ,Δ,π
43	♁	28	435	0,06114	0,09448	0,09567	-0,353	0,017044	12: <sup>v</sup> ,π ♂
43	E	18	399	0,03930	0,08666	0,09050	-0,547	0,000169	12: <sup>v</sup> ,π ♂
43	)	56	290	0,12227	0,06299	0,07013	0,941	0,000010	12: <sup>v</sup> ,π ♂
44	A	22	118	0,10427	0,06484	0,03462	0,608	0,042963	12: *,□,π
45	♃	18	269	0,04534	0,07239	0,04381	-0,374	0,048148	O4: ∠,2□,3b
45	♃	42	266	0,10579	0,07158	0,07377	0,478	0,020431	O4: ∠,2□,3b
45	A	17	258	0,04282	0,06943	0,04218	-0,383	0,044111	O4: ∠,2□,3b
45	M	37	236	0,09320	0,06351	0,04468	0,467	0,032999	O4: ∠,2□,3b
46	♀	9	227	0,03125	0,07448	0,06803	-0,58040	0,003796	<sup>v</sup> ,*,Δ,2π, ♂
46	A	29	183	0,10069	0,06004	0,04311	0,677	0,010871	<sup>v</sup> ,*,Δ,2π, ♂
47	☉	11	148	0,04804	0,09302	0,08004	-0,484	0,023638	12: 3 <sup>v</sup> ,2*,□
47	A	30	99	0,13100	0,06223	0,04116	1,105	0,000470	12: 3 <sup>v</sup> ,2*,□
48	☉	19	116	0,11047	0,05986	0,07330	0,846	0,014073	12: 2 <sup>v</sup> ,□,2Δ,π
48	♃	1	146	0,00581	0,07534	0,04325	-0,923	0,000059	12: 2 <sup>v</sup> ,□,2Δ,π
48	E	6	154	0,03488	0,07946	0,07593	-0,561	0,034224	12: 2 <sup>v</sup> ,□,2Δ,π
48	)	19	122	0,11047	0,06295	0,06965	0,755	0,024352	12: 2 <sup>v</sup> ,□,2Δ,π
48	M	19	108	0,11047	0,05573	0,04228	0,982	0,006889	12: 2 <sup>v</sup> ,□,2Δ,π
49	♃	8	153	0,03137	0,06561	0,07531	-0,522	0,028613	12: 2 <sup>v</sup> ,2*,□,Δ
49	M	9	178	0,03529	0,07633	0,04458	-0,538	0,014840	12: 2 <sup>v</sup> ,2*,□,Δ
50	♁	36	182	0,08955	0,05999	0,06594	0,493	0,028719	12: <sup>v</sup> ,*,□,Δ,2π
50	♃	14	189	0,03483	0,06229	0,06928	-0,441	0,031510	12: <sup>v</sup> ,*,□,Δ,2π
50	♃	35	158	0,08707	0,05208	0,06766	0,671	0,007528	12: <sup>v</sup> ,*,□,Δ,2π
51	♃	12	155	0,04013	0,07820	0,04239	-0,487	0,016790	12: <sup>v</sup> ,*,2□,π, ♂
51	♂	12	147	0,04013	0,07417	0,07321	-0,459	0,028345	12: <sup>v</sup> ,*,2□,π, ♂
53	☉	17	109	0,12409	0,05816	0,07122	1,133	0,005032	12: <sup>v</sup> ,□,3Δ,π
53	♃	3	120	0,02190	0,06403	0,07010	-0,658	0,042204	12: <sup>v</sup> ,□,3Δ,π
56	☉	23	261	0,04492	0,06818	0,06788	-0,341	0,045536	<sup>v</sup> ,*,□,Δ,π, ♂
56	A	45	230	0,08789	0,06008	0,04624	0,463	0,019970	<sup>v</sup> ,*,□,Δ,π, ♂
58	☉	10	63	0,11628	0,05546	0,07507	1,097	0,027260	12: 4 <sup>v</sup> ,3*,2□,Δ
58	♂	1	81	0,01163	0,07130	0,07612	-0,837	0,023059	12: 4 <sup>v</sup> ,3*,2□,Δ
58	E	9	58	0,10465	0,05106	0,06744	1,050	0,039968	12: 4 <sup>v</sup> ,3*,2□,Δ
58	♃	12	78	0,13954	0,06866	0,06456	1,032	0,027428	12: 4 <sup>v</sup> ,3*,2□,Δ
60	♁	5	173	0,02252	0,07359	0,07503	-0,694	0,002110	2 <sup>v</sup> ,2*,□,Δ,3π ♂
60	A	6	158	0,02703	0,06721	0,05170	-0,598	0,014412	2 <sup>v</sup> ,2*,□,Δ,3π ♂
61	☉	21	159	0,10500	0,06248	0,06858	0,681	0,025350	2 <sup>v</sup> ,2*,2□,Δ,2π ♂
61	♁	4	165	0,02000	0,06483	0,06987	-0,692	0,008502	2 <sup>v</sup> ,2*,2□,Δ,2π ♂
62	☉	8	40	0,10667	0,04819	0,06671	1,213	0,037824	2 <sup>v</sup> ,2□,3Δ,2π ♂
62	♃	8	33	0,10667	0,03976	0,07674	1,683	0,015457	2 <sup>v</sup> ,2□,3Δ,2π, ♂

64	♃	17	107	0,11111	0,06679	0,05440	0,664	0,047278	2∠,3□,4b, ♂
64	♀	17	100	0,11111	0,06242	0,06206	0,780	0,027032	2∠,3□,4b, ♂
65	♃	29	173	0,08788	0,05178	0,06723	0,697	0,010640	2∞,*,2□,2△2π ♂
65	♃	13	239	0,03939	0,07154	0,06764	-0,449	0,029250	2∞,*,2□,2△2π ♂
65	♃	9	241	0,02727	0,07213	0,07373	-0,622	0,001188	2∞,*,2□,2△2π ♂
67	♃	16	55	0,11189	0,05771	0,06618	0,939	0,026469	2∞,2*,2△,2π2 ♂
67	♃	2	59	0,01399	0,06191	0,04987	-0,774	0,017067	2∞,2*,2△,2π2 ♂
67	♀	2	68	0,01399	0,07135	0,07091	-0,804	0,005235	2∞,2*,2△,2π2 ♂
67	♃	2	62	0,01399	0,06506	0,07900	-0,785	0,011558	2∞,2*,2△,2π2 ♂
67	♃	18	60	0,12587	0,06296	0,06579	0,999	0,013076	2∞,2*,2△,2π,2 ♂
68	♀	33	174	0,10313	0,06376	0,07349	0,617	0,012963	3∞,2*,□,△,2π ♂
68	♂	29	154	0,09063	0,05643	0,06783	0,606	0,024086	3∞,2*,□,△,2π ♂
68	♃	5	166	0,01563	0,06083	0,06664	-0,743	0,000266	3∞,2*,□,△,2π ♂
68	♃	28	153	0,08750	0,05606	0,06343	0,561	0,032501	3∞,2*,□,△,2π, ♂
68	♃	7	199	0,02188	0,07292	0,06994	-0,700	0,000214	3∞,2*,□,△,2π ♂
69	♀	11	25	0,10891	0,04125	0,06858	1,640	0,007907	1∞,2*,2□,3△π ♂
69	♂	1	41	0,00990	0,06766	0,06945	-0,854	0,019416	1∞,2*,2□,3△π ♂
70	♂	4	94	0,02395	0,07502	0,06892	-0,681	0,013525	1∞,2*,□,3△2π ♂
71	♃	5	95	0,02732	0,06733	0,07449	-0,594	0,034396	2∞,*,3□,2△,π ♂
73	♃	4	8	0,18182	0,02847	0,07412	5,386	0,007078	2∞,2*4□2△2π3 ♂
74	♂	9	36	0,10112	0,04000	0,06164	1,528	0,015031	3∞,4*,2□2△3π ♂
76	♀	4	9	0,16667	0,02970	0,05532	4,611	0,010277	3∞,4*4□4△3π3 ♂
77	♃	8	36	0,14286	0,04737	0,06703	2,016	0,007499	4∞,4*4□3△4π2 ♂
77	♃	8	51	0,14286	0,06711	0,07220	1,129	0,041243	4∞,4*,4□3△4π2 ♂
78	♀	13	20	0,13402	0,06042	0,05875	1,218	0,027832	4∞,4*3□5△3π2 ♂
79	♂	30	230	0,11070	0,06704	0,07539	0,651	0,009410	12: 2∞,*,□,△,π
80	♂	6	163	0,02532	0,08034	0,07113	-0,685	0,000991	2∞,3*3□3△,3π ♂
80	♃	37	144	0,15612	0,07097	0,06531	1,200	0,000035	2∞,3*,3□,3△3π ♂
80	♃	21	104	0,08861	0,05126	0,07005	0,729	0,023254	2∞,3*,3□3△3π ♂
81	♂	4	93	0,02210	0,06549	0,07342	-0,663	0,019301	4∞,3*,3△,2π, ♂
81	♃	16	67	0,08840	0,04718	0,06574	0,874	0,030256	4∞,3*,3△,2π, ♂
82	A	8	57	0,16000	0,07884	0,06128	1,030	0,049767	2∞,4*,□4△2π2 ♂
85	♂	15	56	0,12500	0,05589	0,07868	1,237	0,007942	12: 2*,□,3π
85	♃	18	76	0,15000	0,07585	0,07300	0,978	0,008748	12: 2*,□,3π
86	♂	8	216	0,04348	0,08675	0,08048	-0,499	0,038370	12: 2∞,△,2π, ♂
86	♃	17	139	0,09239	0,05582	0,06423	0,655	0,049364	12: 2∞,△,2π, ♂
87	♂	13	60	0,13684	0,06772	0,07553	1,021	0,021706	∞,*,2□,△,2π ♂
88	♂	15	51	0,14706	0,06227	0,07421	1,362	0,003574	12: ∞,2□,2△,π
89	♃	23	102	0,09127	0,05220	0,06941	0,748	0,019259	12: ∞,2*,□,△,π
91	♃	18	68	0,11180	0,05657	0,03944	0,977	0,014051	12: 2∞,2π,2 ♂
91	♃	5	90	0,03106	0,07488	0,07928	-0,585	0,046070	12: 2∞,2π,2 ♂
91	♃	19	66	0,11801	0,05491	0,06437	1,149	0,004598	12: 2∞,2π,2 ♂
91	♃	2	63	0,01242	0,05241	0,06566	-0,763	0,027286	12: 2∞,2π,2 ♂
92	♃	17	59	0,10059	0,05473	0,05145	0,838	0,035725	4∞,3*,2□3△2π ♂
92	♀	17	58	0,10059	0,05380	0,0668	0,870	0,023170	4∞,3*,2□3△2π ♂

92 ♀	6	87	0,03550	0,08071	0,07278	-0,560	0,039510	4 <sup>∞</sup> ,3*,2□3△2 <sup>∞</sup> ♂
93 ☉	193	1782	0,05906	0,06842	0,06669	-0,137	0,045326	6 Ecken unbest.
93 ☽	251	1750	0,07681	0,06720	0,05322	0,143	0,042728	6 Ecken unbest.
93 ♀	185	1812	0,05661	0,06957	0,06928	-0,186	0,005078	6 Ecken unbest.
93 ♁	256	1781	0,07834	0,06838	0,07093	0,146	0,037292	6 Ecken unbest.
94 ☽	137	903	0,09514	0,07060	0,05550	0,348	0,001092	7 Ecken unbest.
94 ♀	116	726	0,08056	0,05676	0,06442	0,419	0,000491	7 Ecken unbest.
94 ☾	70	865	0,04861	0,06763	0,07084	-0,281	0,004959	7 Ecken unbest.
95 ♀	29	178	0,08406	0,04795	0,05681	0,753	0,006667	8 Ecken unbest.
95 ♀	8	270	0,02319	0,07274	0,06525	-0,681	0,000132	8 Ecken unbest.
95 ♀	10	233	0,02899	0,06277	0,06459	-0,538	0,008757	8 Ecken unbest.
95 ♀	34	209	0,09855	0,05630	0,06255	0,750	0,002858	8 Ecken unbest.
97 ♀	18	75	0,10286	0,05957	0,07262	0,727	0,047077	∞,2*,3□,△,2 <sup>∞</sup> ♂
98 ♀	25	118	0,07937	0,04606	0,06622	0,723	0,018372	3 <sup>∞</sup> ,*,△,3 <sup>∞</sup> ,2 ♂
98 ♀	27	145	0,08571	0,05660	0,07410	0,514	0,043967	3 <sup>∞</sup> ,*,△,3 <sup>∞</sup> ,2 ♂
98 ♀	10	218	0,03175	0,08509	0,08512	-0,627	0,000371	3 <sup>∞</sup> ,*,△,3 <sup>∞</sup> ,2 ♂
98 ♀	6	194	0,01905	0,07572	0,07582	-0,748	0,000032	3 <sup>∞</sup> ,*,△,3 <sup>∞</sup> ,2 ♂
98 ♁	28	139	0,08890	0,05425	0,06423	0,638	0,020521	3 <sup>∞</sup> ,*,△,3 <sup>∞</sup> ,2 ♂
98 ♀	12	183	0,03810	0,07143	0,07002	-0,467	0,023774	3 <sup>∞</sup> ,*,△,3 <sup>∞</sup> ,2 ♂
98 ♀	34	188	0,10794	0,07338	0,04465	0,471	0,033544	3 <sup>∞</sup> ,*,△,3 <sup>∞</sup> ,2 ♂
98 ♀	37	196	0,11746	0,07650	0,04728	0,535	0,015683	3 <sup>∞</sup> ,*,△,3 <sup>∞</sup> ,2 ♂
100 ♀	29	101	0,11885	0,05934	0,06572	1,003	0,001371	12: *,□,△,2 <sup>∞</sup>
101 ♀	26	118	0,12440	0,06667	0,06698	0,866	0,004456	12: ∞,□,2△,2 <sup>∞</sup>
101 ♀	8	139	0,03828	0,07853	0,07998	-0,512	0,035641	12: ∞,□,2△,2 <sup>∞</sup>
102 ☽	3	109	0,02083	0,07375	0,04789	-0,717	0,014498	2 <sup>∞</sup> ,3*,□,2△,∞ ♂
102 ♀	18	103	0,12500	0,06969	0,07469	0,794	0,028726	2 <sup>∞</sup> ,3*,□,2△,∞ ♂
102 ♀	5	122	0,03472	0,08254	0,07438	-0,579	0,048997	2 <sup>∞</sup> ,3*,□,2△,∞ ♂
102 ♀	16	64	0,11111	0,04330	0,06640	1,566	0,001190	2 <sup>∞</sup> ,3*,□,2△,∞ ♂
102 ♀	16	89	0,11111	0,06022	0,06835	0,845	0,030716	2 <sup>∞</sup> ,3*,□,2△,∞ ♂
103 ☾	24	144	0,12435	0,05993	0,06595	1,075	0,001243	3 <sup>∞</sup> ,*,□,2△,2 <sup>∞</sup> ♂
103 ♀	20	137	0,10363	0,05701	0,04827	0,818	0,017004	3 <sup>∞</sup> ,*,□,2△,2 <sup>∞</sup> ♂
104 ♀	11	214	0,05366	0,09571	0,08277	-0,439	0,043794	12: □,△,∞
105 ♀	4	79	0,02941	0,08086	0,04207	-0,636	0,034746	12: 2 <sup>∞</sup> ,*,2□,△
107 ♀	30	73	0,08108	0,05207	0,06827	0,557	0,044650	3 <sup>∞</sup> ,3*,2□,△,∞
107 ♁	12	89	0,03243	0,06348	0,06611	-0,489	0,022597	3 <sup>∞</sup> ,3*,2□,△,∞
108 ♁	14	75	0,11667	0,05952	0,06557	0,960	0,029172	2 <sup>∞</sup> ,2*,3□,△,∞ ♂
108 ♀	14	80	0,11667	0,06349	0,04946	0,838	0,035551	2 <sup>∞</sup> ,2*,3□,△,∞ ♂
110 ♀	4	103	0,02353	0,07243	0,06848	-0,675	0,013930	2 <sup>∞</sup> ,*,2□,3△,2 <sup>∞</sup>
110 ♀	25	91	0,14706	0,06399	0,04990	1,298	0,000429	2 <sup>∞</sup> ,*,2□,3△,2 <sup>∞</sup>
111 ☉	14	20	0,12613	0,04338	0,06533	1,907	0,002112	12: 3*,2□,△,4 <sup>∞</sup>
111 ♀	9	16	0,08108	0,03471	0,07167	1,336	0,035886	12: 3*,2□,△,4 <sup>∞</sup>
111 ☾	1	40	0,00901	0,08676	0,08363	-0,896	0,001681	12: 3*,2□,△,4 <sup>∞</sup>
112 ♀	21	90	0,09859	0,04475	0,06601	1,203	0,002319	3 <sup>∞</sup> ,2*,2□,2△,∞
113 ♀	2	51	0,01770	0,06809	0,06872	-0,740	0,034581	∞,2*,2□,2△,∞2 ♂
114 ☽	25	97	0,11111	0,06572	0,05116	0,691	0,018115	2 <sup>∞</sup> ,2*,□,3△,∞ ♂

114	♃	7	95	0,03111	0,06436	0,06611	-0,517	0,049981	2 <sup>∞</sup> ,2*,□,3△,∞ ♂
115	♃	6	117	0,02655	0,08393	0,07617	-0,684	0,001602	∞,2*,2□,2△,3∞
116	♃	1	126	0,01409	0,08787	0,07244	-0,840	0,024418	∞,*,3□,2△,2∞, ♂
120	♀	2	61	0,02083	0,08112	0,06466	-0,743	0,035834	∞,*,4□,△,∞,2 ♂
120	♁	11	44	0,11458	0,05851	0,07438	0,958	0,044887	∞,*,4□,△,∞,2 ♂
121	♃	6	106	0,03125	0,07162	0,05003	-0,564	0,031705	∞,2*,2□,△,3∞ ♂
121	♃	19	83	0,09896	0,05608	0,06531	0,765	0,024672	∞,2*,2□,△,3∞ ♂
124	♃	2	76	0,01250	0,06312	0,05493	-0,802	0,005751	2 <sup>∞</sup> ,3*4□2△2∞2 ♂
124	♃	16	53	0,10000	0,04402	0,07015	1,272	0,005760	2 <sup>∞</sup> ,3*4□2△2∞2 ♂
124	♃	2	90	0,01250	0,07475	0,06334	-0,833	0,001177	2 <sup>∞</sup> ,3*4□2△2∞2 ♂
124	♃	22	72	0,13750	0,05980	0,06800	1,300	0,000774	2 <sup>∞</sup> ,3*4□2△2∞,2 ♂
124	A	3	80	0,01875	0,06645	0,05855	-0,718	0,013119	2 <sup>∞</sup> ,3*4□2△2∞2 ♂
127	♂	23	357	0,04332	0,07258	0,07378	-0,40318	0,011651	2Q, bQ, ♂ Opp2J



### 3 Literaturverzeichnis

- [1] Akron: Partnerschaftsastrologie, Das Handbuch zu den Aspekten der persönlichen Kräfte. Hugendubel München 1999
- [2] Arroyo, Stephen: Astrologie und Partnerschaft, Hugendubel München 1983
- [3] Astro-Datenbank (Roddendatei)  
[http://www.astro.com/astro-databank/Main\\_Page](http://www.astro.com/astro-databank/Main_Page)
- [4] Bosch, Karl: Statistik für Nichtstatistiker  
Zufall und Wahrscheinlichkeit  
R. Oldenbourg München Wien 2007
- [5] Ebertin, Baldur R.:  
Vom kosmischen Symbol zur ganzheitlichen Deutung  
Ebertin Verlag, Freiburg im Breisgau 1998
- [6] Ebertin, Reinhold: Kombination der Gestirneinflüsse,  
Ebertin-Verlag, Aalen/Württ. 1974
- [7] Ebertin, Reinhold: Die kosmische Ehe.  
Ebertin Verlag, Freiburg im Breisgau 1971
- [8] Ebertin, Reinhold: Transite  
Ebertin Verlag, Freiburg im Breisgau 1970
- [9] Ertel, Suitbert: Rückblick (1955 -2005) auf die durch Michel Gau-  
quelin entfachte Forschung  
in „Astrologie und Wissenschaft“, Chiron Verlag, Tübingen 2011
- [10] Felber, Frank: Astrologie, Anfänger bis Profi,  
Das große Synastriebuch, 366 Interaspekte.  
Jupiter+Uranus Verlag, Graz 2005

- [11] Gauquelin, Michel & Françoise:  
Archives GAUQUELIN. 20663 Names of Successful Professionals  
<http://cura.free.fr/gauq/17archg.html>
- [12] Gauquelin, Michel: Die Uhren des Kosmos gehen anders  
Ullstein, Frankfurt/M, 1967
- [13] Giani, Guiliana & Paltrinieri: Astrologie für Paare.  
Interbook Verlagsgesellschaft, Hamburg 1989
- [14] Hedderich, Jürgen und Sachs, Lothar:  
Angewandte Statistik  
Springer Verlag Berlin Heidelberg 2012
- [15] Hürlimann, Gertrud I.:  
Astrologie, ein methodisch aufgebautes Lehrbuch  
M & T Verlag AG Zürich, Edition Astroterra, 1992
- [16] Hartung, Joachim (2005):  
Statistik, Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik.  
R. Oldenbourg Verlag, München Wien
- [17] Hoffmann, Harald:  
Paaarbeziehungen, sind astrologische Einflussfaktoren auf Trennungen statistisch nachweisbar?  
Meridian 5/2009, S. 42 - 45
- [18] Hoffmann, Harald:  
Astrologie und Wissenschaft  
[www.hahoff.de](http://www.hahoff.de)
- [19] Hoffmann, Harald: Statistische Untersuchungen astrologischer Einflussfaktoren auf Paartrennungen und Berufswahl  
in „Astrologie und Wissenschaft“, Chiron Verlag, Tübingen 2011

- [20] Hoffmann, H.: Statistische Untersuchungen astrologischer Einflussfaktoren  
Kritische Untersuchungen zur Häuserfrage  
Vortrag auf der KAA-Tagung am 04.11.2012 in Korntal-Münchingen
- [21] Hoffmann, Harald:  
Astrologie der Paarbeziehungen  
Neue Erkenntnisse zu Scheidungen, Trennungen und zu Trennungswahrscheinlichkeiten durch statistische Untersuchungen  
Books on Demand, Norderstedt 2014
- [22] Jehle, Markus (2004):  
Kreative Astrologie, Partnerschaft, Beziehungen.  
Goldmann Verlag, München
- [23] Jehle, Markus:  
Wenn Venus lockt und Neptun zaubert  
Integral-Verlag München 2004
- [24] Jung, C.G. (2001): Die Dynamik des Unbewußten,  
XVIII Synchronizität als ein Prinzip akausaler Zusammenhänge,  
B. ein astrologisches Experiment  
gesammelte Werke Band 8, Walter
- [25] Koch, Dieter & Rindgen, Bernhard:  
Überlegungen zum Meridian-Häusersystem  
Meridian 1/2012, S. 42 - 46
- [26] Landscheidt, Theodor: Astrologie, Hoffnung auf eine Wissenschaft  
Chiron Verlag 2005
- [27] Lundsted, Betty (2008): Astrologische Aspekte, Ihre weibliche und männliche Seele  
Schirner Verlag, Darmstadt

- [28] Magi Astrology:  
The Key to Success in Love and Money  
Hay House, Inc. Carlsbad, USA, 1999
- [29] Martin, Jan: <http://janswebsites.110mb.com/astro/astro-lilith-de.html#lilithindenprinzipien>
- [30] Meier, Roland  
Ist Astrologie beweisbar?  
Das Häuserproblem in der Astrologie  
Privatmitteilung 18.05.2007
- [31] Niehenke, Peter  
DAV, Astrologiezentrum Freiburg GmbH  
<http://www.astrosuche.net/>
- [32] Plantiko, Rüdiger  
Lassen sich Künstlerplaneten statistisch nachweisen?  
E-Mail: [ruediger.plantiko@astrotex.de](mailto:ruediger.plantiko@astrotex.de)  
Privatmitteilung vom 27.12.2007
- [33] Precht, Richard David: Liebe  
Ein unordentliches Gefühl  
Goldmann, München 2009
- [34] Ring, Thomas: Astrologische Menschenkunde, Band I – IV  
H. Bauer KG, Freiburg im Breisgau 1969
- [35] Sachs, Gunter: Die Akte Astrologie  
Goldmann, München 1999
- [36] Sakoian, Frances & Acker, Louis S.:  
Das große Lehrbuch der Astrologie  
Scherz, Bern und München 1976

- [37] Schiemenz, Siegfried:  
Planetenstellungen und der Geist des Menschen  
Books on Demand GmbH, Norderstedt 2003
- [38] Schiemenz, Siegfried:  
Und es steht doch in den Sternen  
Books on Demand GmbH, Norderstedt 2011
- [39] Schmid, Peter: Astro-Wissen  
[www.astroschmid.ch](http://www.astroschmid.ch)
- [40] Stein, Zane B. (1989): Wendepunkt Chiron, Essenz und Anwendung  
Tübingen, Chiron Verlag
- [41] Taeger, Hans-Hinrich:  
Internationales Horoskoplexikon, Band I–IV  
Hermann Bauer Verlag, Freiburg, 1991
- [42] Treindel, Alois:  
Astrodienst AG, Dammstrasse 23, 8702 Zollikon/ Zürich Switzerland  
[http://www.astro.com/astro-databank/Main\\_Page](http://www.astro.com/astro-databank/Main_Page)
- [43] Victor, Elsässer, Hommel und Blettner:  
Wie bewertet man die p-Wert-Flut?  
Deutsches Ärzteblatt 107(2010)4, s. 50–56
- [44] Vyvadyl, Doris: Die Aussagekraft astrologischer Konstellationen in  
Bezug auf kognitive Fähigkeiten  
Wien (2005)